

ATLAS

ZUR

ZEITSCHRIFT FÜR BAUWESEN.

HERAUSGEGEBEN

IM

MINISTERIUM DER ÖFFENTLICHEN ARBEITEN.

BEGUTACHTUNGS-AUSSCHUSZ:

A. KELLER, GEHEIMER OBER-BAURAT. Dr.-Ing. Dr. H. ZIMMERMANN, GEHEIMER OBER-BAURAT. O. HOSSFELD, GEHEIMER BAURAT.

SCHRIFTLEITER:

OTTO SARRAZIN UND FRIEDRICH SCHULTZE.

JAHRGANG LIII.





BERLIN 1903.

VERLAG VON WILHELM ERNST u. SOHN

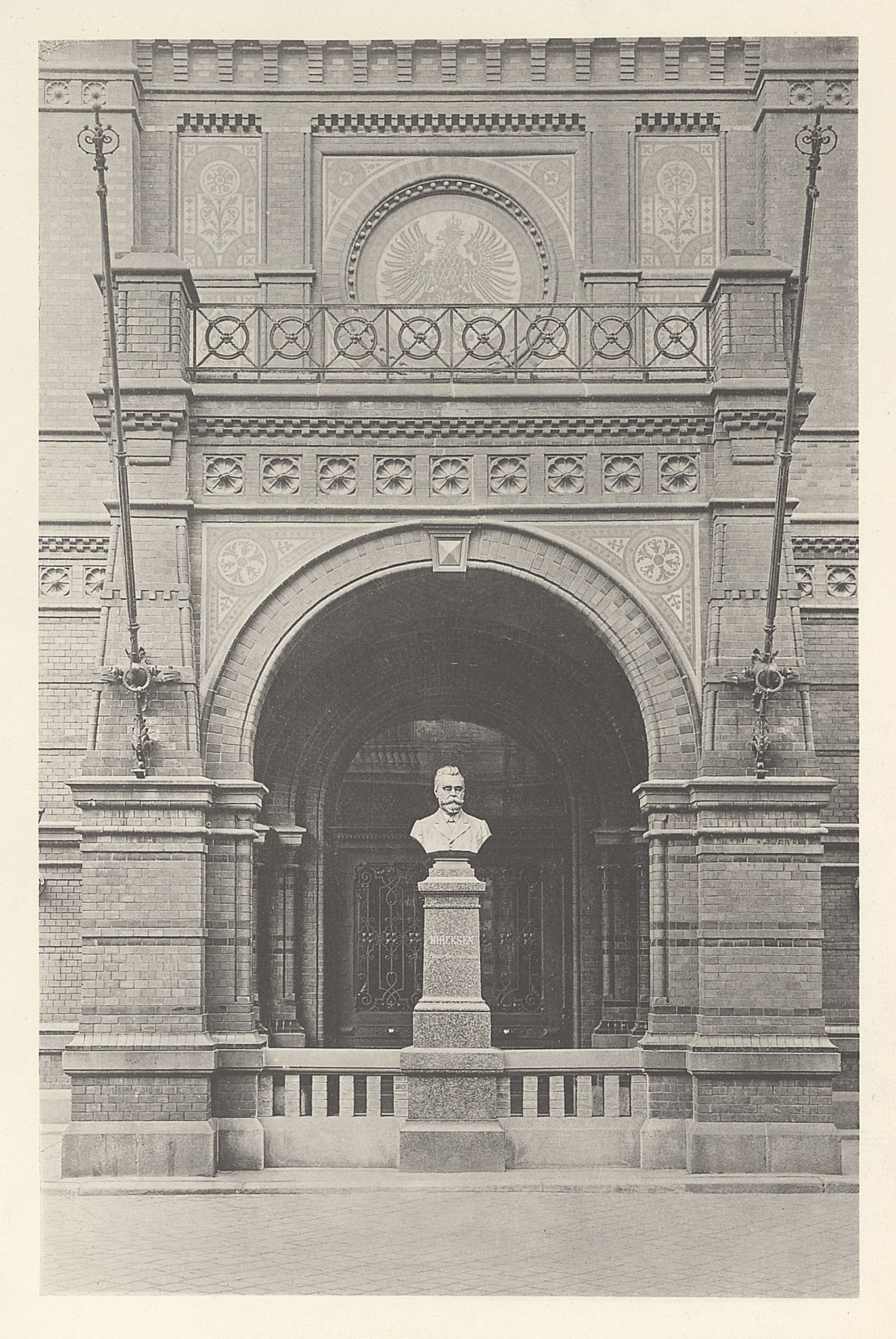
GROPIUS'SCHE BUCH- UND KUNSTHANDLUNG.

WILHELMSTRASZE 90.



Inhalt

sämtlicher Kupfertafeln des dreiundfünfzigsten Jahrgangs.



Dircksen-Denkmal
am Bahnhof Friedrichstraße in Berlin.

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

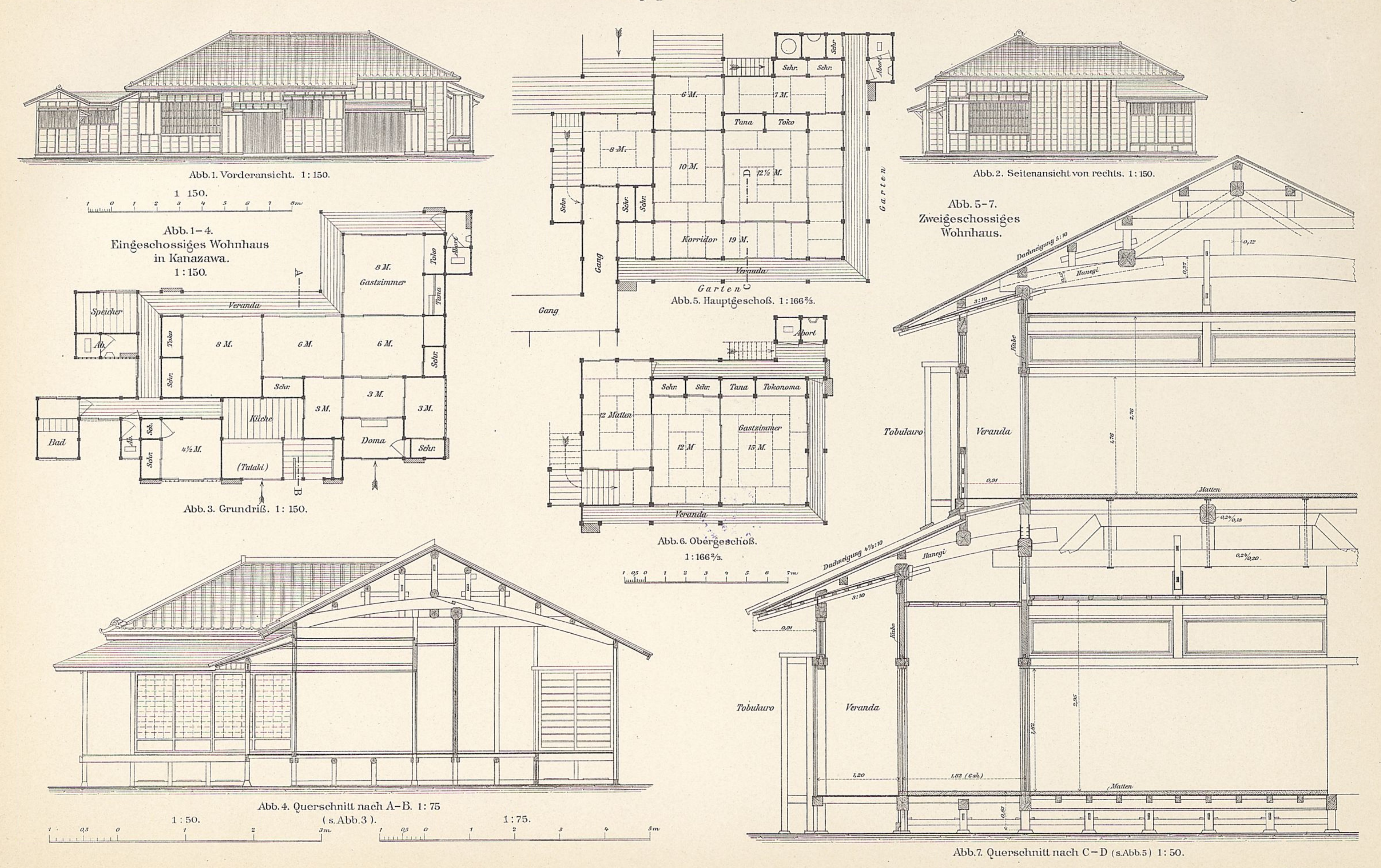


Abb. 1. Vorderansicht. 1 : 150.

Abb. 2. Seitenansicht von rechts. 1 : 150.

Abb. 3. Grundriß. 1 : 150.

Abb. 4. Querschnitt nach A–B. 1 : 75 (s. Abb. 3).

Abb. 5. Hauptgeschoß. 1 : 166⅔.

Abb. 6. Obergeschoß. 1 : 166⅔.

Abb. 7. Querschnitt nach C–D (s. Abb. 5) 1 : 50.

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin. B. Gisevius gest.

Abb. 1–3. Eingeschossiges Wohnhaus mit innerem Hausgarten. 1 : 150.

Abb. 1. Vorderansicht.

Abb. 2. Querschnitt A–B–C–D.

Abb. 3. Grundriß.

Abb. 4. Eingeschossiges Landhaus in Kamakura. 1 : 166⅔.

Abb. 5. Wohnhaus eines Landedelmannes. (Samurai). 1 : 166⅔.

Abb. 6–9. Eingeschossiges Wohnhaus in Hachioji. 1 : 150.

Abb. 6. Giebelansicht von rechts.

Abb. 7. Grundriß.

Abb. 8. Querschnitt A–B.

Abb. 9. Vorderansicht.

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin. B. Gisevius gest.

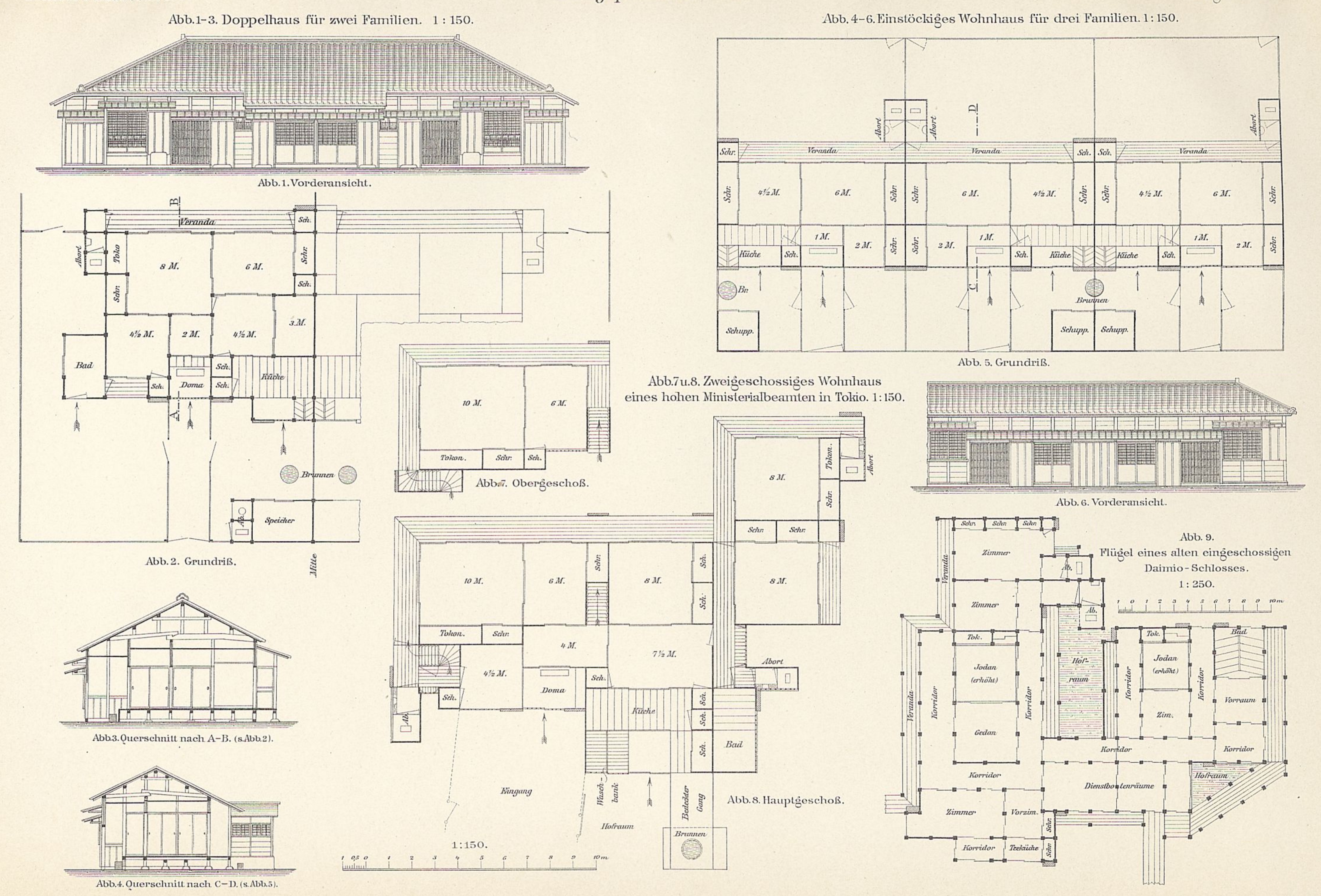


Abb. 1–3. Doppelhaus für zwei Familien. 1:150.

Abb. 1. Vorderansicht.

Abb. 2. Grundriß.

Abb. 3. Querschnitt nach A–B. (s. Abb. 2).

Abb. 4. Querschnitt nach C–D. (s. Abb. 5).

Abb. 4–6. Einstöckiges Wohnhaus für drei Familien. 1:150.

Abb. 5. Grundriß.

Abb. 6. Vorderansicht.

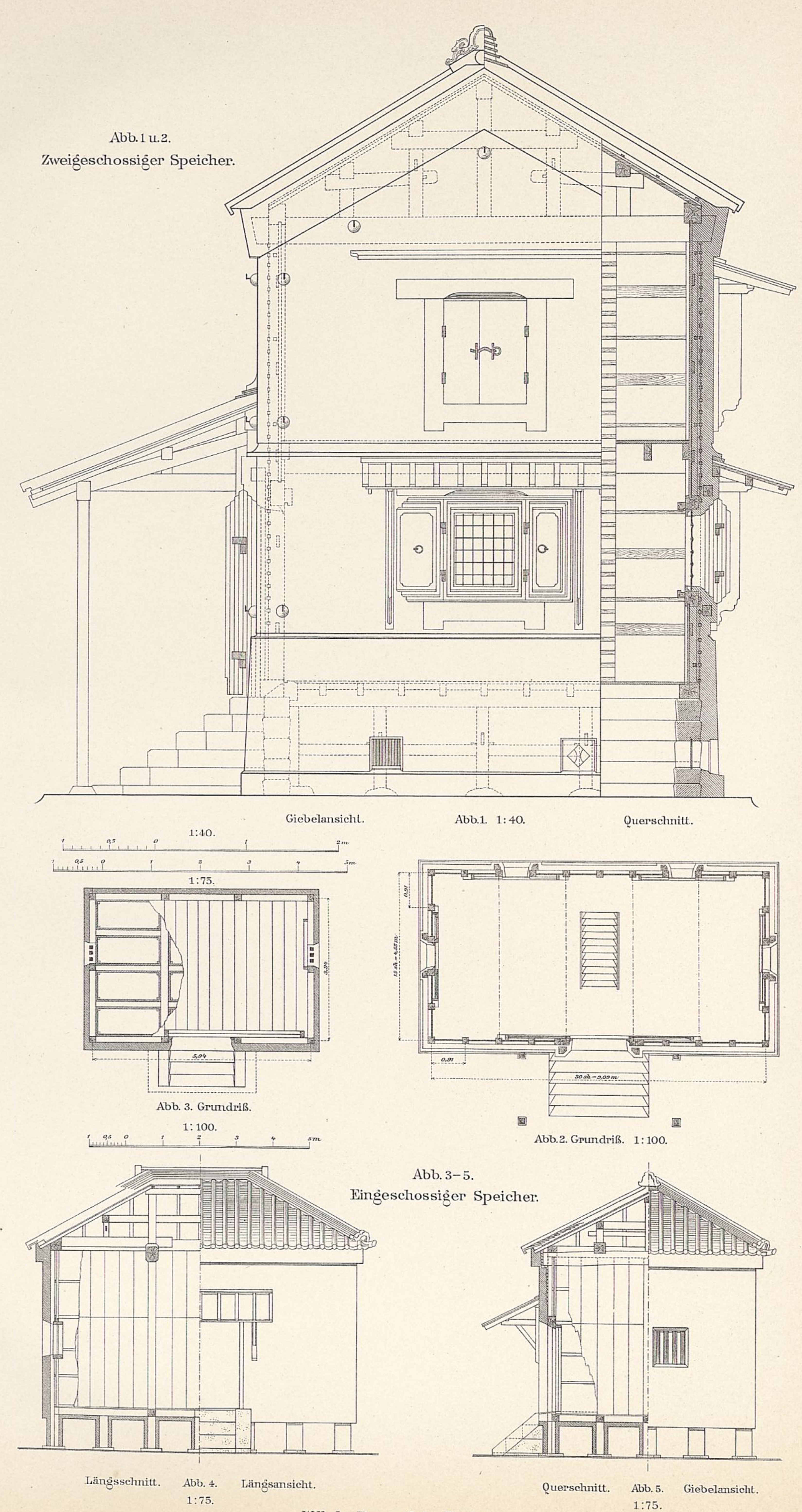
Abb. 7 u. 8. Zweigeschossiges Wohnhaus eines hohen Ministerialbeamten in Tokio. 1:150.

Abb. 7. Obergeschoß.

Abb. 8. Hauptgeschoß.

Abb. 9. Flügel eines alten eingeschossigen Daimio-Schlosses. 1:250.

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin. B. Gisevius gest.



Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

B. Gisevius gest.

Das japanische Haus.



Abb. 1. Daimio-Schloßburg von Matsumoto (Provinz Shinano).



Abb. 2. Daimio-Tor vom Prinzessinnenpalast (Takanawa-Goten) in Shiba, Tokio.

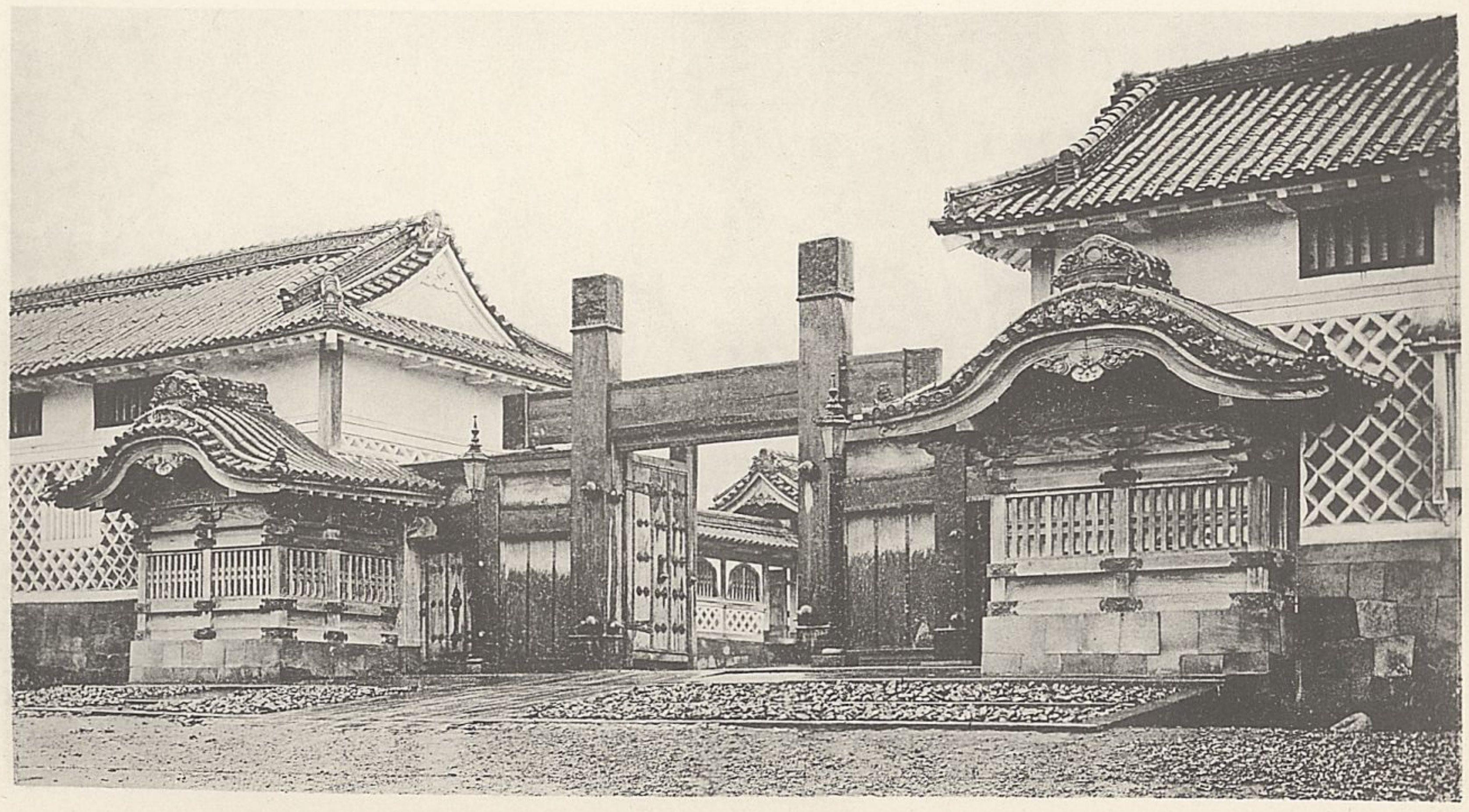


Abb. 3. Yashiki-Tor mit beiderseits anschließendem Langhaus (Nagaya) in Tokio.

Das japanische Haus.

Abb. 1 u. 2. Großes Daimio-Tor von Takanawa-Goten in Tokio.

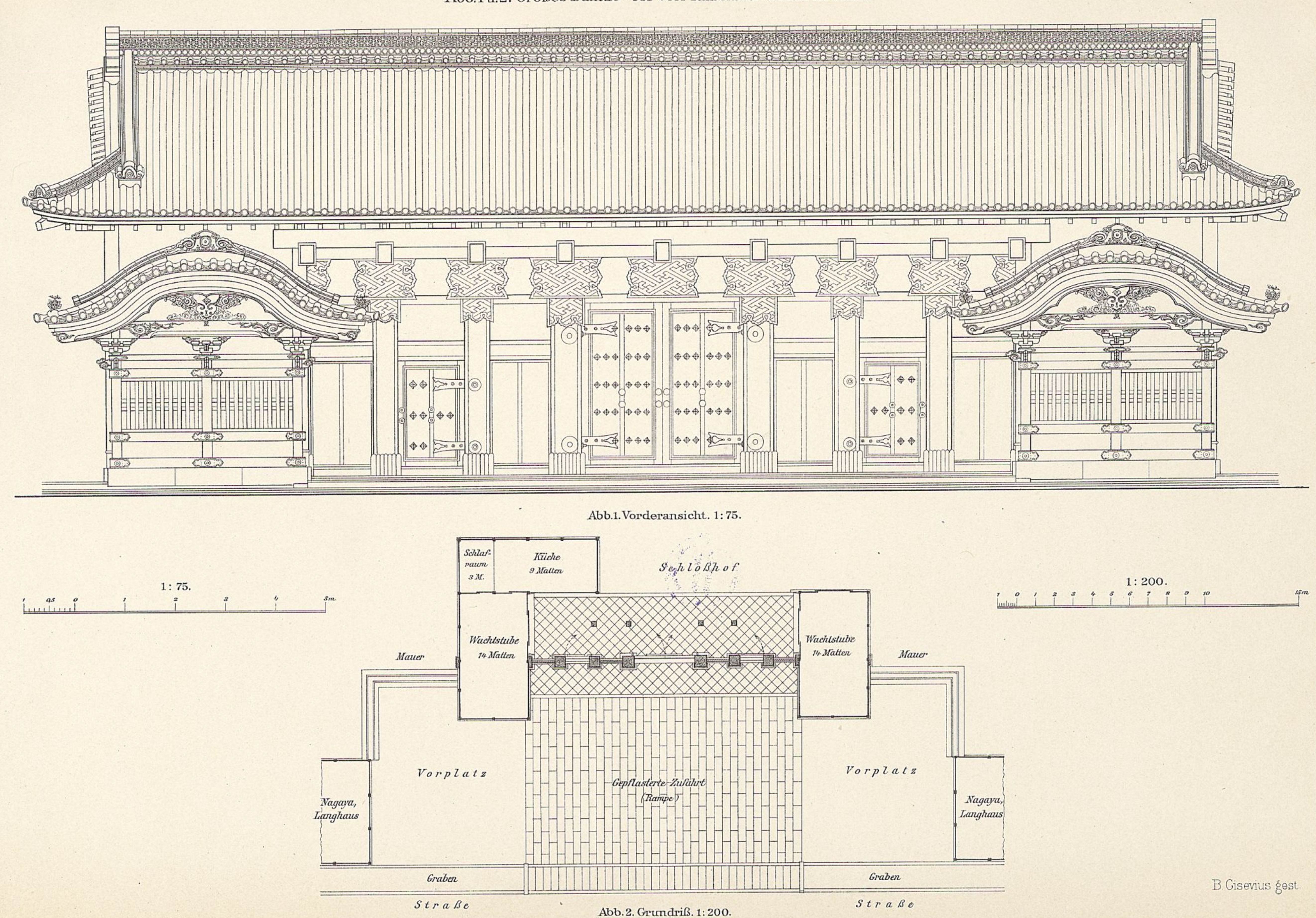
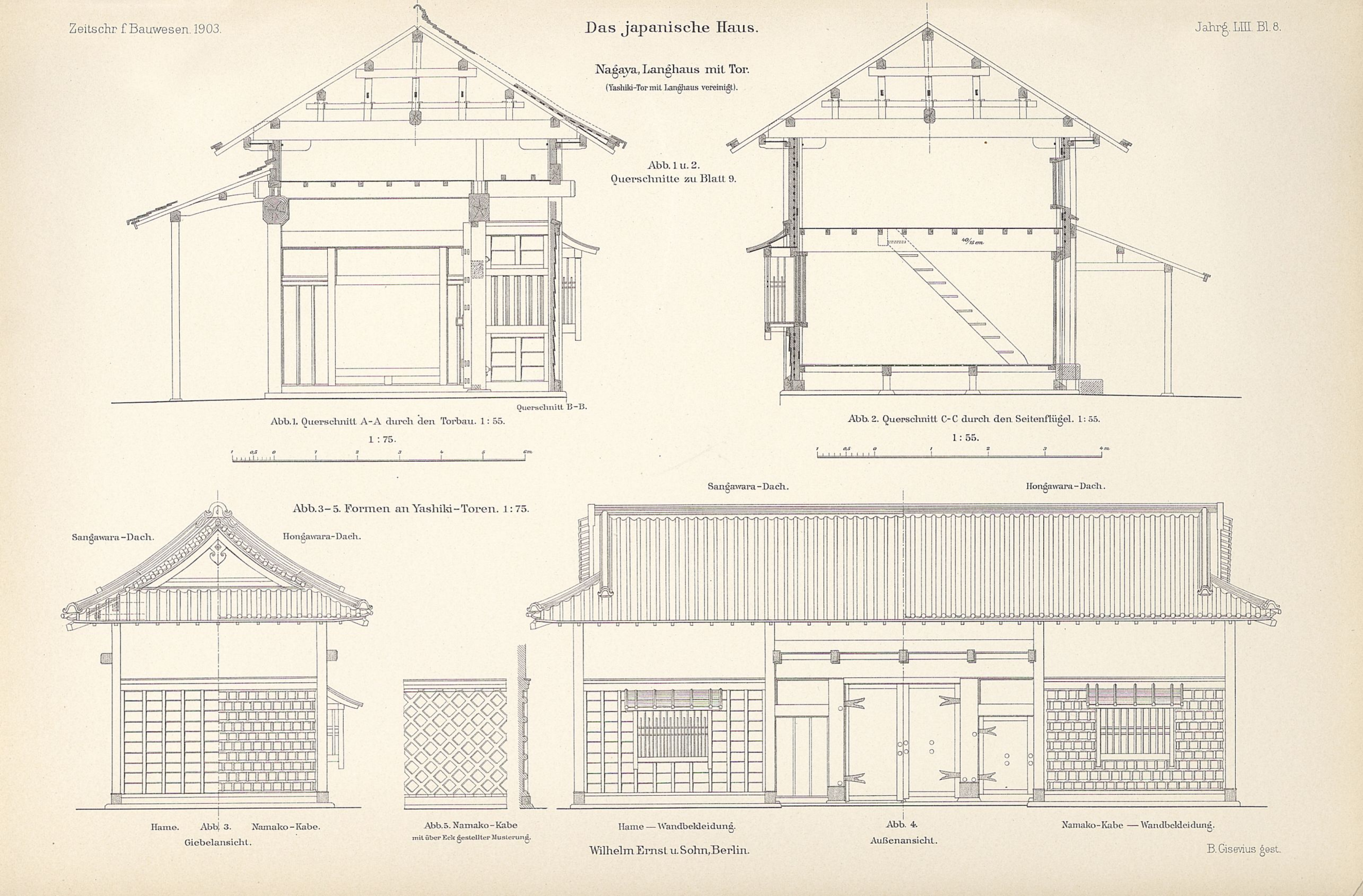


Abb. 1. Vorderansicht. 1:75.

Abb. 2. Grundriß. 1:200.

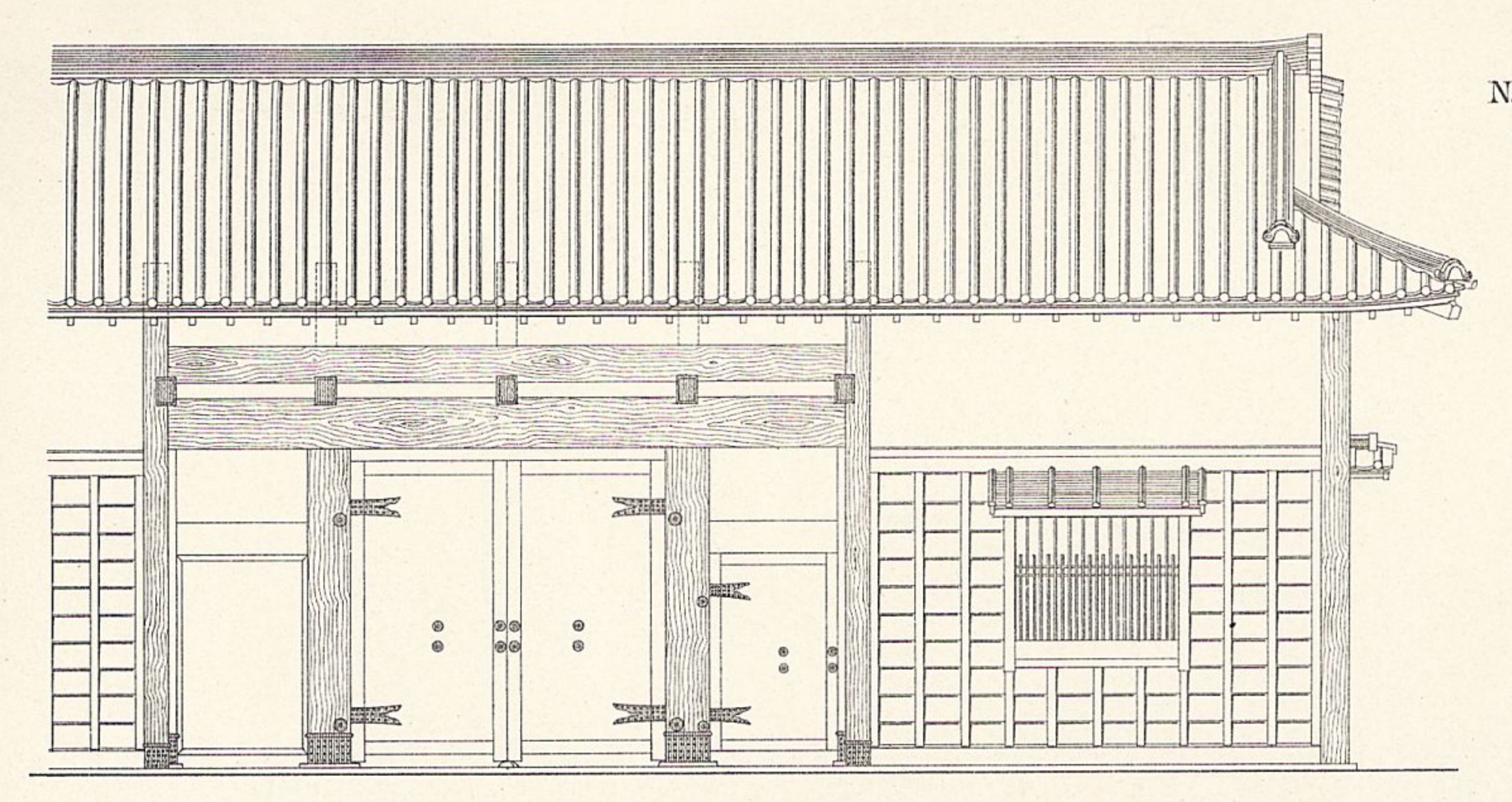
B. Gisevius gest.

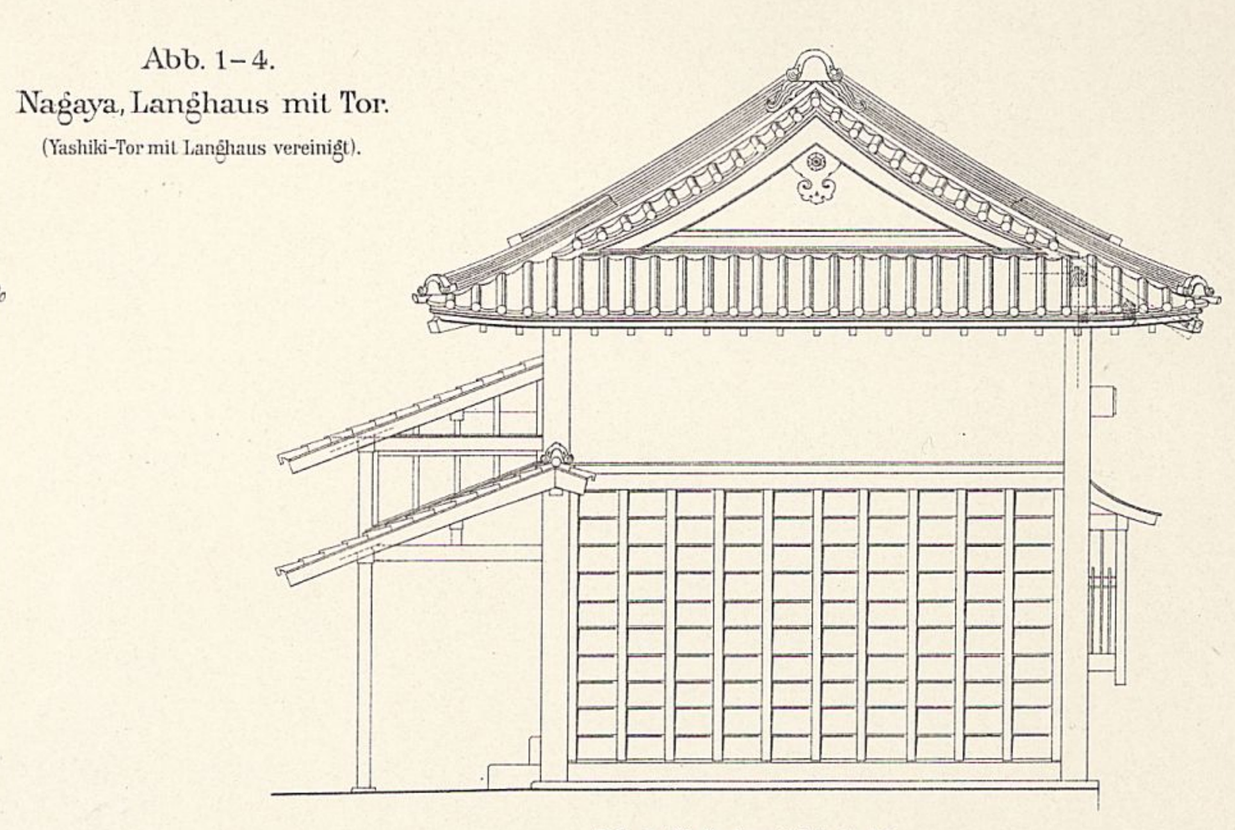
Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

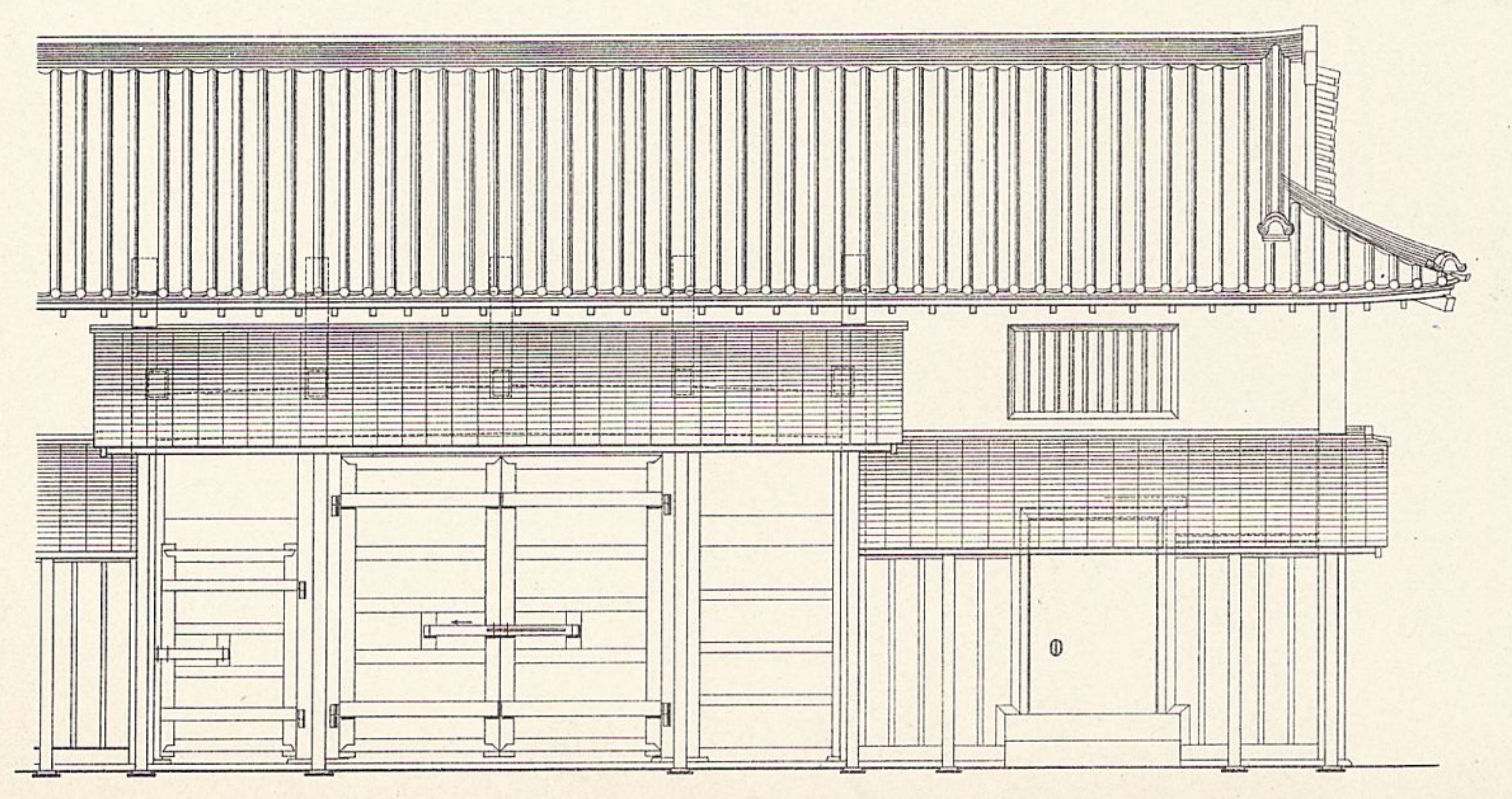


Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.
B. Gisevius gest.

Abb. 1–4.
Nagaya, Langhaus mit Tor.
(Yashiki-Tor mit Langhaus vereinigt).


Abb. 1. Außenansicht. 1 : 70.


Abb. 2. Giebelansicht. 1 : 70.


Abb. 3. Innenansicht. 1 : 70.

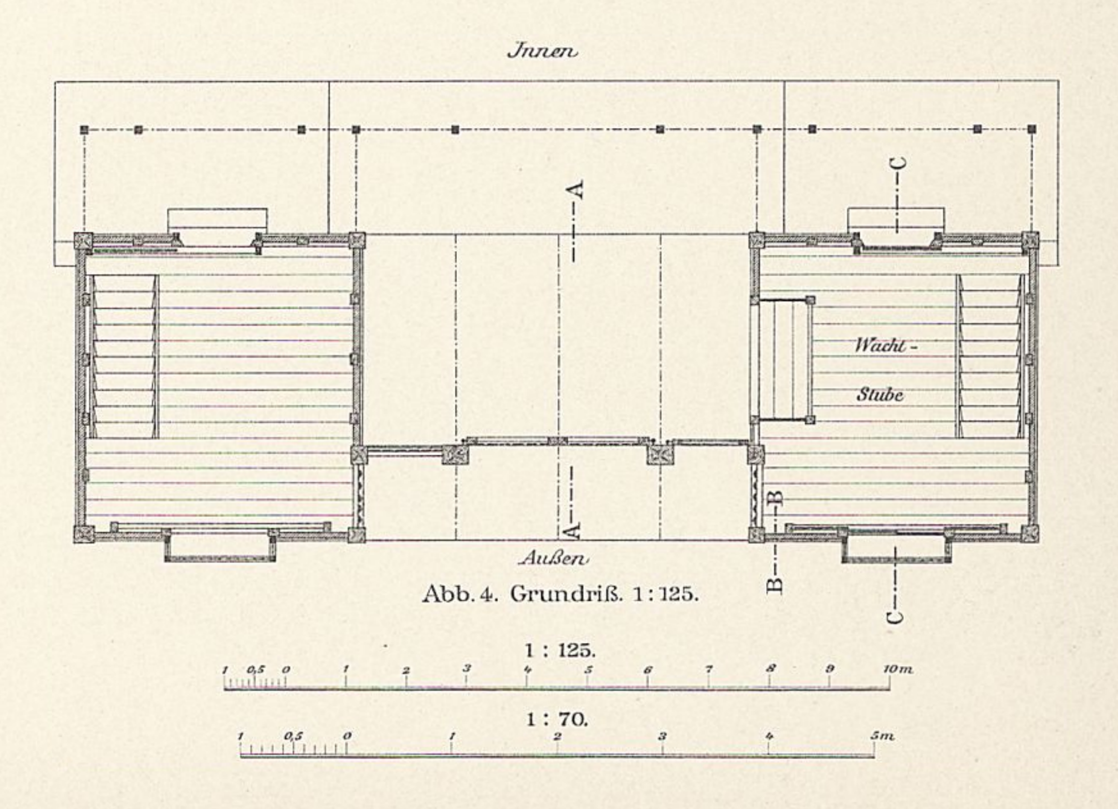


Abb. 4. Grundriß. 1 : 125.

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin. B. Gisevius gest.

Das japanische Haus.

Teehaus. Entwurf von Kori Enshu.

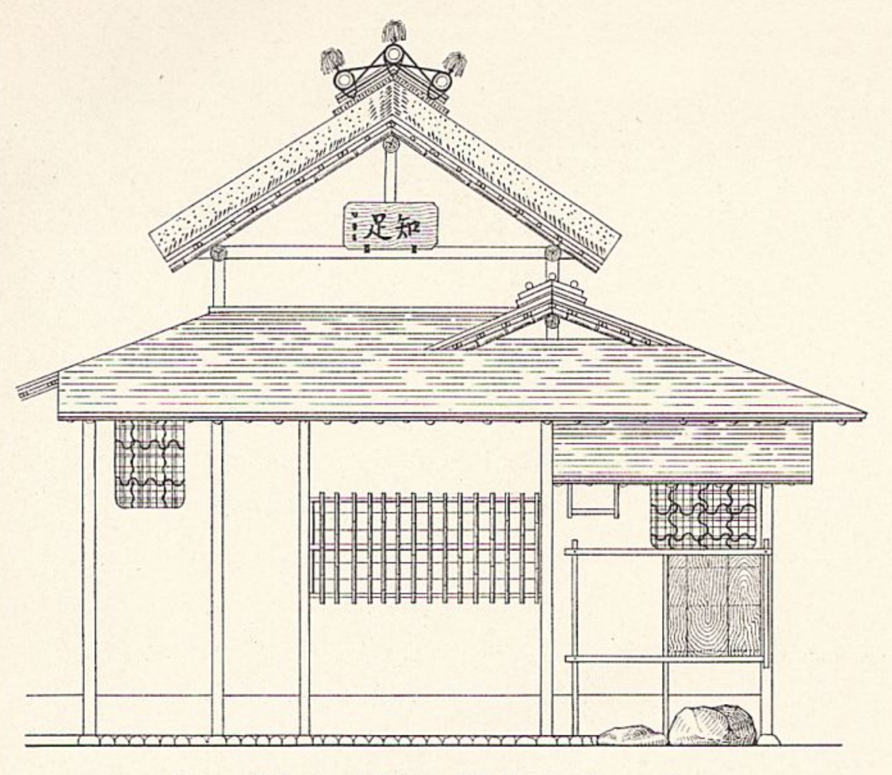


Abb. 1. Giebelansicht der Eingangseite. 1 : 50.

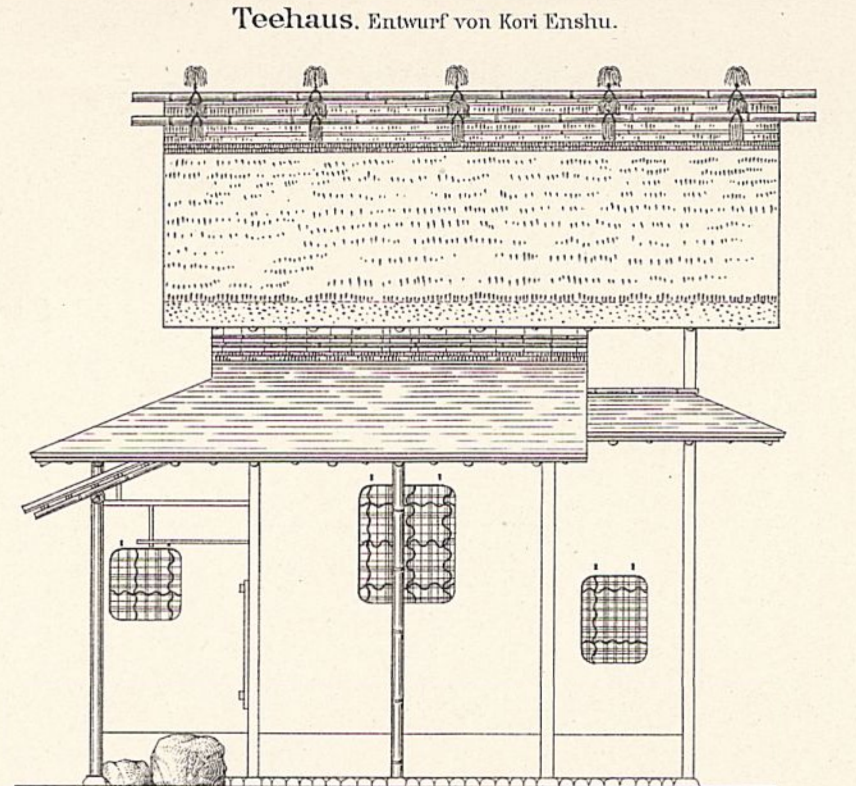


Abb. 2. Längenansicht von rechts. 1 : 50.

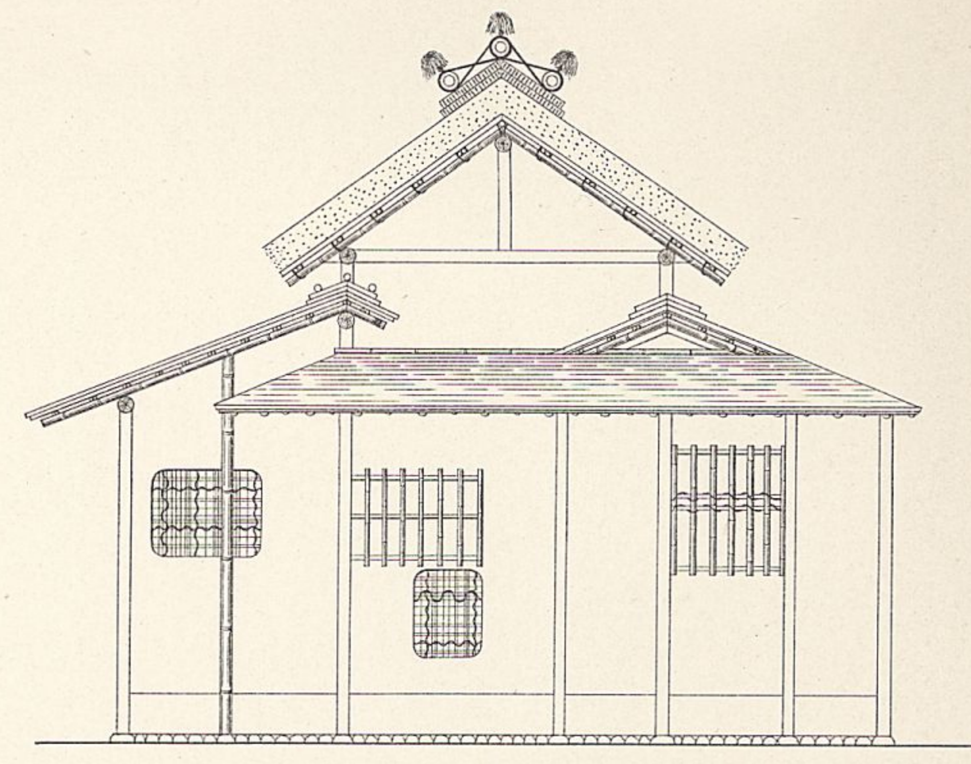


Abb. 3. Hintere Giebelansicht. 1 : 50.

1 : 50.

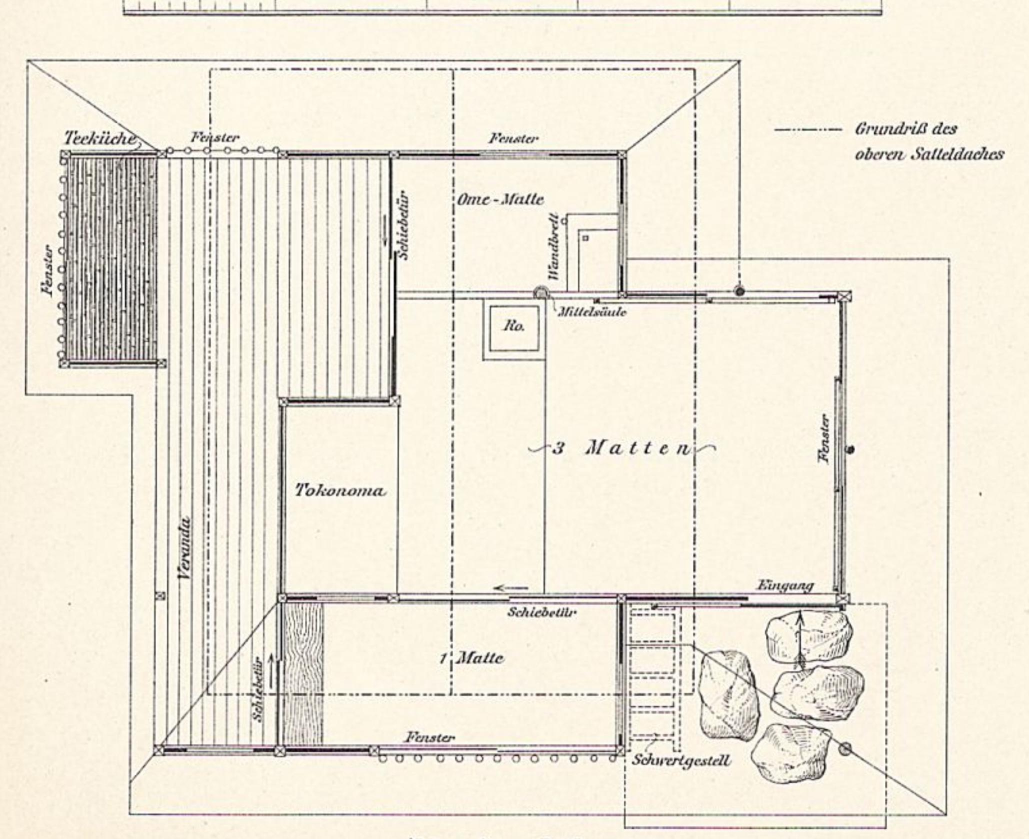


Abb. 4. Grundriß. 1 : 50.

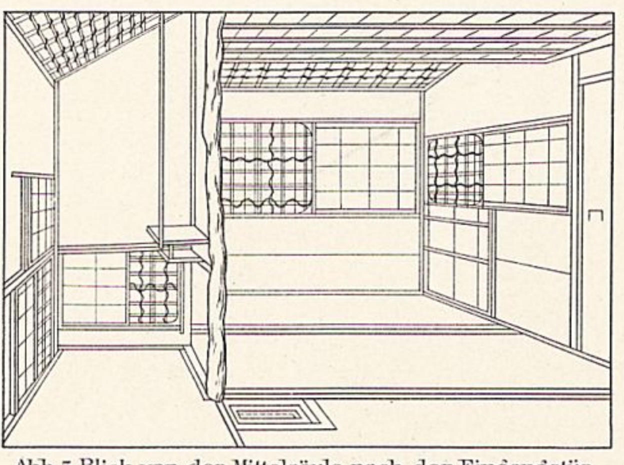


Abb. 5. Blick von der Mittelsäule nach der Eingangstür.

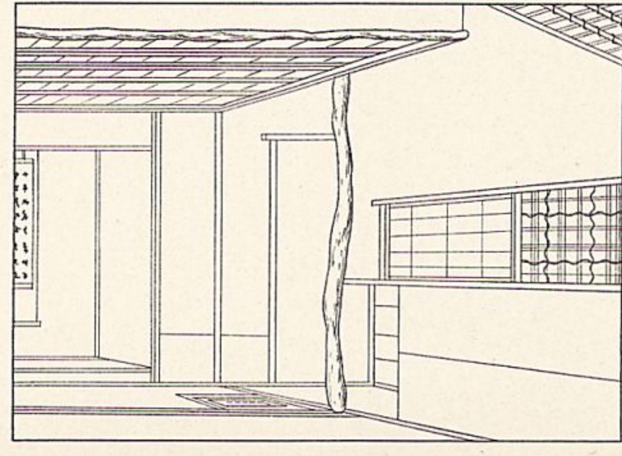


Abb. 6. Blick von der Eingangstür nach der Mittelsäule und dem Tokonoma.



Abb. 7. Perspektivische Ansicht.

B. Gisevius gest.

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Provinzial-Jrrenanstalt in Konradstein
bei Pr. Stargard.

Abb. 1. Gesamtansicht.

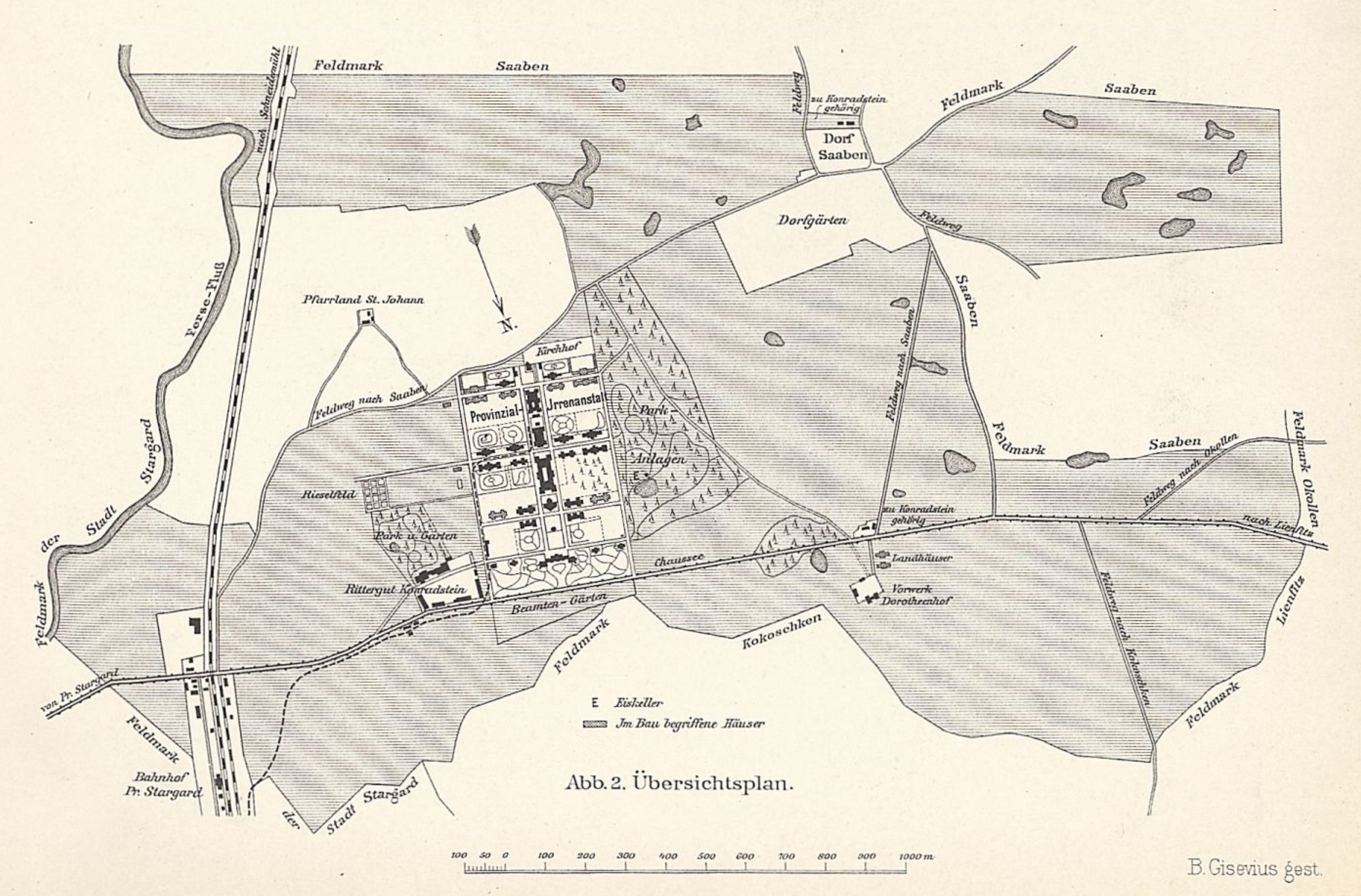


Abb. 2. Übersichtsplan.

B. Gisevius gest.

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Provinzial-Jrrenanstalt in Konradstein bei Pr. Stargard.

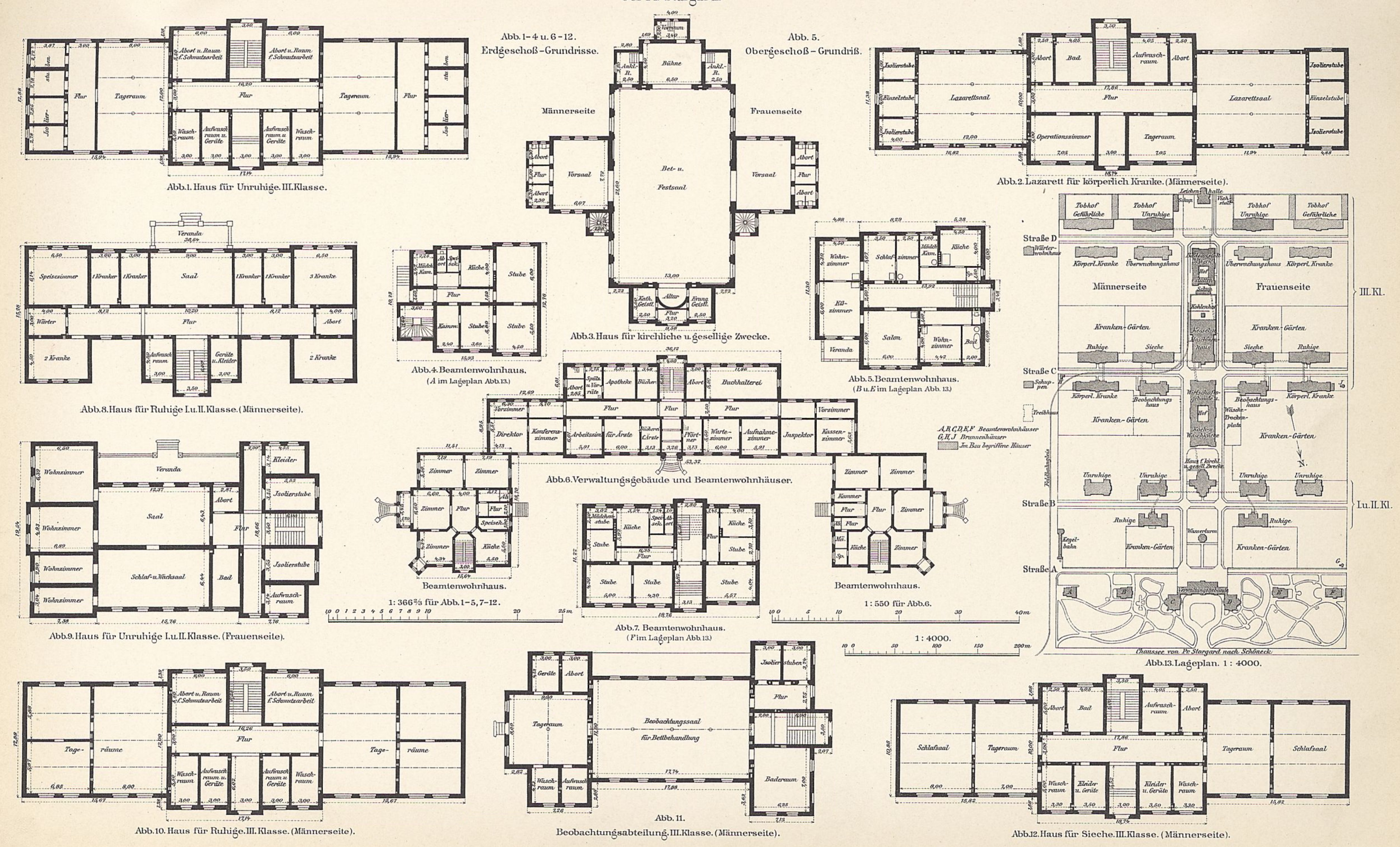


Abb. 1. Haus für Unruhige. III. Klasse.

Abb. 2. Lazarett für körperlich Kranke. (Männerseite).

Abb. 3. Haus für kirchliche u. gesellige Zwecke.

Abb. 4. Beamtenwohnhaus. (A im Lageplan Abb. 13.)

Abb. 5. Beamtenwohnhaus. (B u. E im Lageplan Abb. 13.)

Abb. 6. Verwaltungsgebäude und Beamtenwohnhäuser.

Abb. 7. Beamtenwohnhaus. (F im Lageplan Abb. 13.)

Abb. 8. Haus für Ruhige I. u. II. Klasse. (Männerseite).

Abb. 9. Haus für Unruhige I. u. II. Klasse. (Frauenseite).

Abb. 10. Haus für Ruhige. III. Klasse. (Männerseite).

Abb. 11. Beobachtungsabteilung. III. Klasse. (Männerseite).

Abb. 12. Haus für Sieche. III. Klasse. (Männerseite).

Abb. 13. Lageplan. 1 : 4000.

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin. B. Gisevius gest.

Provinzial-Irrenanstalt in Konradstein bei Pr. Stargard.

Abb. 1 u. 2. Wirtschaftsgebäude mit Koch- u. Waschküche.

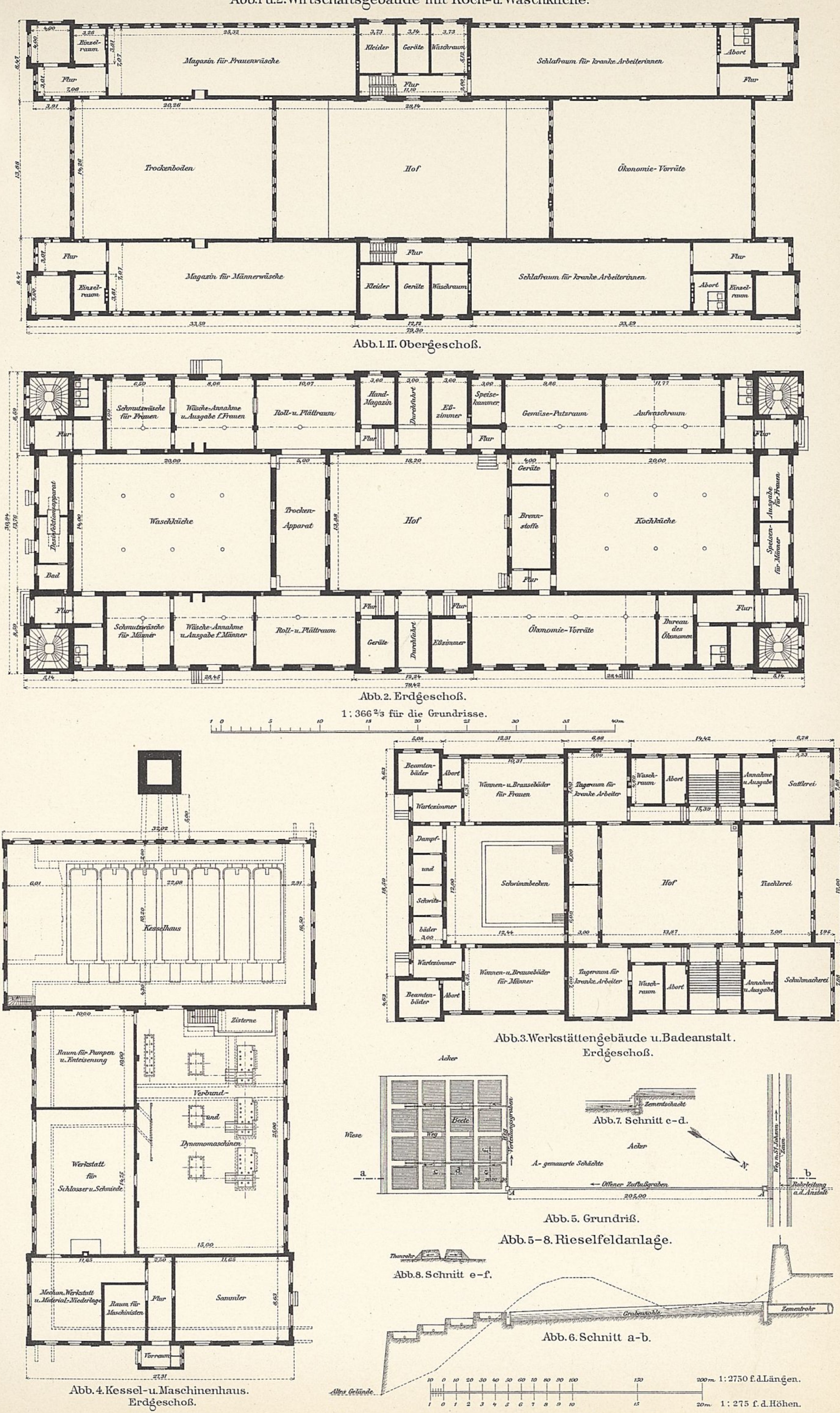


Abb. 1. II. Obergeschoß.

Abb. 2. Erdgeschoß.

Abb. 3. Werkstättengebäude u. Badeanstalt. Erdgeschoß.

Abb. 4. Kessel- u. Maschinenhaus. Erdgeschoß.

Abb. 5–8. Rieselfeldanlage.

Abb. 5. Grundriß.

Abb. 6. Schnitt a–b.

Abb. 7. Schnitt c–d.

Abb. 8. Schnitt e–f.

Renaissance-Portale beim Schlößchen Baum in Bückeburg.

Zustand um 1890.



P. Eichholz aufgen. u. gez.

Abb. 1. Linkes Portal.

Abb. 2. Rechtes Portal.

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Renaissance-Portale beim Schlößchen Baum in Bückeburg.

Wiederherstellungsversuch.

P. Eichholz gez.

Abb. 1. Linkes Portal.

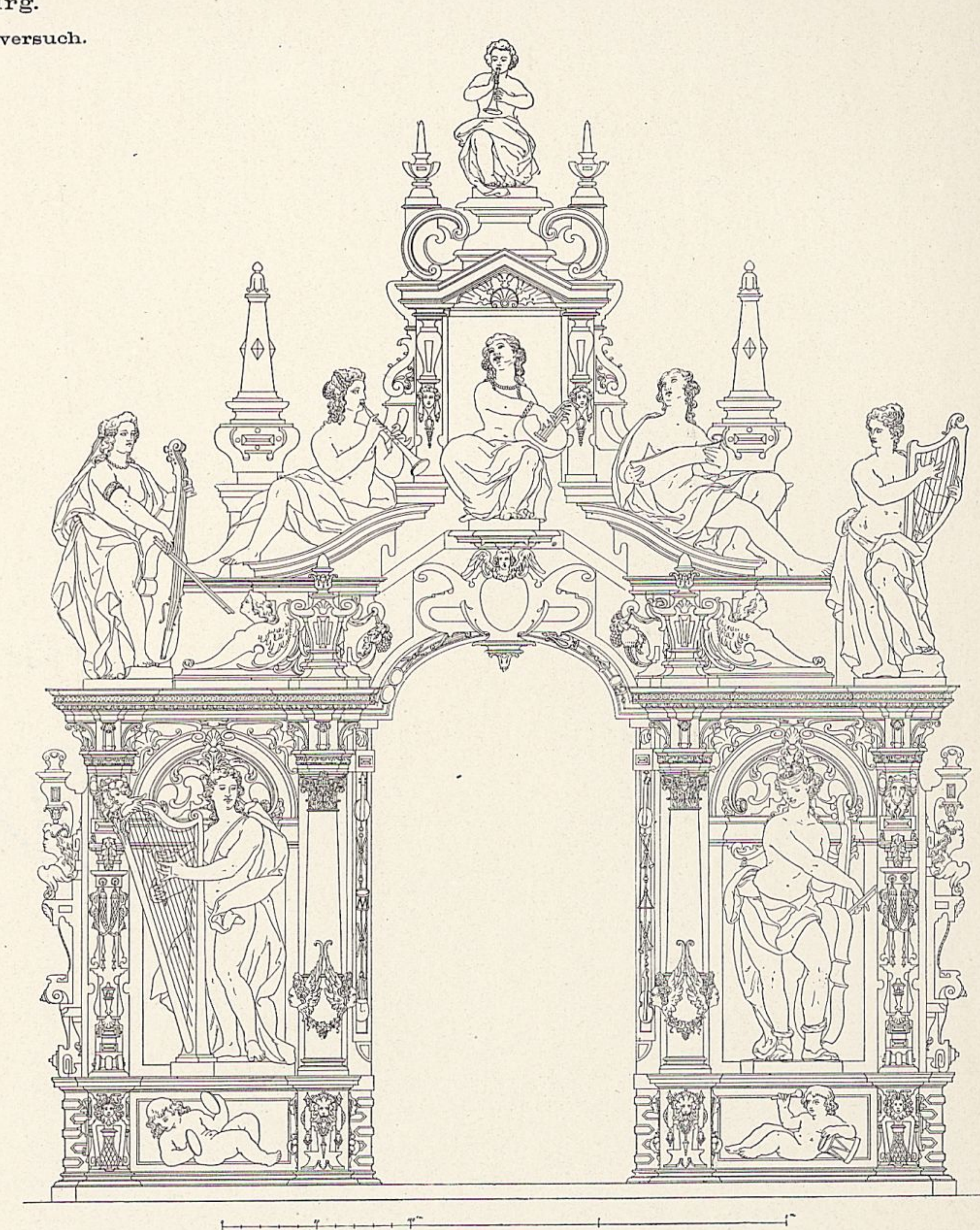


Abb. 2. Rechtes Portal.

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Renaissance-Portale beim Schlößchen Baum in Bückeburg.



Abb. 1. Von der Attika des rechten Portals.



Abb. 2. Postament vom rechten Portal.

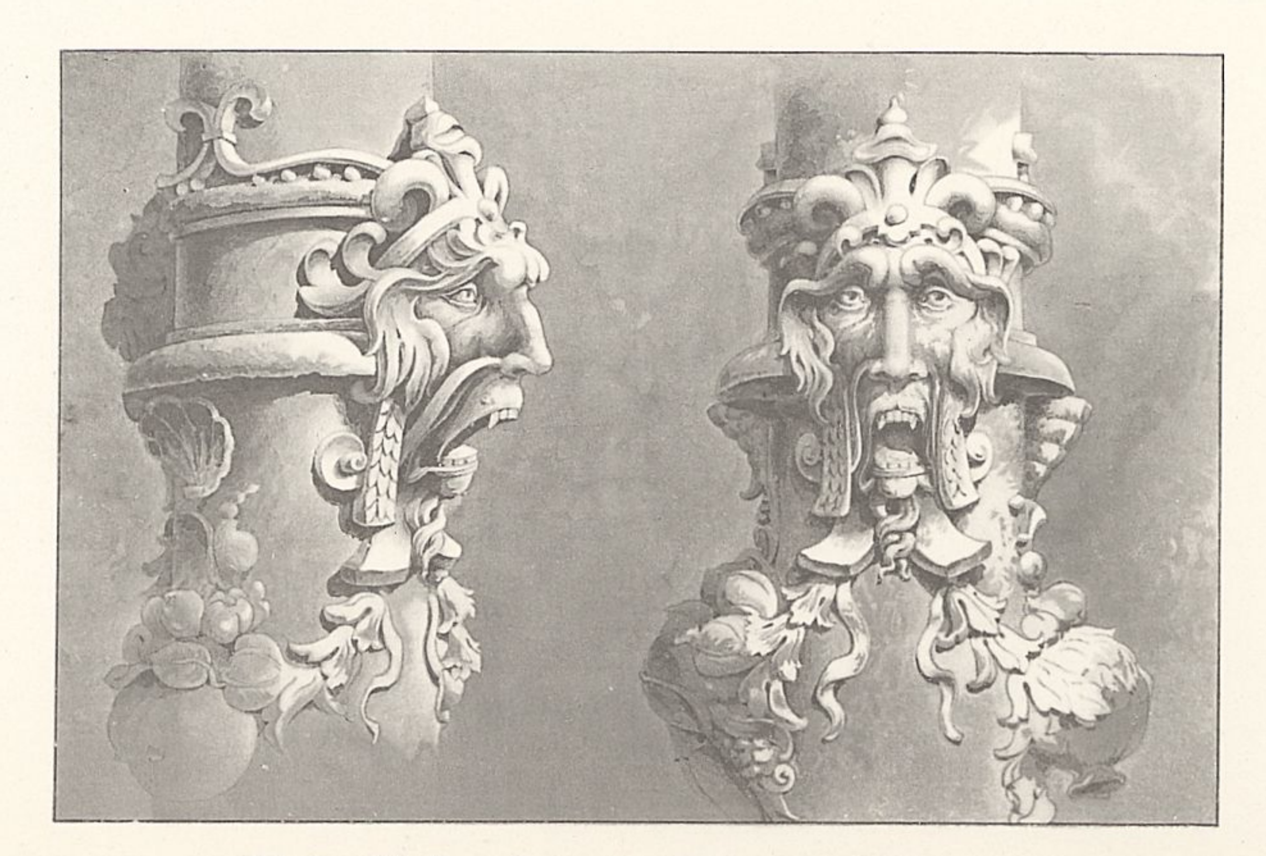


Abb. 3. Schaftverzierung der Säulen am linken Portal.

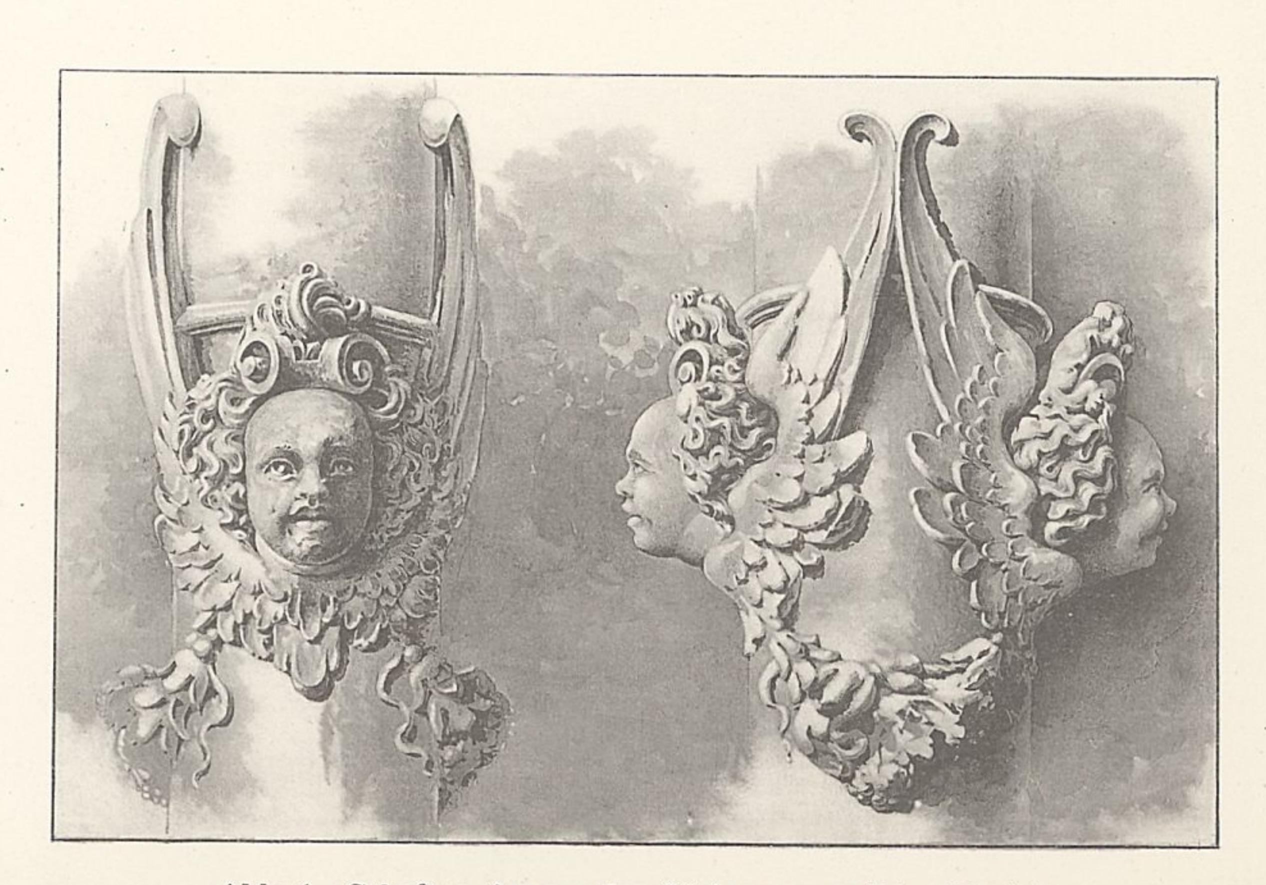


Abb. 4. Schaftverzierung der Säulen am rechten Portal.

P. Eichholz aufgen. u. gez.

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Renaissance-Portale beim Schlößchen Baum in Bückeburg.

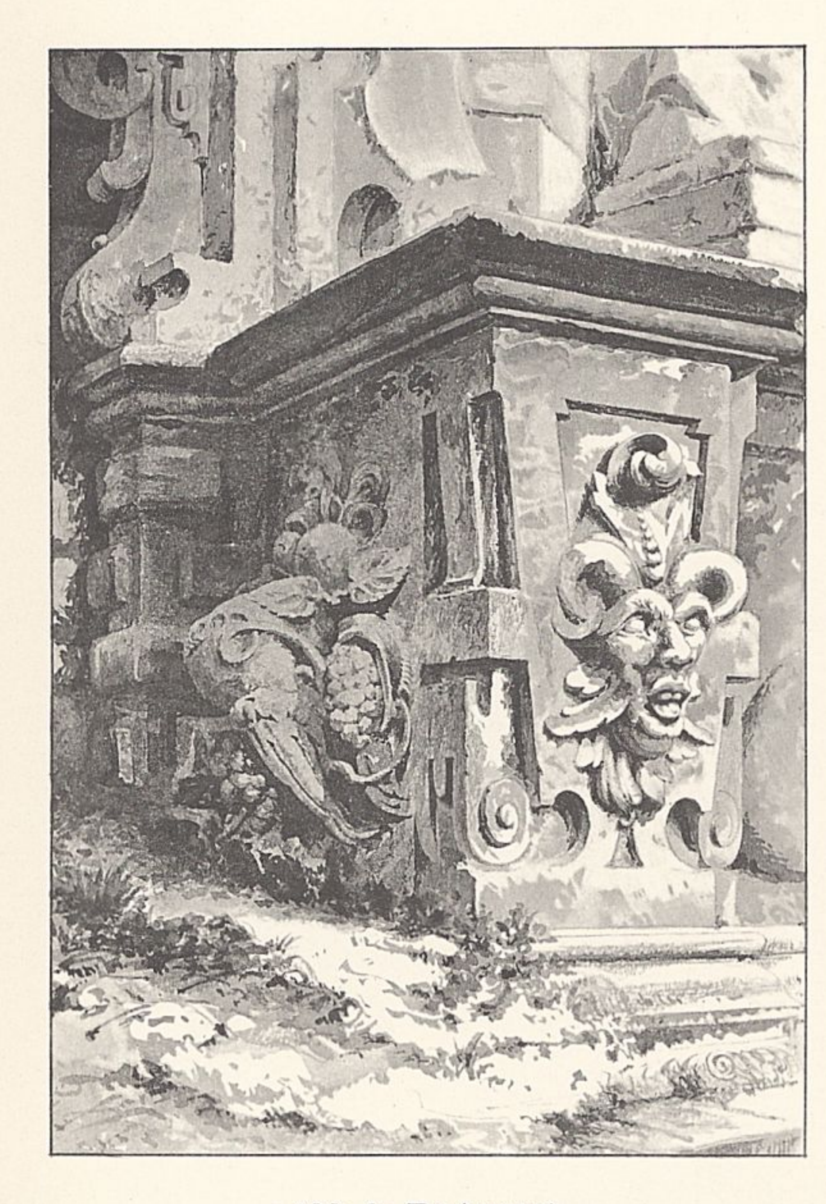


Abb. 1. Postament vom linken Portal.

P. Eichholz aufgen. u. gez.

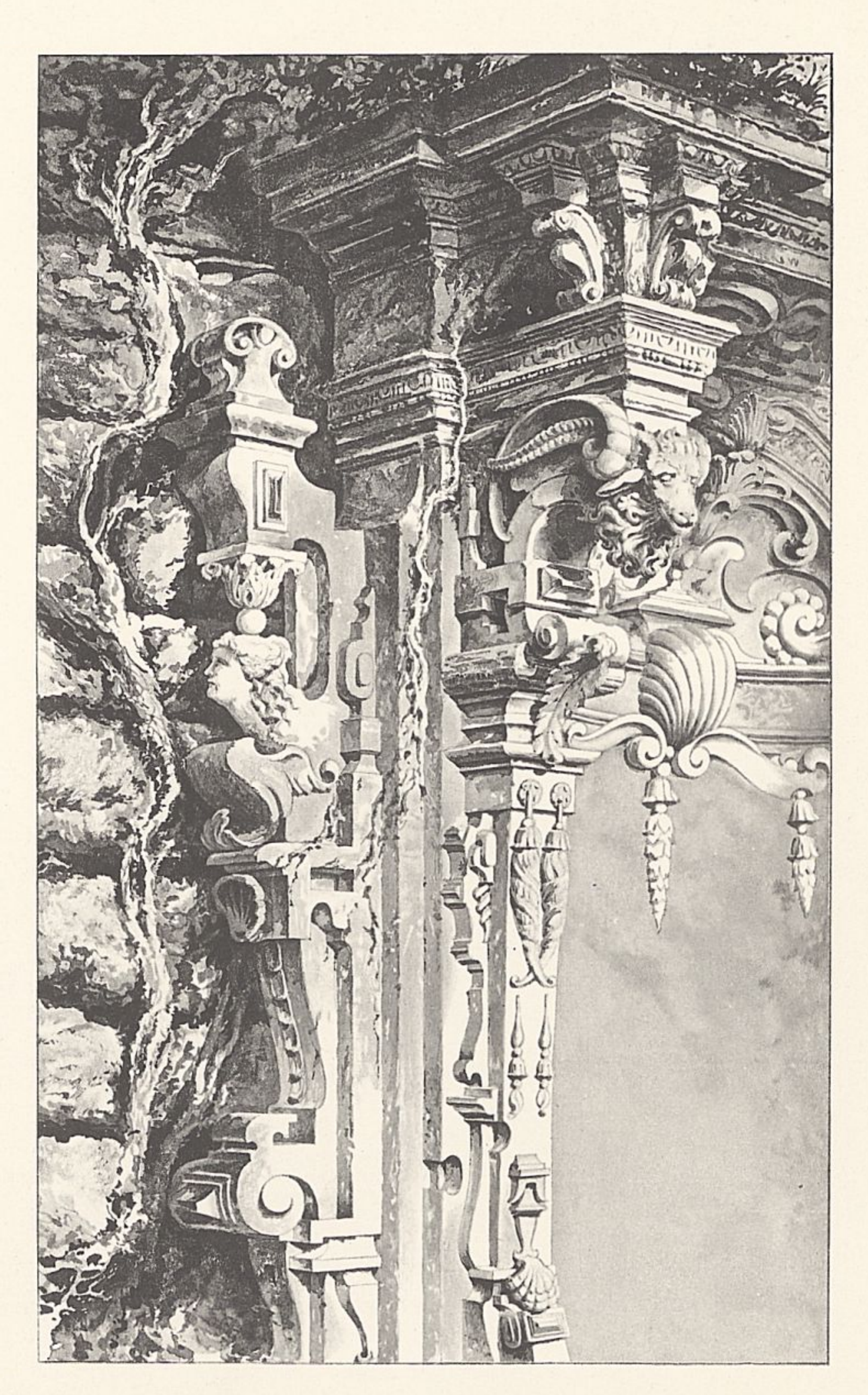


Abb. 2. Gebälkecke mit Herme und Lisene vom rechten Portal.

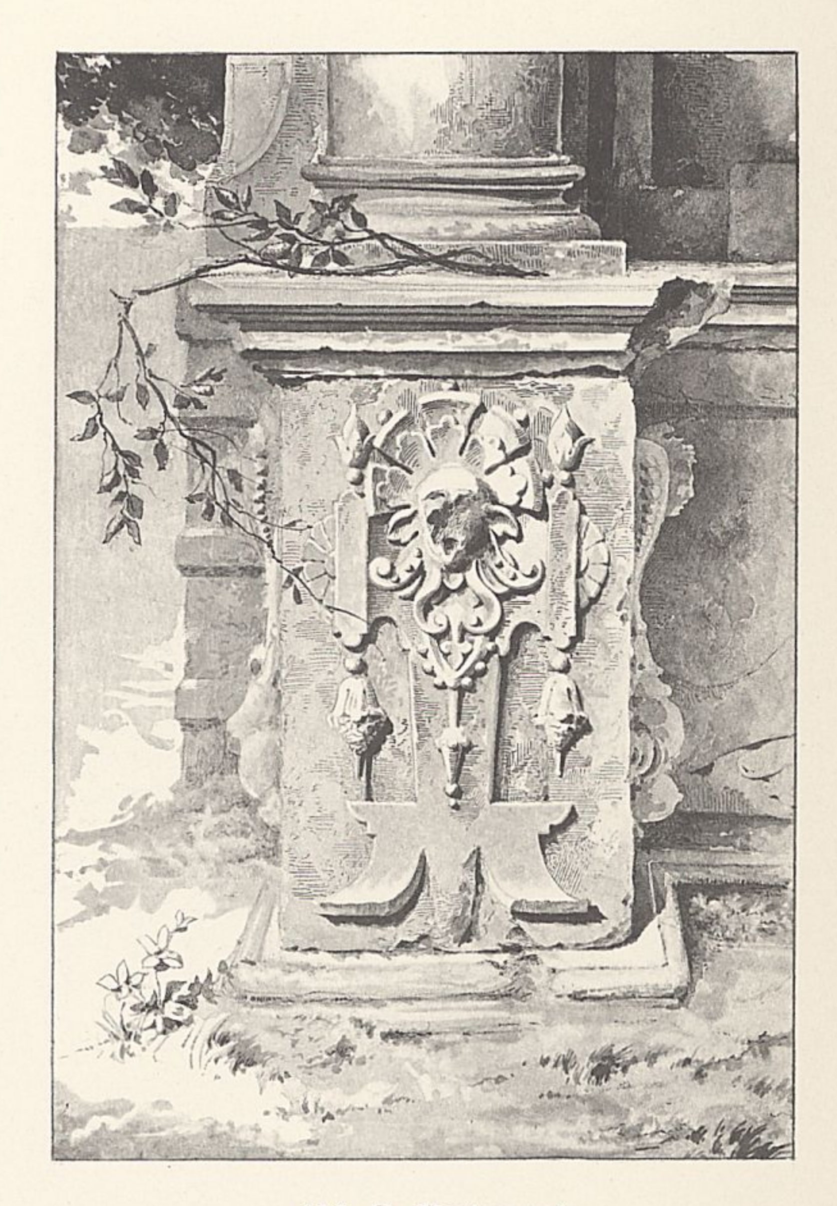


Abb. 3. Postament vom rechten Portal.

Wilhelm Ernst u. Sohn Berlin.

Flußbau-Laboratorium der Technischen Hochschule „Fridericiana" in Karlsruhe.

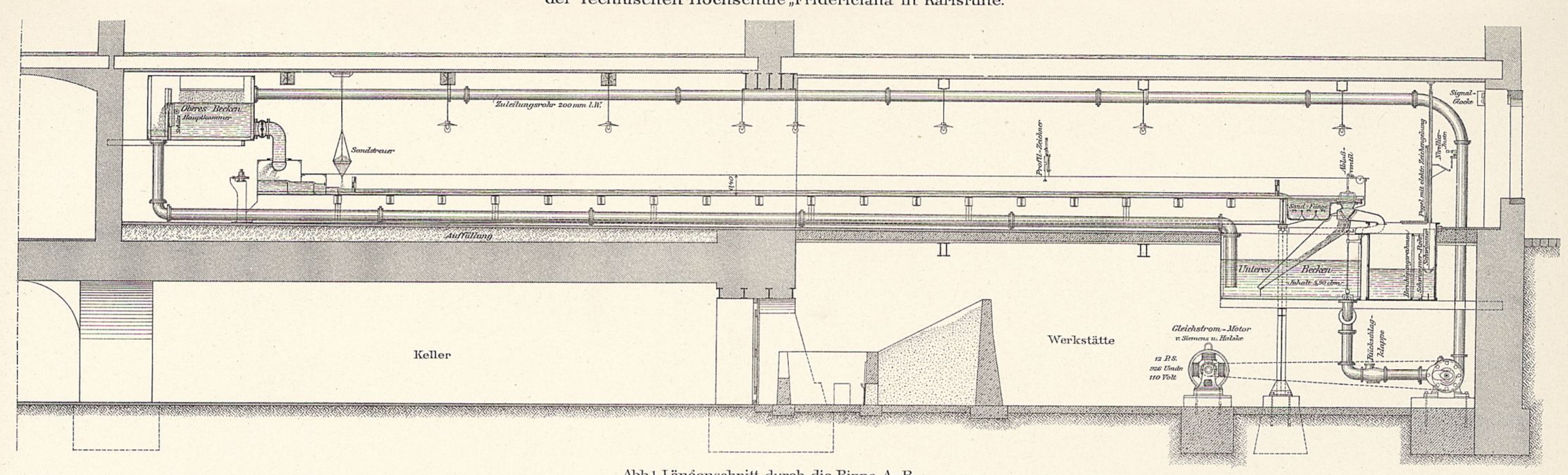


Abb. 1. Längenschnitt durch die Rinne A–B.

1 : 80.

Abb. 2. Grundriß des Laboratoriums.

B. Gisevius gez.

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Flußbau-Laboratorium

der Technischen Hochschule „Fridericiana" in Karlsruhe.

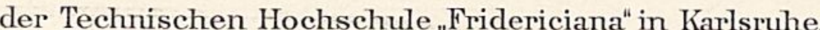


Abb. 1. Ansicht der Gesamtanlage.

1 : 80.

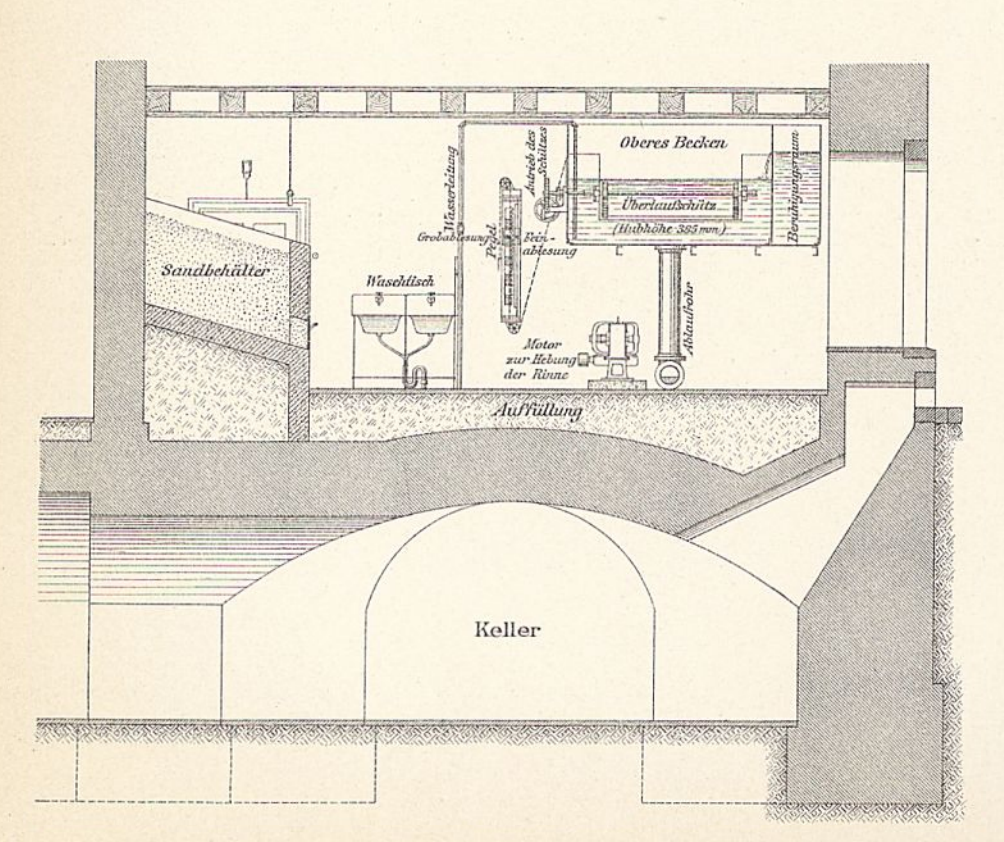


Abb. 2. Schnitt E–F.

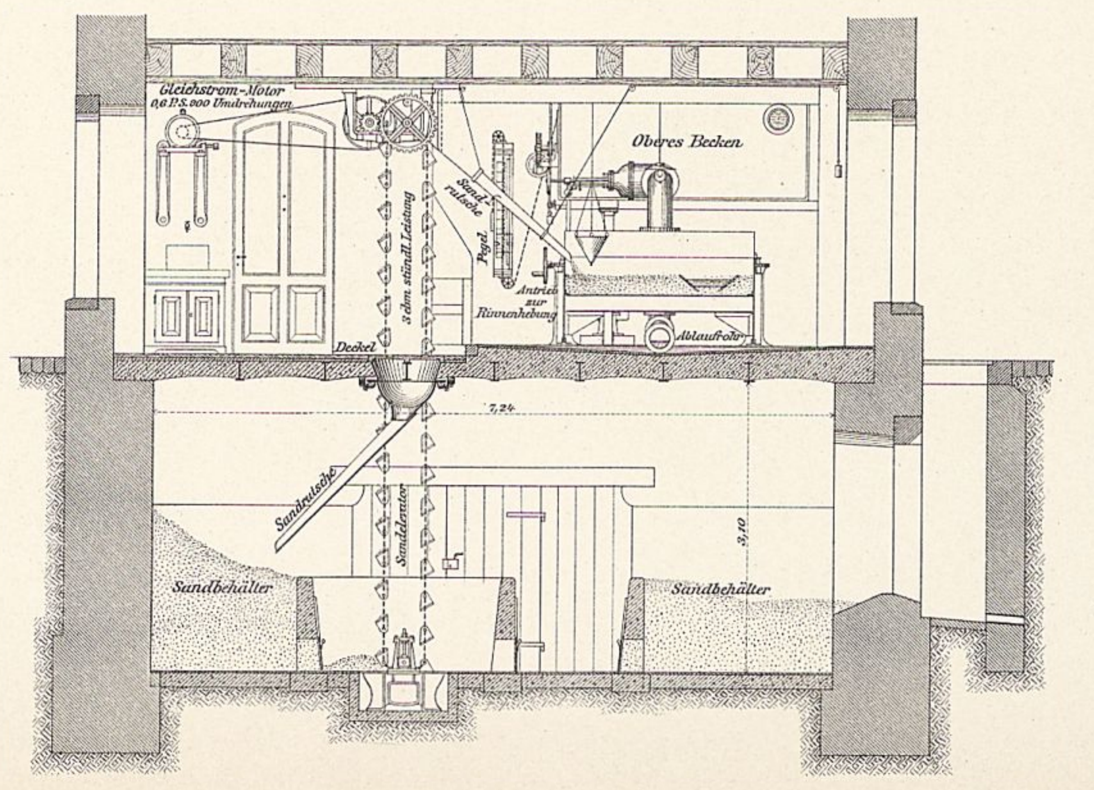


Abb. 3. Schnitt C–D.

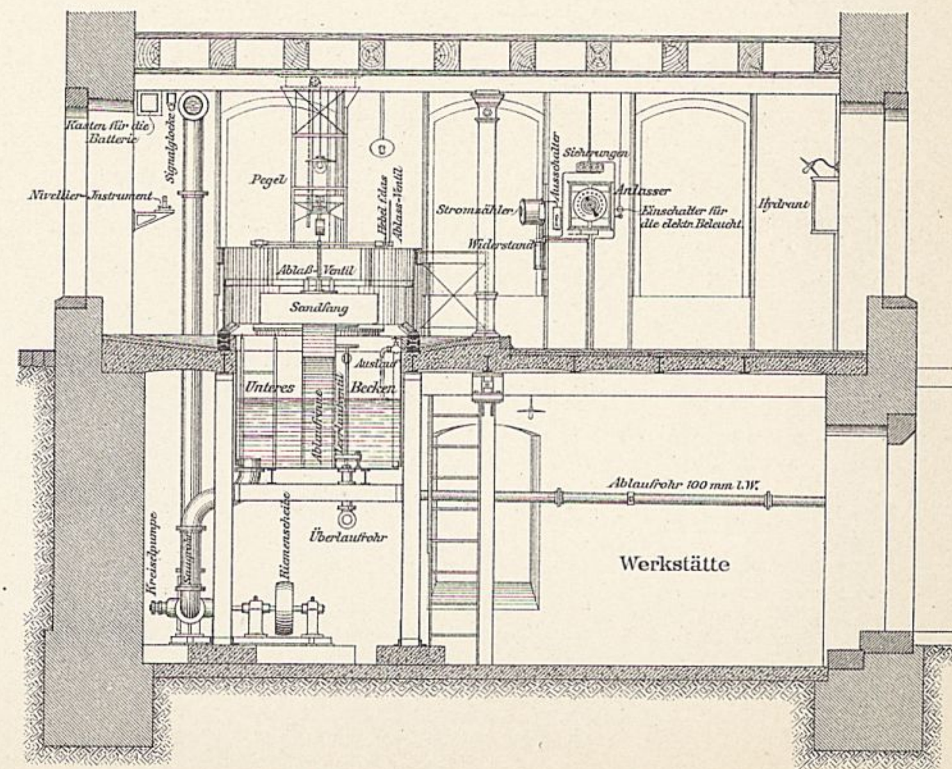


Abb. 4. Schnitt G–H.

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

B. Gisevius gest.

Flußbau-Laboratorium der Technischen Hochschule „Fridericiana" in Karlsruhe.

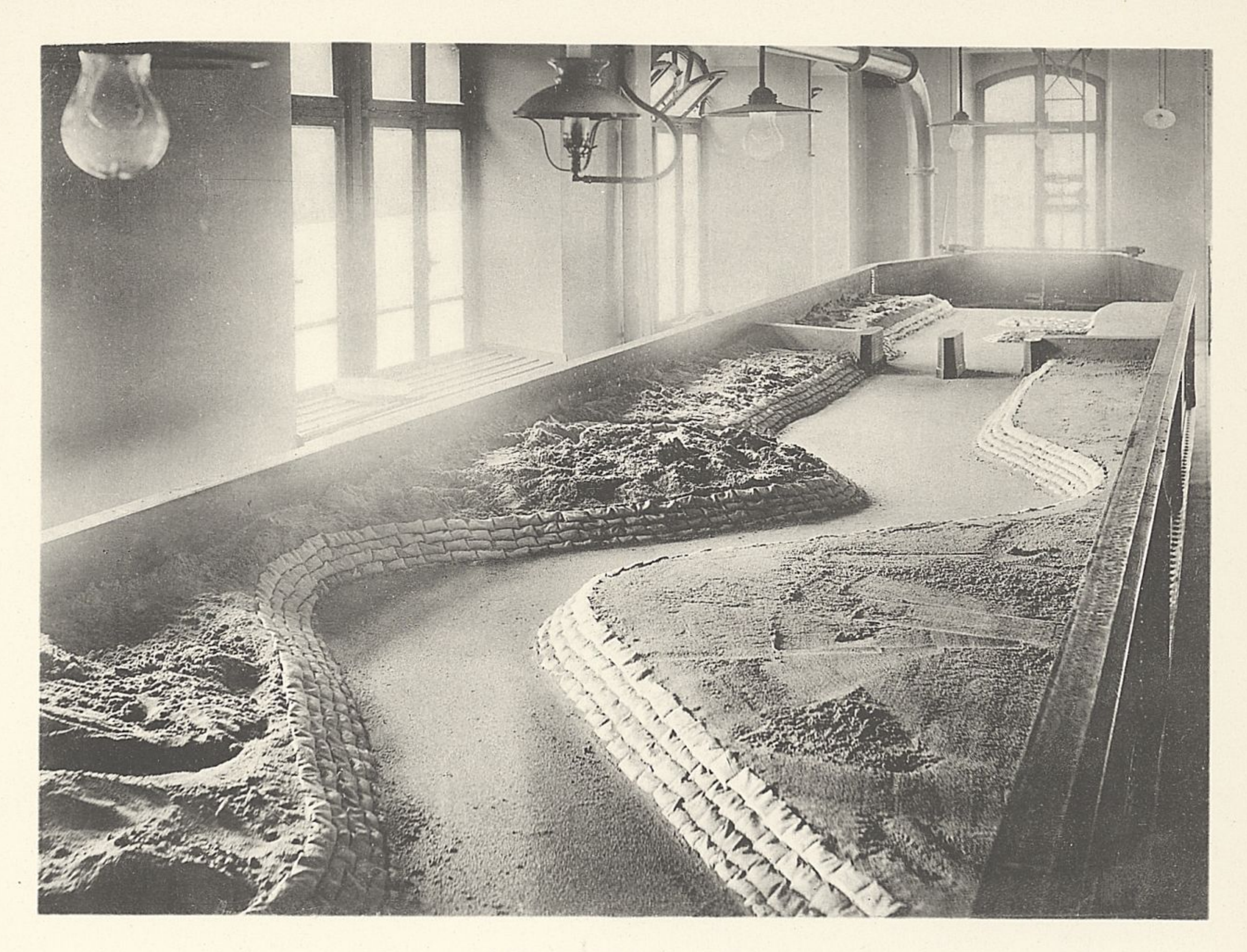


Abb. 1. Blick in die Rinne mit eingebautem Modellfluß (stromabwärts).

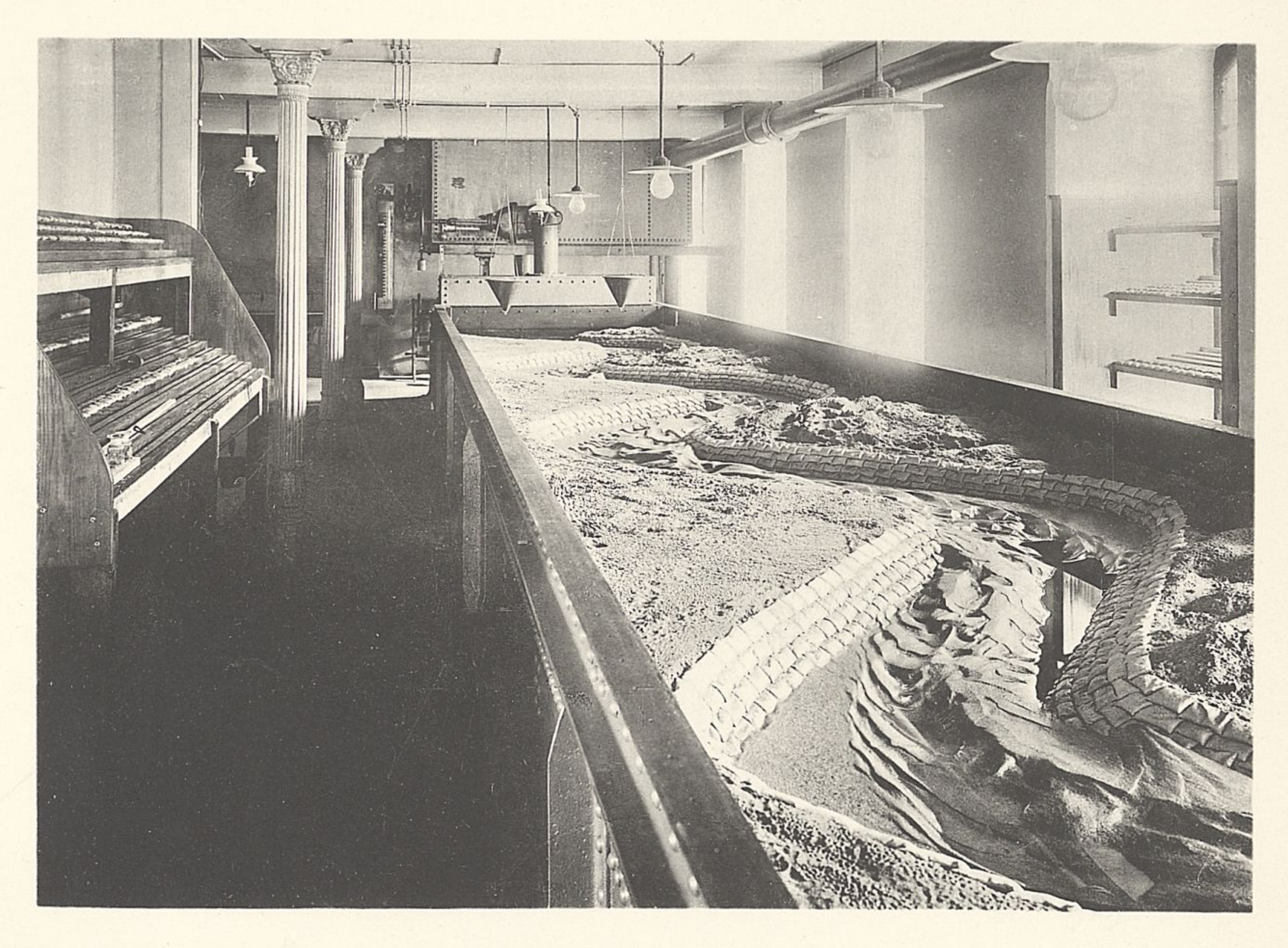


Abb. 2. Blick in die Rinne nach Beendigung eines Modellversuchs (stromaufwärts).

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Flußbau-Laboratorium
der Technischen Hochschule „Fridericiana“ in Karlsruhe.

Abb. 1. Flußmodell nach Beendigung der Wasserdurchleitung.



Abb. 2. Flußmodell
vor Beginn der Wassereinleitung.

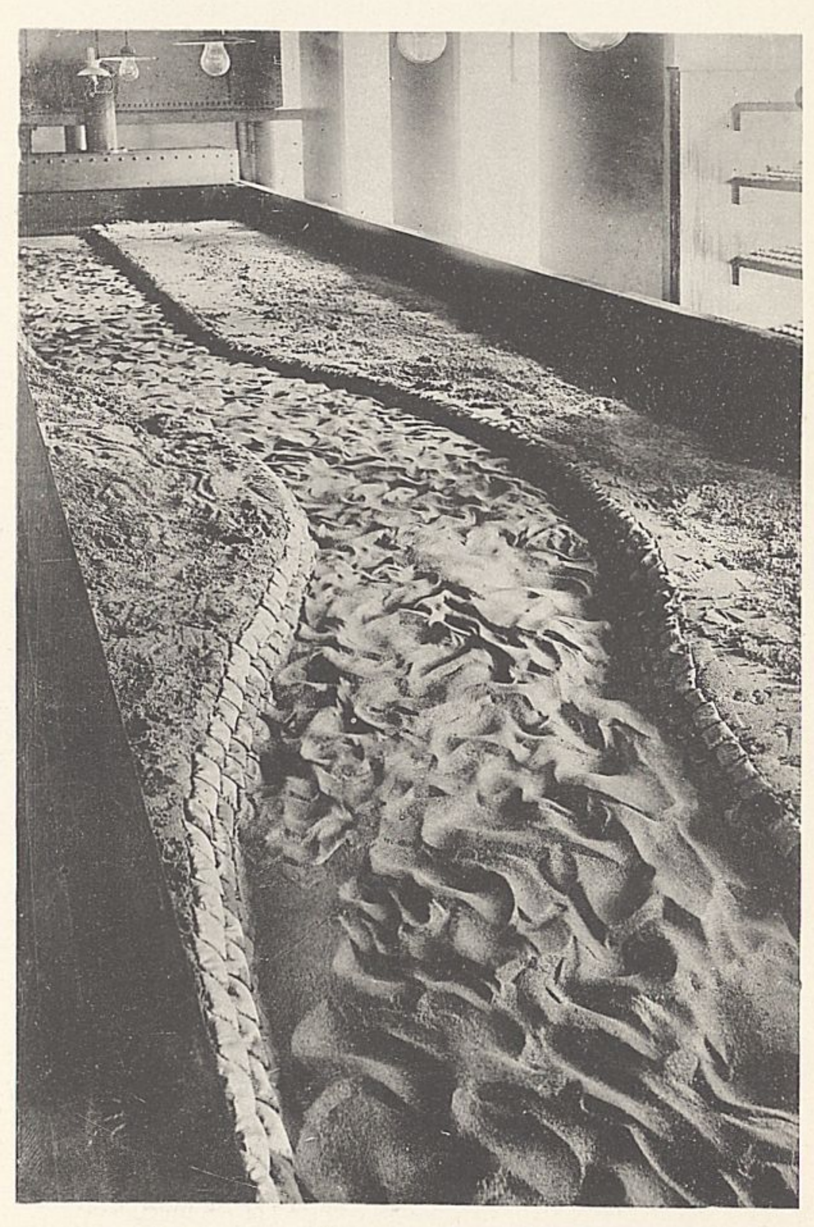


Abb. 3. Modellversuch zur Beobachtung
von Riffelbildungen in der Flußsohle.

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Flußbau-Laboratorium
der Technischen Hochschule „Fridericiana" in Karlsruhe.

Entwurf für ein neues Laboratorium.

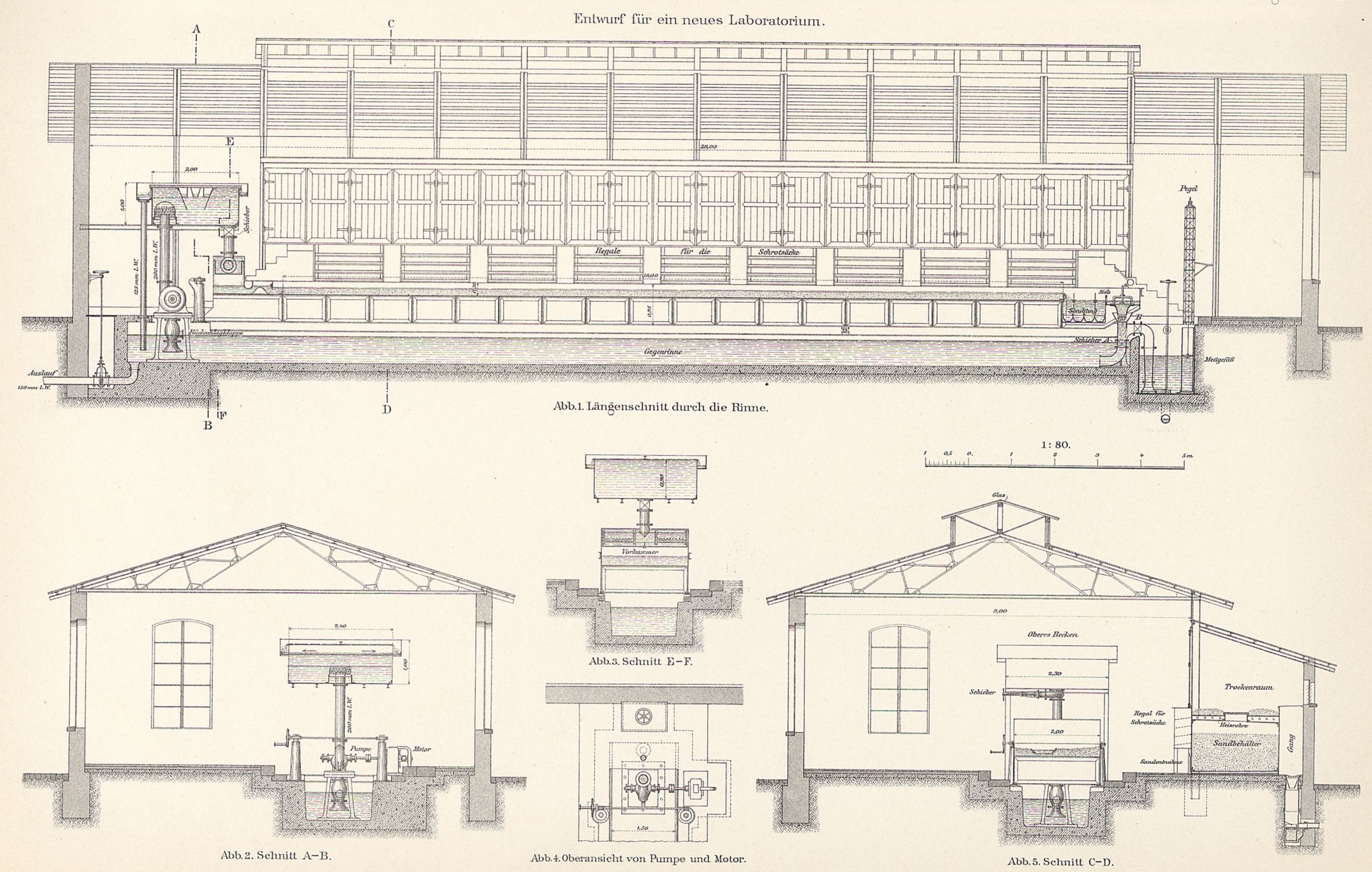


Abb. 1. Längenschnitt durch die Rinne.

Abb. 2. Schnitt A–B.

Abb. 3. Schnitt E–F.

Abb. 4. Oberansicht von Pumpe und Motor.

Abb. 5. Schnitt C–D.

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

B. Gisevius gest.

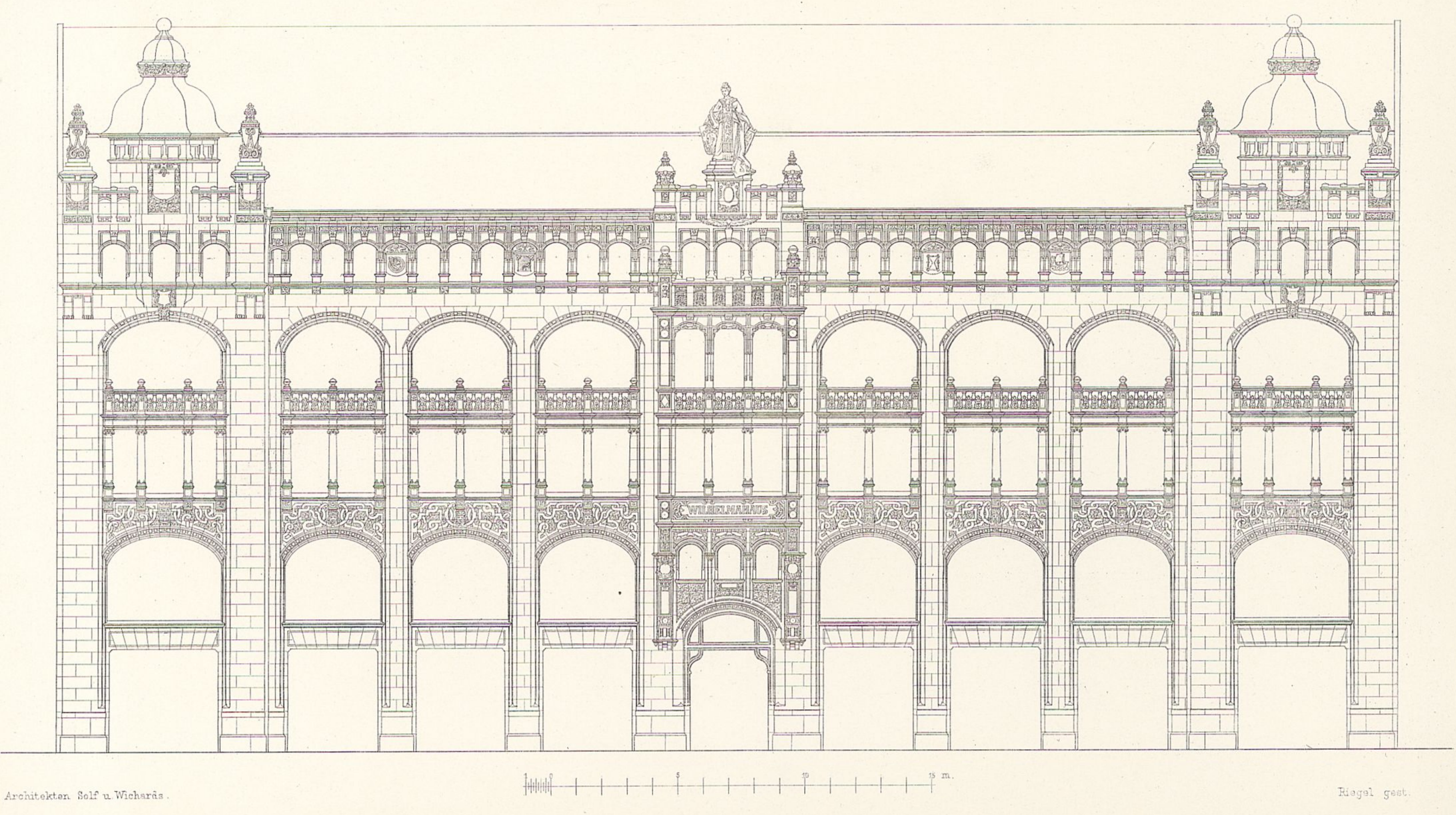


Berliner Geschäftshaus der Wilhelma in Magdeburg.
Taubenstrasse 16–18.

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Berliner Geschäftshaus der Wilhelma in Magdeburg.

Taubenstrasse 16-18.



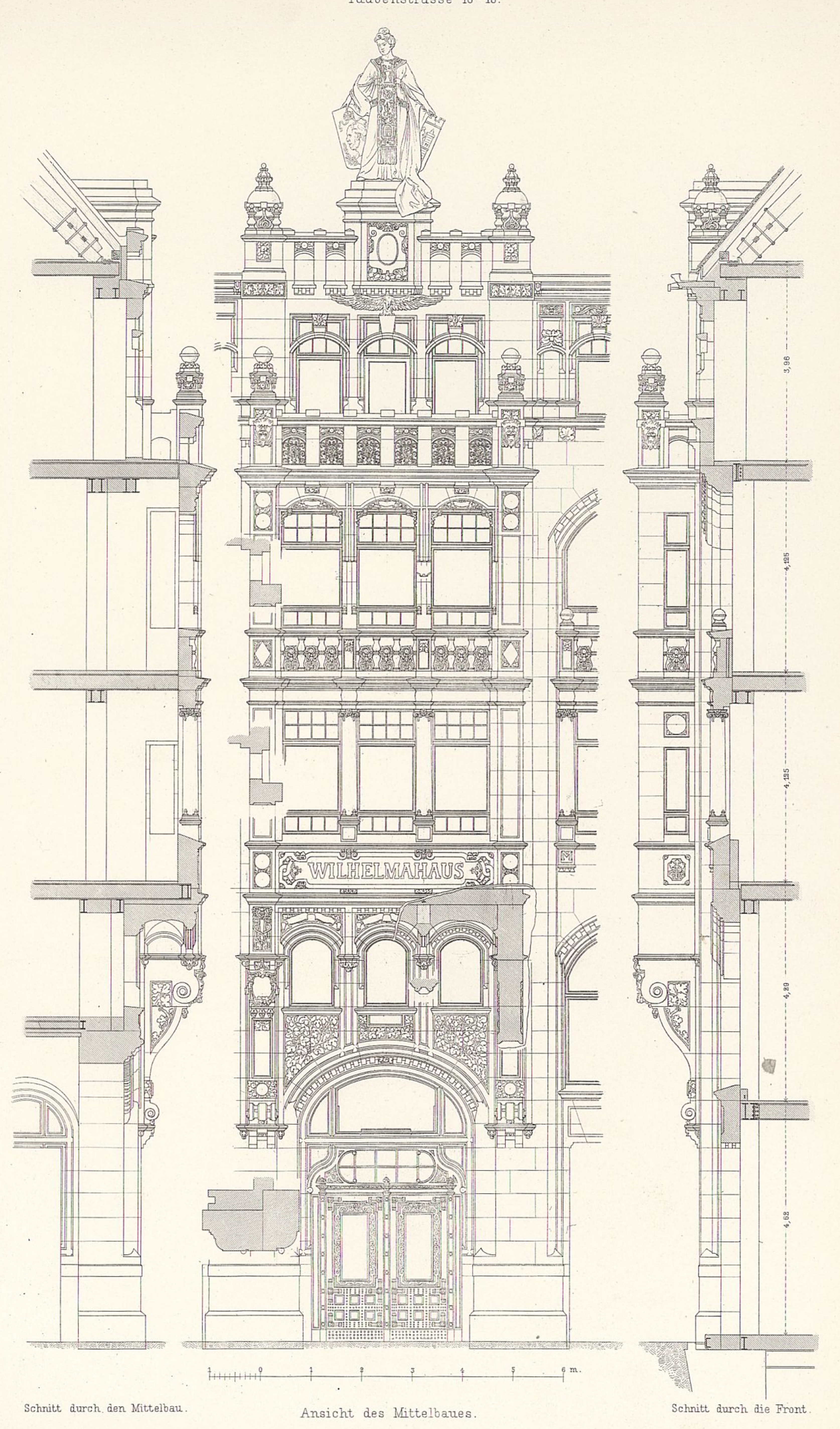
Architekten Solf u. Wichards. Riegel gest.

Ansicht der Strassenfront.

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Berliner Geschäftshaus der Wilhelma in Magdeburg.

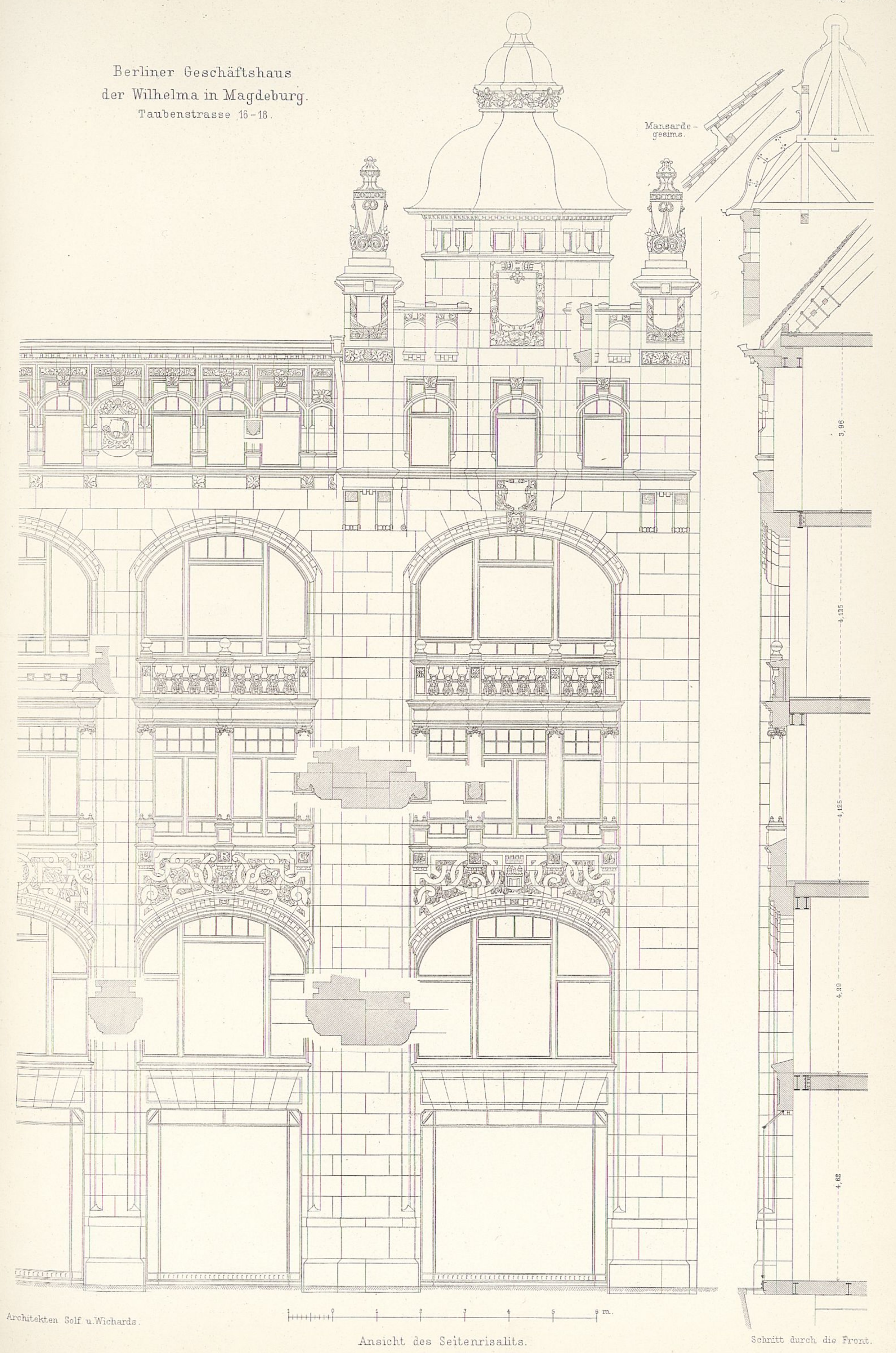
Taubenstrasse 16-18.



Schnitt durch den Mittelbau. Ansicht des Mittelbaues. Schnitt durch die Front.

Architekten Solf u. Wichards. Riegel gest.

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.



Architekten Solf u. Wichards.

Ansicht des Seitenrisalits.

Schnitt durch die Front.

Riegel gest.

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Kaiserliche Deutsche Botschaft in Paris,

ehemals Hôtel du Prince Eugène Beauharnais.

Abb. 1. Saal der vier Jahreszeiten.
Blick gegen die Fensterwand.

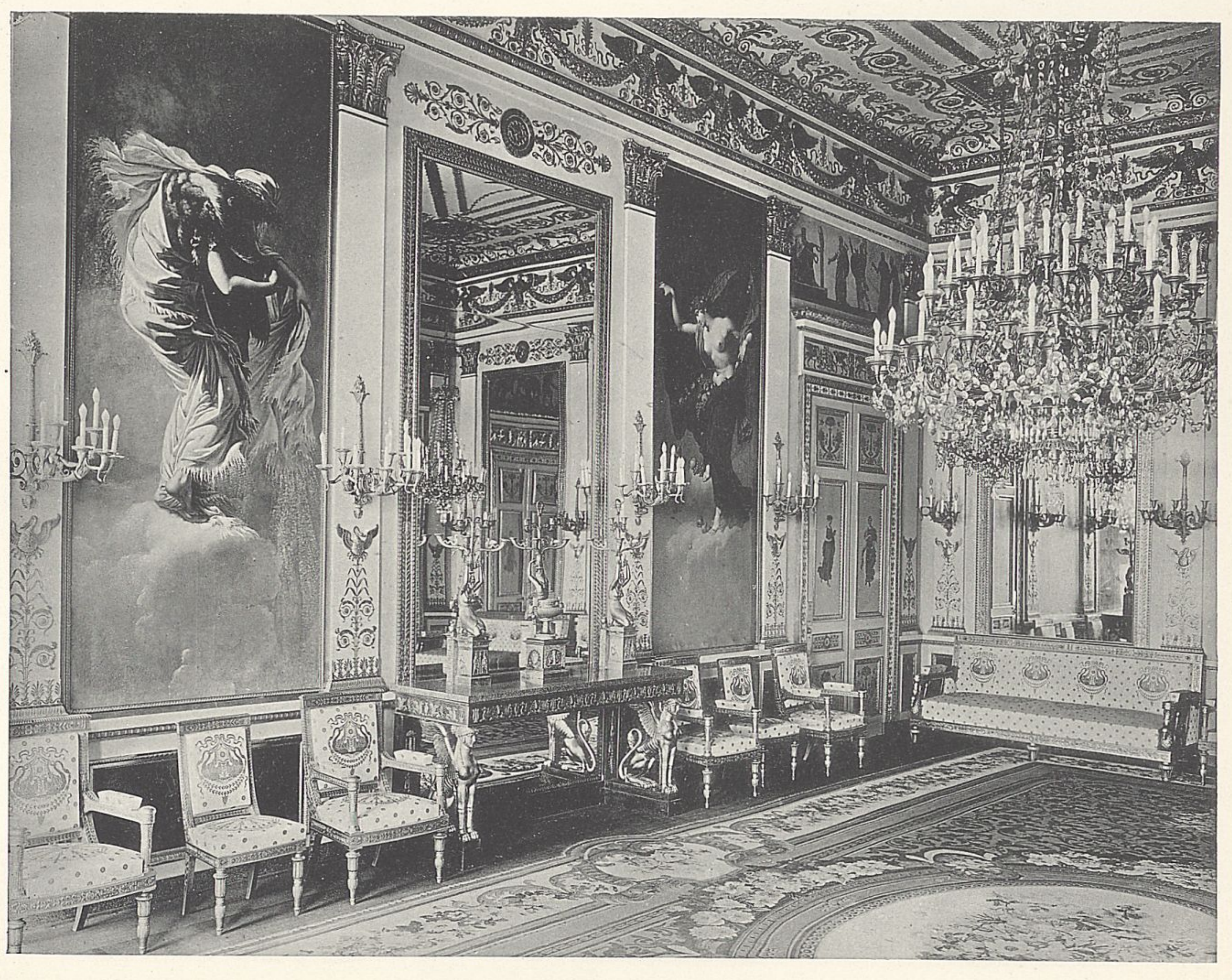


Abb. 2. Saal der vier Jahreszeiten.
Blick gegen die Rückwand.

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Kaiserliche Deutsche Botschaft in Paris,

ehemals Hôtel du Prince Eugène Beauharnais.



Abb. 1. Musikzimmer.

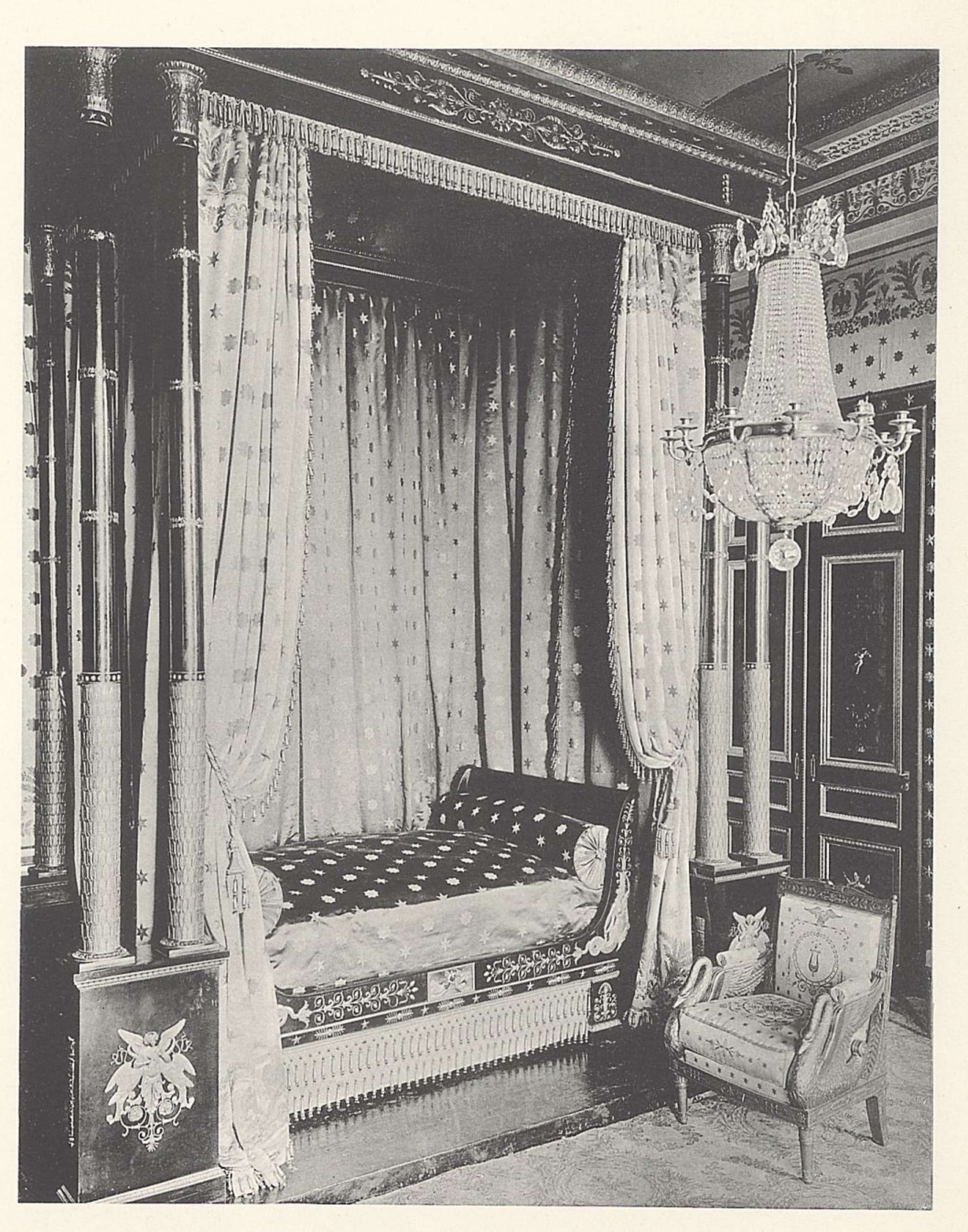


Abb. 2. Schlafzimmer der Königin Hortense.

Wilhelm Ernst u. Sohn Berlin.

Mittelalterliche Kanzeln aus den Abruzzen.



Kanzel in Moscufo.
Vorderansicht.

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Mittelalterliche Kanzeln aus den Abruzzen.

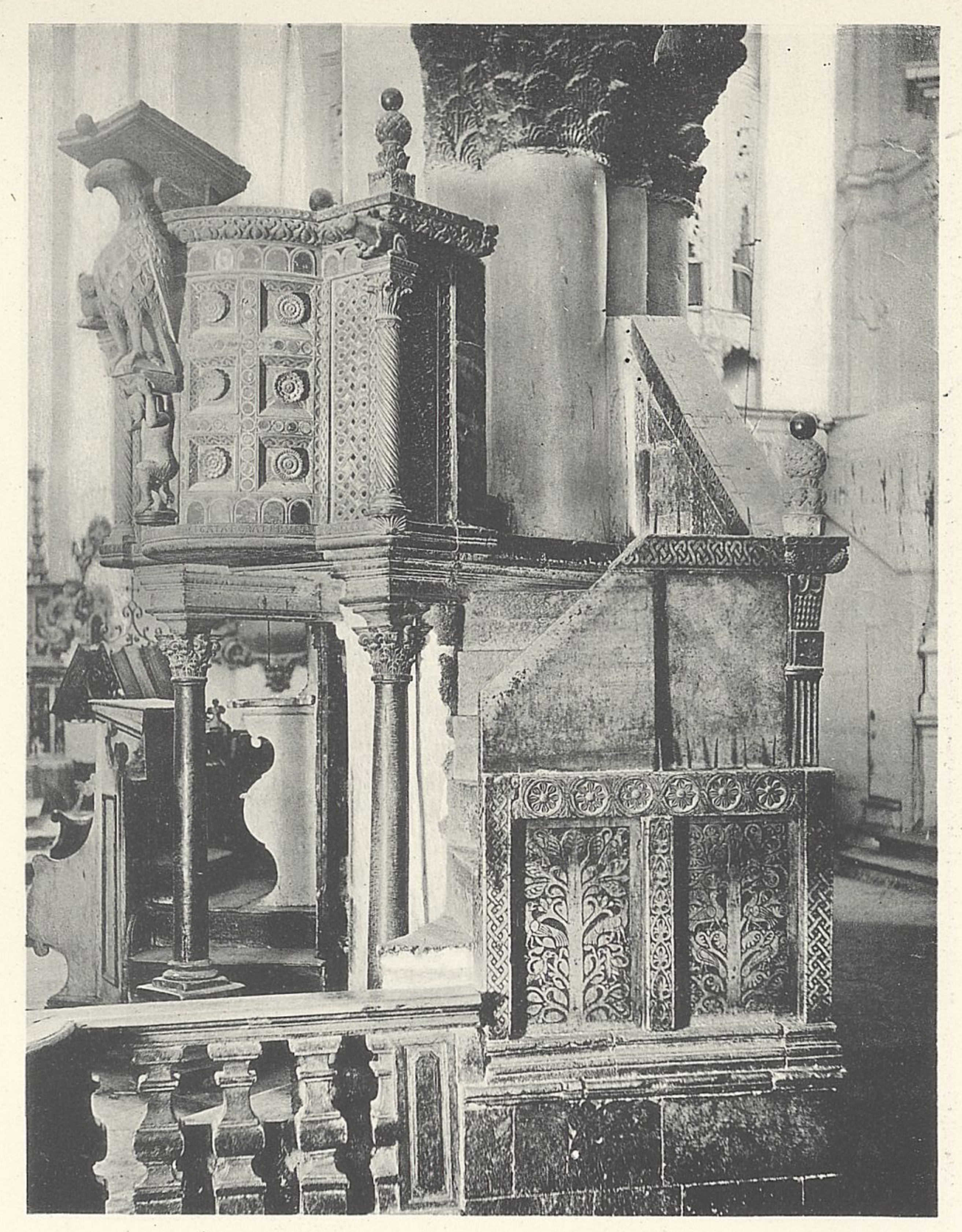


Abb. 1. Kanzel der Kathedrale von Bitonto.

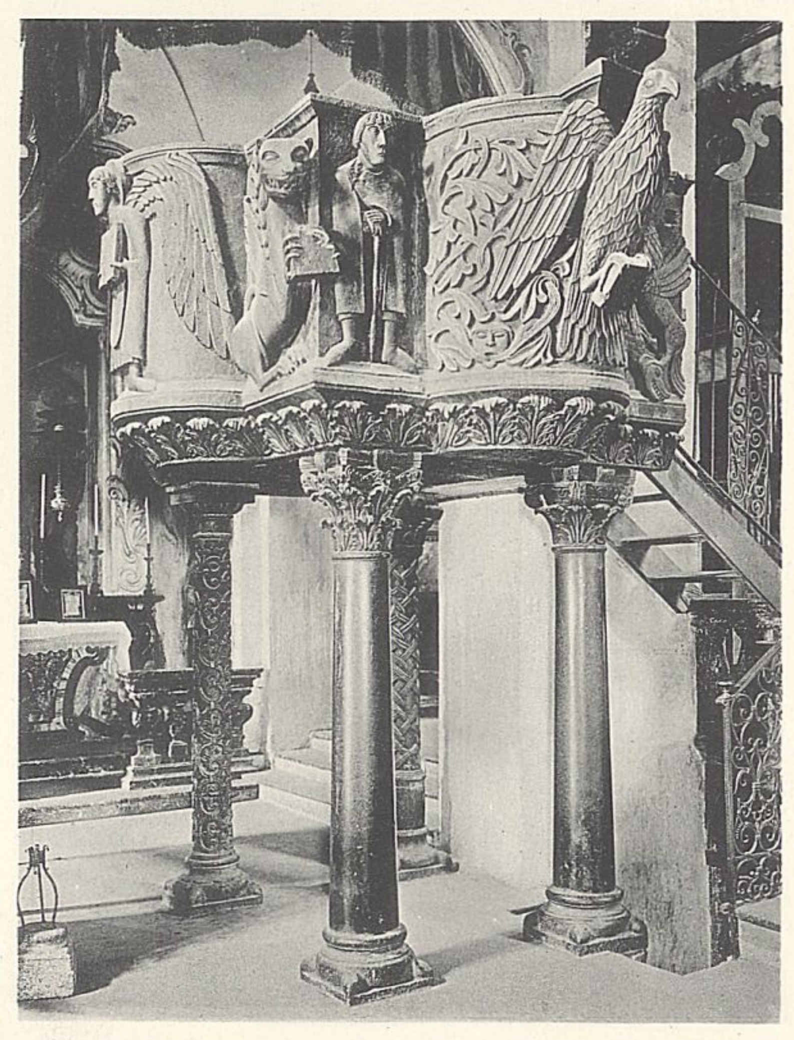


Abb. 2. Kanzel von S. Giulio im Ortasee.

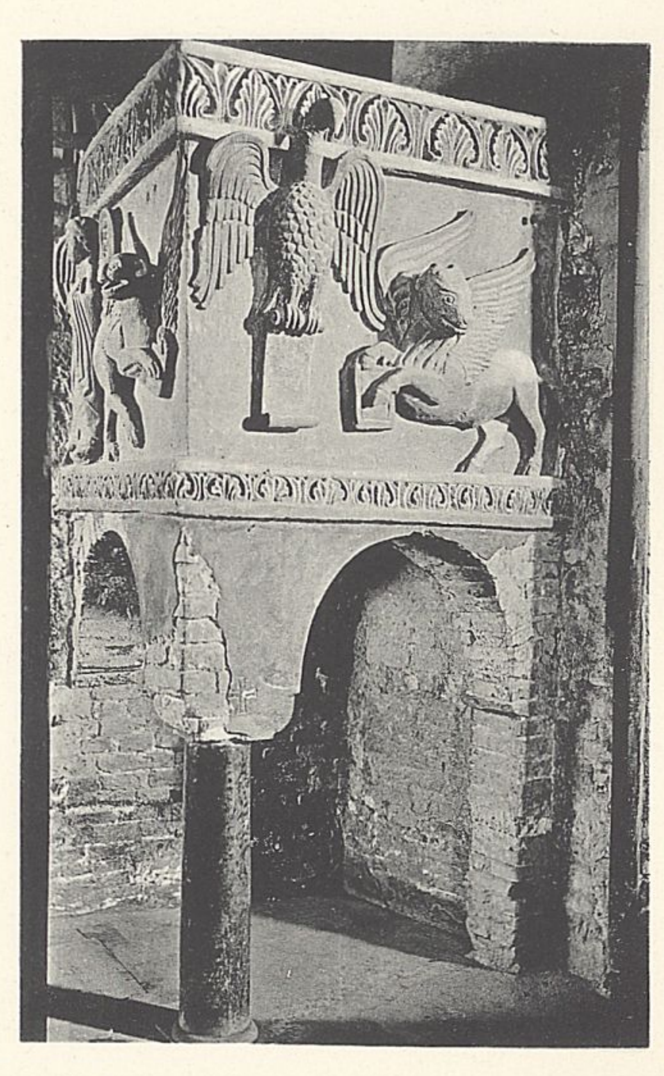


Abb. 3. Kanzel in S. Sepolcro in Bologna.

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Mittelalterliche Kanzeln aus den Abruzzen.

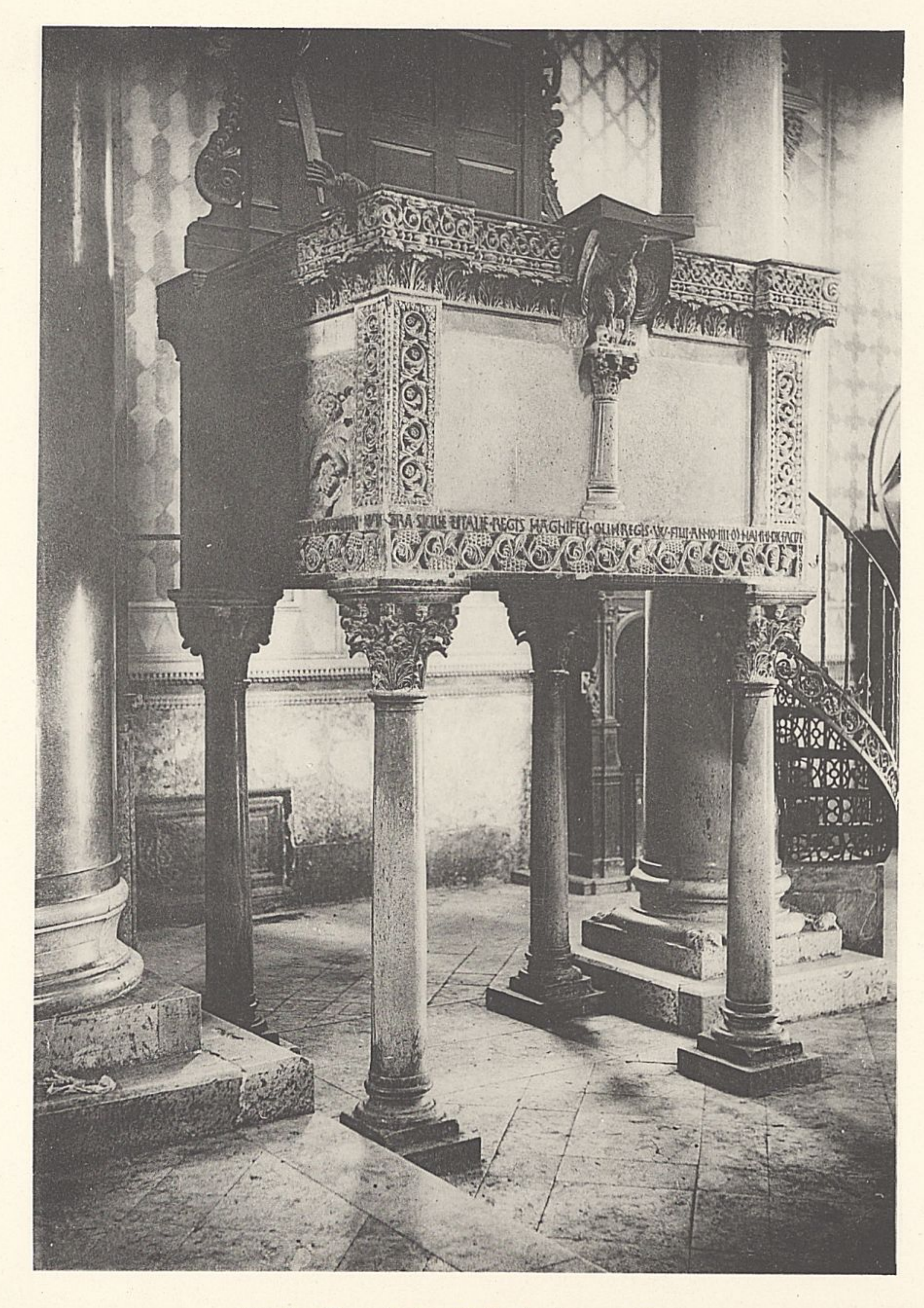


Abb. 1. Kanzel der Kathedrale von Troja.



Abb. 2. Kanzel der Hauptkirche in Bominago.

Wilhelm Ernst u. Sohn Berlin.

Mittelalterliche Kanzeln aus den Abruzzen.



Abb. 1. Kanzel von S. Clemente in Casauria.



Abb. 2. Kanzel in Prata d'Ansidonia.

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Entwicklung der Eisenbahnanlagen im Norden von Berlin seit dem Jahre 1890.

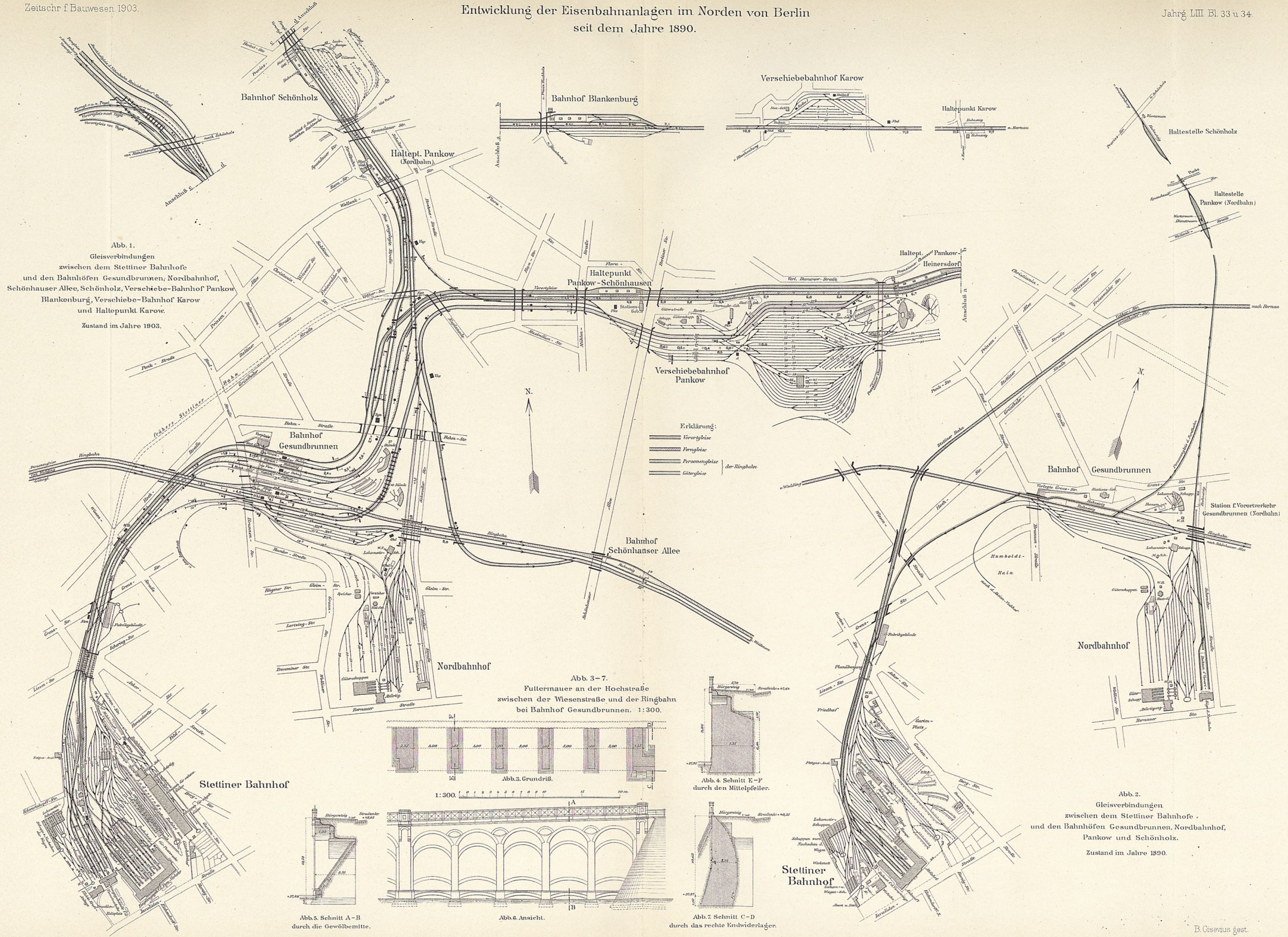


Abb. 1. Gleisverbindungen zwischen dem Stettiner Bahnhofe und den Bahnhöfen Gesundbrunnen, Nordbahnhof, Schönhauser Allee, Schönholz, Verschiebe-Bahnhof Pankow, Blankenburg, Verschiebe-Bahnhof Karow und Haltepunkt Karow. Zustand im Jahre 1903.

Abb. 2. Gleisverbindungen zwischen dem Stettiner Bahnhofe und den Bahnhöfen Gesundbrunnen, Nordbahnhof, Pankow und Schönholz. Zustand im Jahre 1890.

Abb. 3–7. Futtermauer an der Hochstraße zwischen der Wiesenstraße und der Ringbahn bei Bahnhof Gesundbrunnen. 1:300.

B. Gisevius gest.

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Entwicklung der Eisenbahnanlagen im Norden von Berlin seit dem Jahre 1890.

Abb. 1.
Stettiner Bahnhof in Berlin
Zustand im Jahre 1903.

Ferngleise
Vorortgleise
Gütergleise

Abb. 2.
Stettiner Bahnhof in Berlin.
Zustand im Jahre 1890.

A Abstellgleise
B Maschinenhof
C Verschiebegleise
D Ladegleise

Abb. 3.
Aushilfsbahnhof,
(für den Personenverkehr benutzt vom Juli 1897 bis März 1898).

Abb. 4a.
Anschluß nach a–b zu Abb. 4.

1 : 4000.

Abb. 4.
Verschiebebahnhof Pankow.
Zustand im Jahre 1903.

Gruppe 1 u. 2: Verschieben nach Richtungen.
Gruppe 3 u. 4: Verschieben nach Stationen.

Erklärung:
Vorortgleise.
Ferngleise.
Durchgehende Verbindungsgleise zwischen Ringbahn und Stettiner Bahn.

B. Gisevius gest.

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Entwicklung der Eisenbahnanlagen im Norden von Berlin seit dem Jahre 1890.

Empfangsgebäude Stettiner Bahnhof.

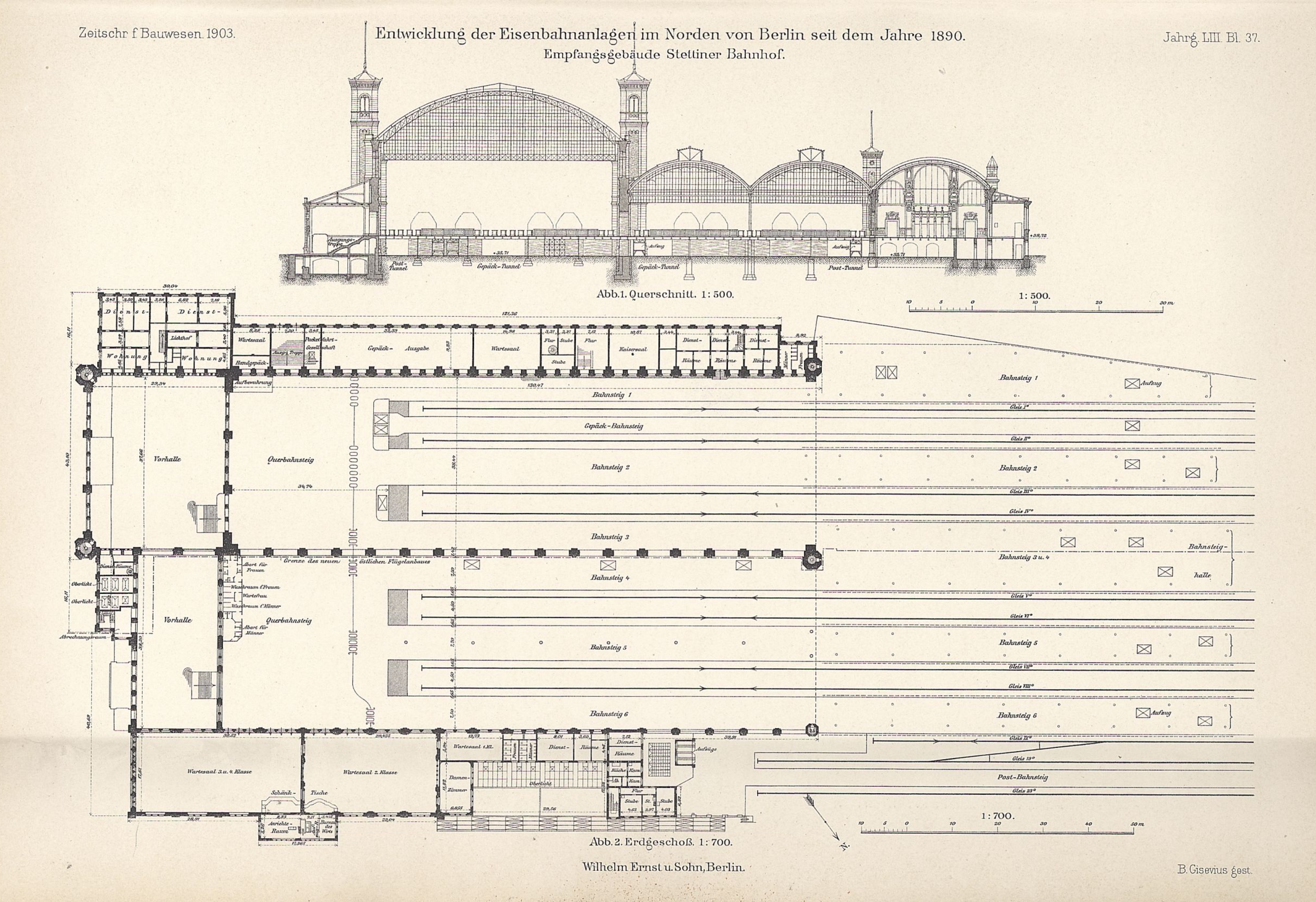


Abb. 1. Querschnitt. 1:500.

Abb. 2. Erdgeschoß. 1:700.

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

B. Gisevius gest.

Entwicklung der Eisenbahnanlagen im Norden von Berlin seit dem Jahre 1890.

Abb. 1–4. Güterschuppenanlage auf dem Stettiner Bahnhofe.

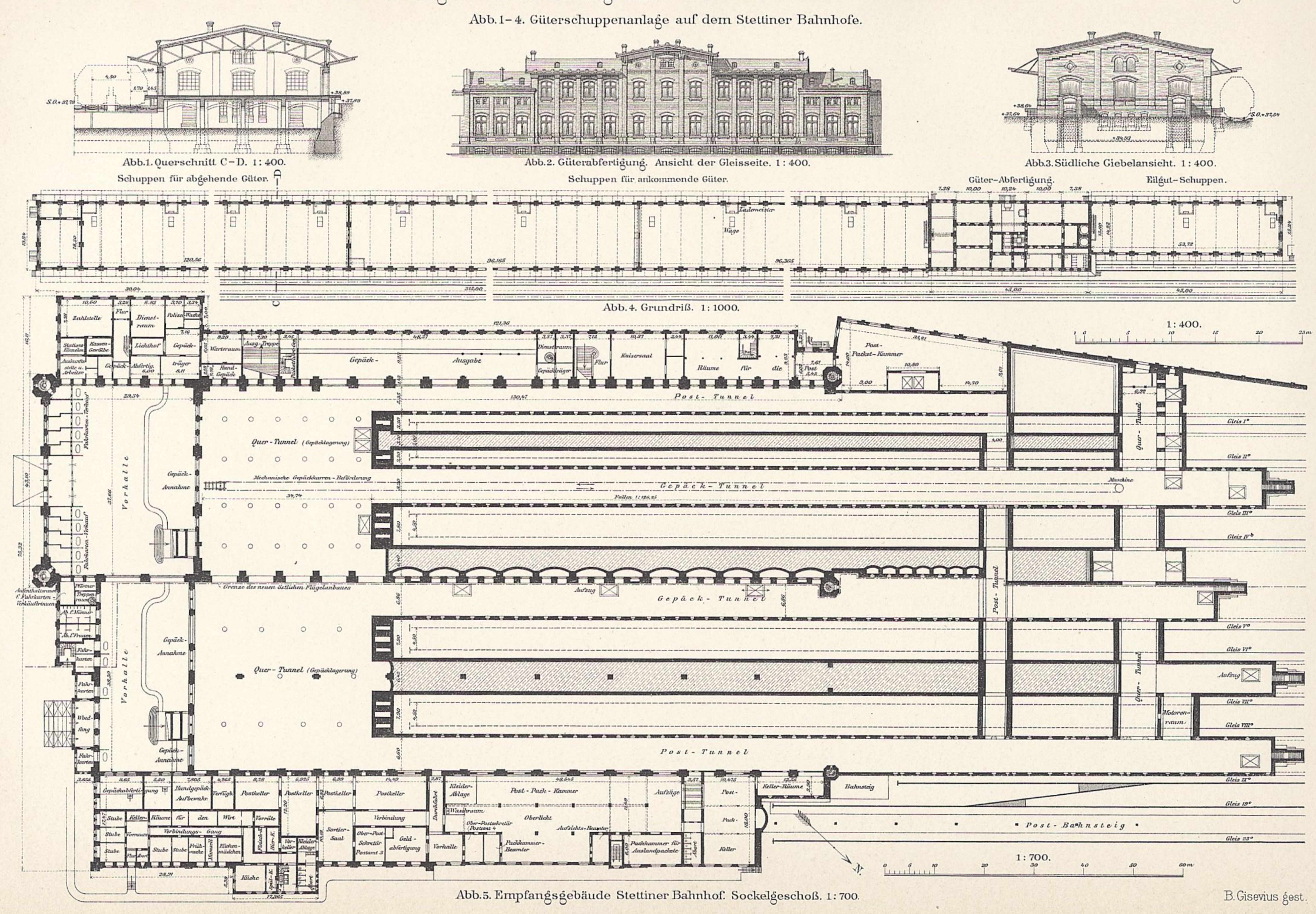


Abb. 1. Querschnitt C–D. 1 : 400.

Abb. 2. Güterabfertigung. Ansicht der Gleisseite. 1 : 400.

Abb. 3. Südliche Giebelansicht. 1 : 400.

Abb. 4. Grundriß. 1 : 1000.

Abb. 5. Empfangsgebäude Stettiner Bahnhof. Sockelgeschoß. 1 : 700.

B. Gisevius gest.

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

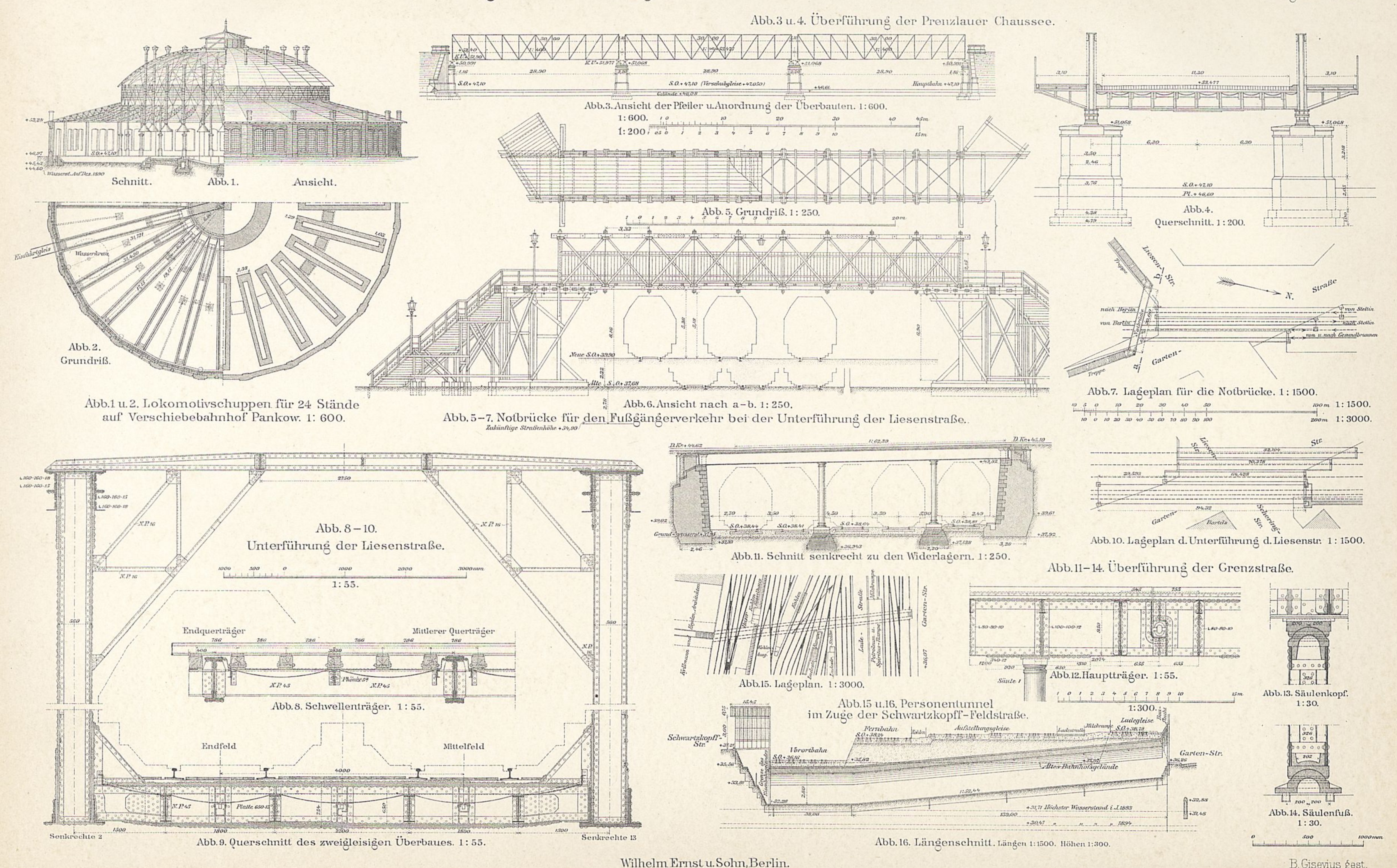


Abb. 1 u. 2. Lokomotivschuppen für 24 Stände auf Verschiebebahnhof Pankow. 1:600.

Abb. 5–7. Notbrücke für den Fußgängerverkehr bei der Unterführung der Liesenstraße.

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

B. Gisevius gest.

Entwicklung der Eisenbahnanlagen im Norden von Berlin seit dem Jahre 1890.

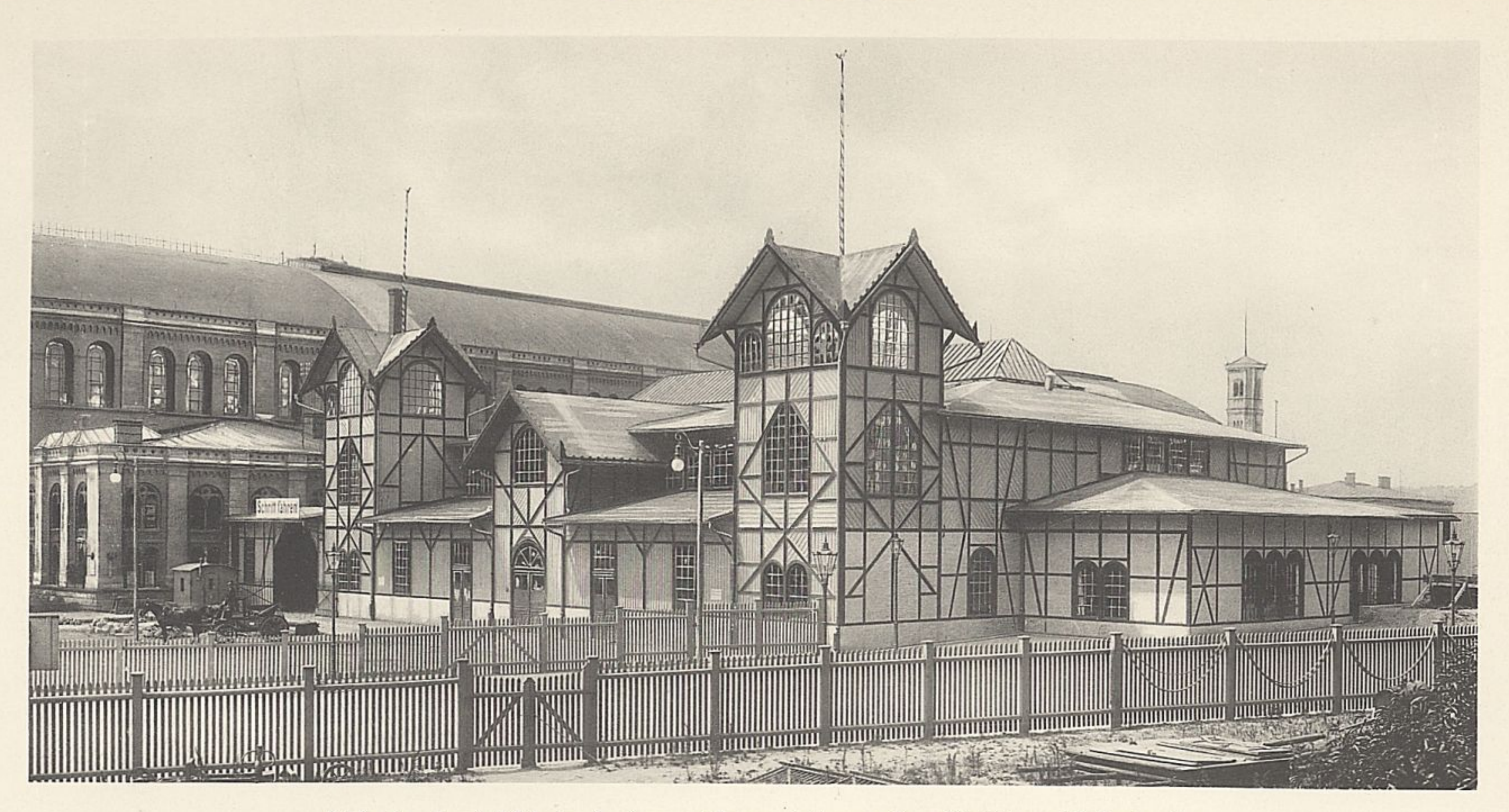
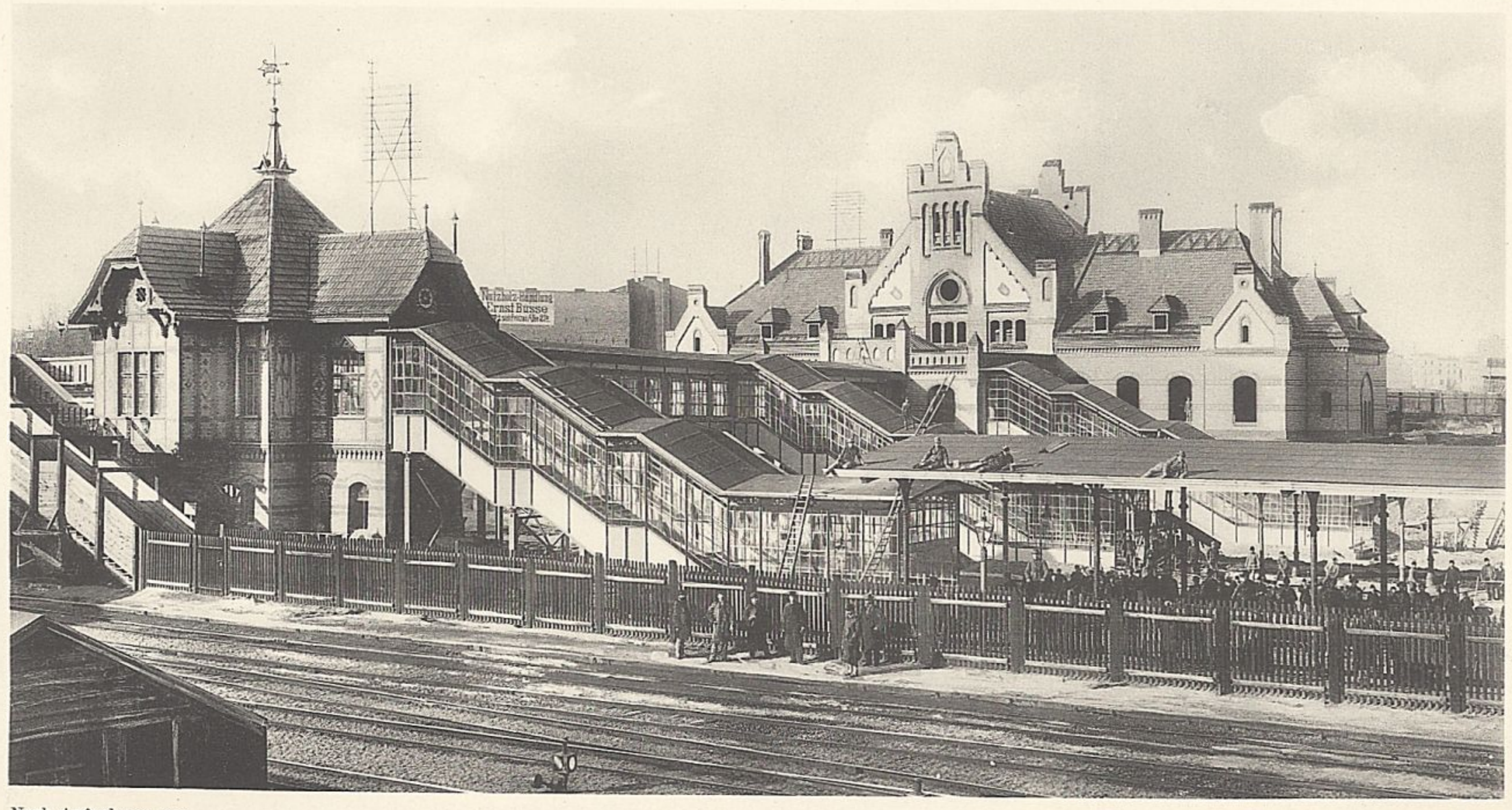


Abb. 1. Aushilfsbahnhof zur Umgestaltung des Stettiner Bahnhofs.
Ansicht von der Invalidenstraße.



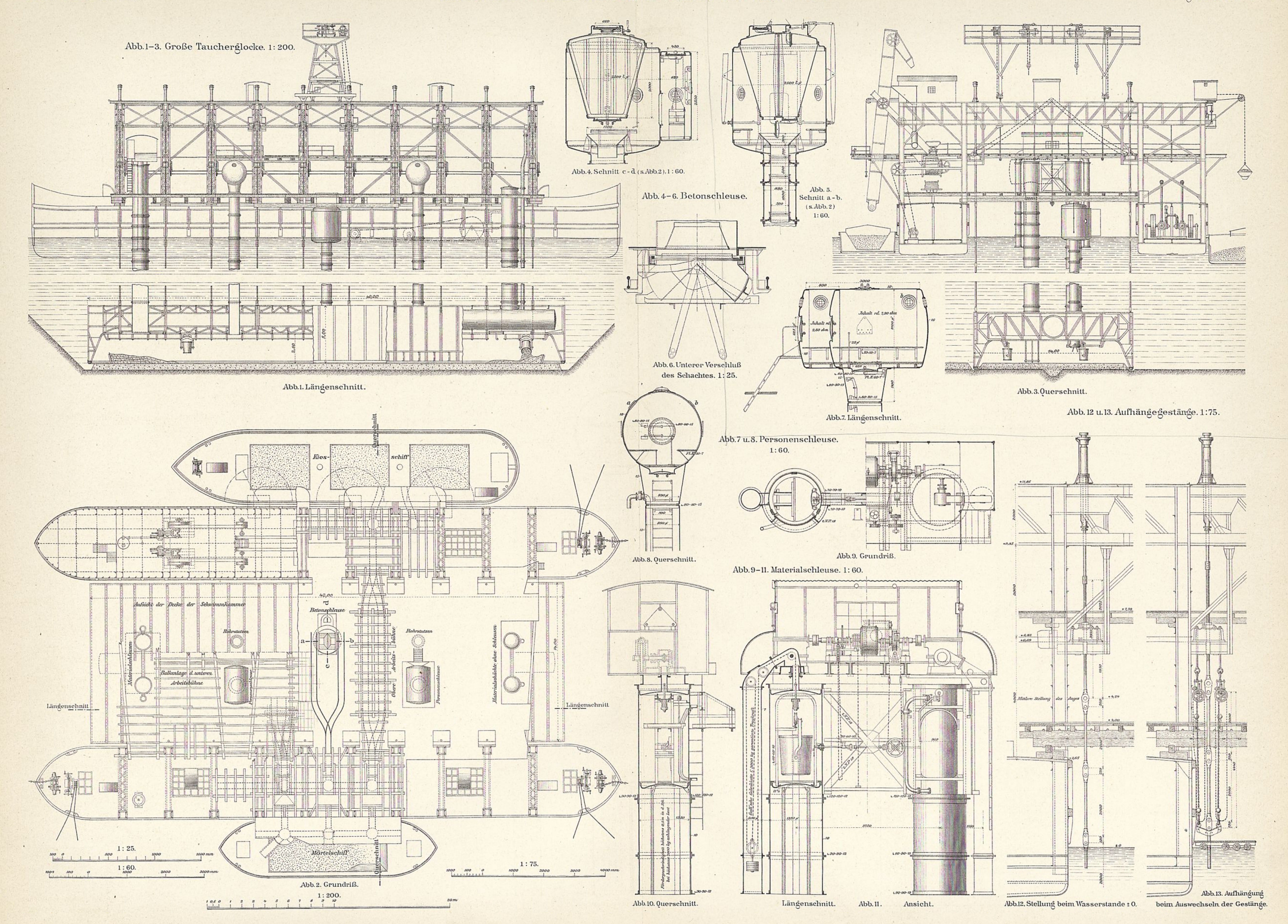
Abb. 2. Verlegung der Stettiner Eisenbahn zwischen Berlin und Pankow.
Schiefe Überführung der Ringbahngleise, Humboldthainbrücke und Futtermauer an der Hochstraße.



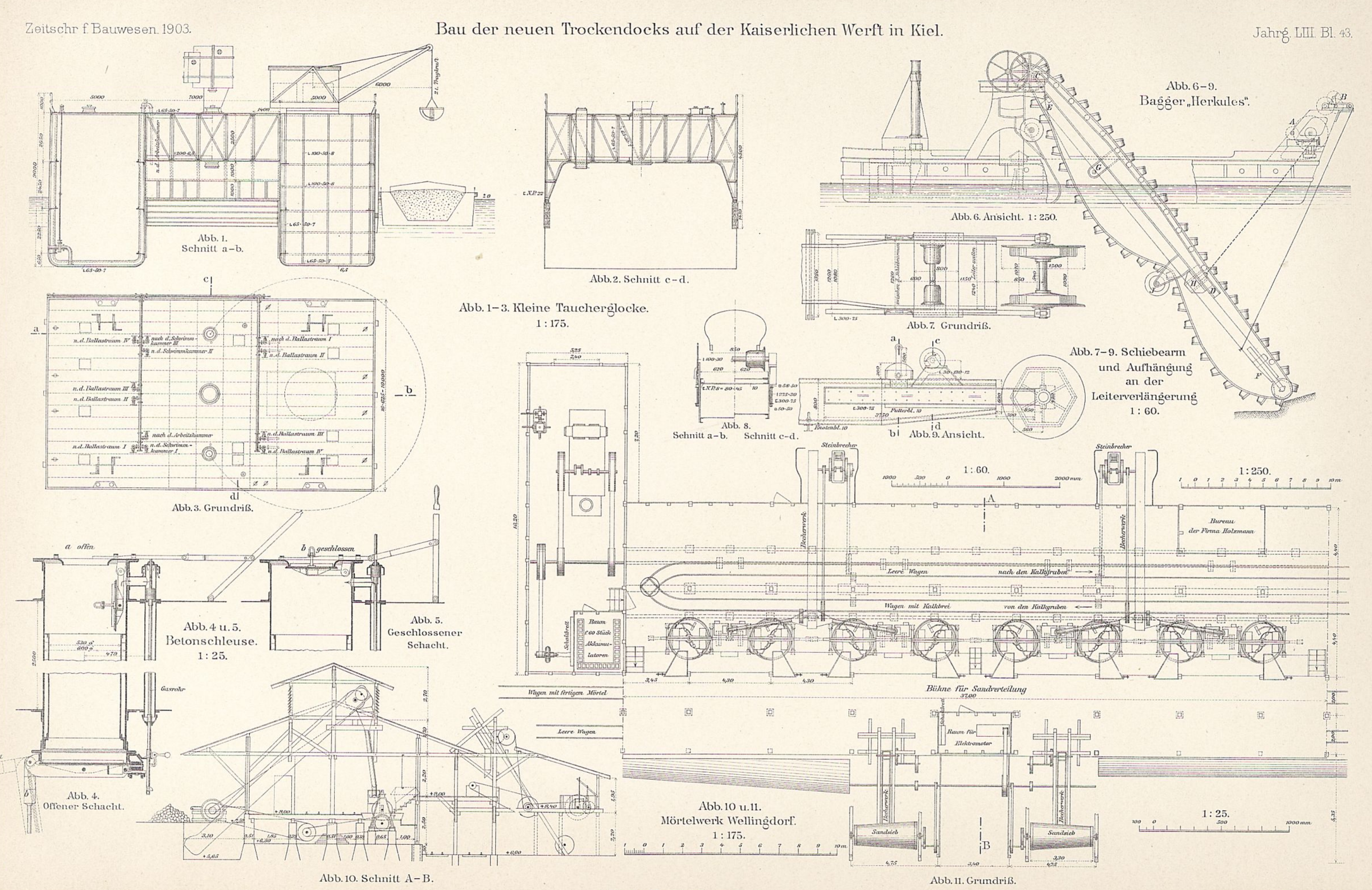
Nach Aufnahmen von H. Rückwardt, Berlin.

Abb. 3. Neuer Personenbahnhof Gesundbrunnen.

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.


Abb. 1–3. Große Taucherglocke. 1 : 200.
Abb. 1. Längenschnitt.
Abb. 2. Grundriß.
Abb. 3. Querschnitt.
Abb. 4–6. Betonschleuse.
Abb. 4. Schnitt c–d (s. Abb. 2). 1 : 60.
Abb. 5. Schnitt a–b. (s. Abb. 2) 1 : 60.
Abb. 6. Unterer Verschluß des Schachtes. 1 : 25.
Abb. 7 u. 8. Personenschleuse. 1 : 60.
Abb. 7. Längenschnitt.
Abb. 8. Querschnitt.
Abb. 9–11. Materialschleuse. 1 : 60.
Abb. 9. Grundriß.
Abb. 10. Querschnitt.
Längenschnitt. Abb. 11. Ansicht.
Abb. 12 u. 13. Aufhängegestänge. 1 : 75.
Abb. 12. Stellung beim Wasserstande ± 0.
Abb. 13. Aufhängung beim Auswechseln der Gestänge.
Kiesschiff
Querschnitt
Mörtelschiff
Längenschnitt
Betonschleuse
Personenschleuse
Aufsicht der Decke der Schwimmkammer
Balkenlage d. unteren Arbeitsbühne
Materialschleuse
Rohrstutzen
Materialschächte ohne Schleusen
Obere Arbeitsbühne
Mittlere Stellung des Auges
1 : 25.
1 : 60.
1 : 75.
1 : 200.

Bau der neuen Trockendocks auf der Kaiserlichen Werft in Kiel.



Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

B. Gisevius gest.

Neue Eisenbahnbrücke über die Mosel bei Longeville (Metz).

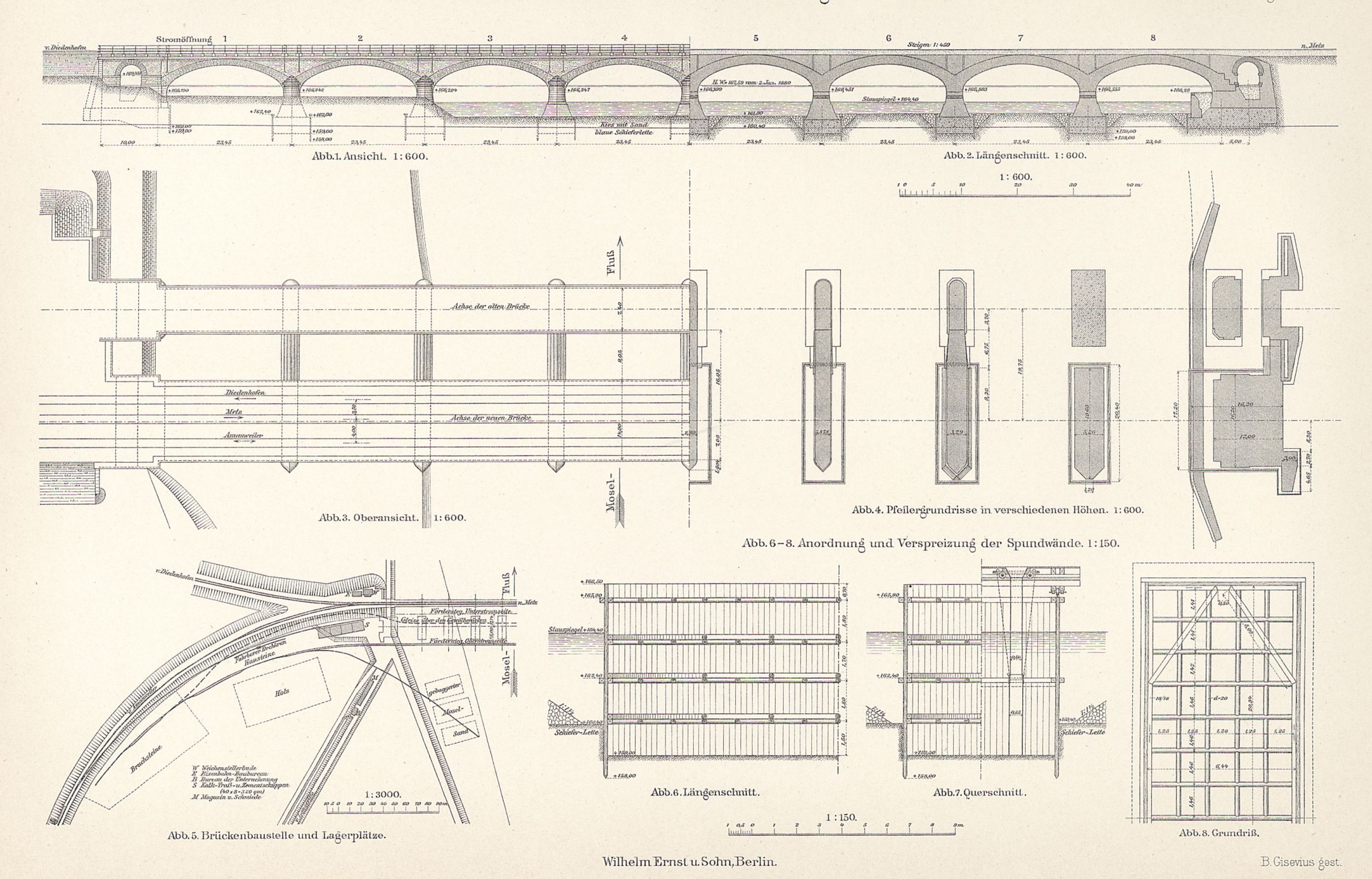


Abb. 1. Ansicht. 1:600.

Abb. 2. Längenschnitt. 1:600.

Abb. 3. Oberansicht. 1:600.

Abb. 4. Pfeilergrundrisse in verschiedenen Höhen. 1:600.

Abb. 5. Brückenbaustelle und Lagerplätze.

Abb. 6–8. Anordnung und Verspreizung der Spundwände. 1:150.

Abb. 6. Längenschnitt.

Abb. 7. Querschnitt.

Abb. 8. Grundriß.

Neue Eisenbahnbrücke über die Mosel bei Longeville (Metz).

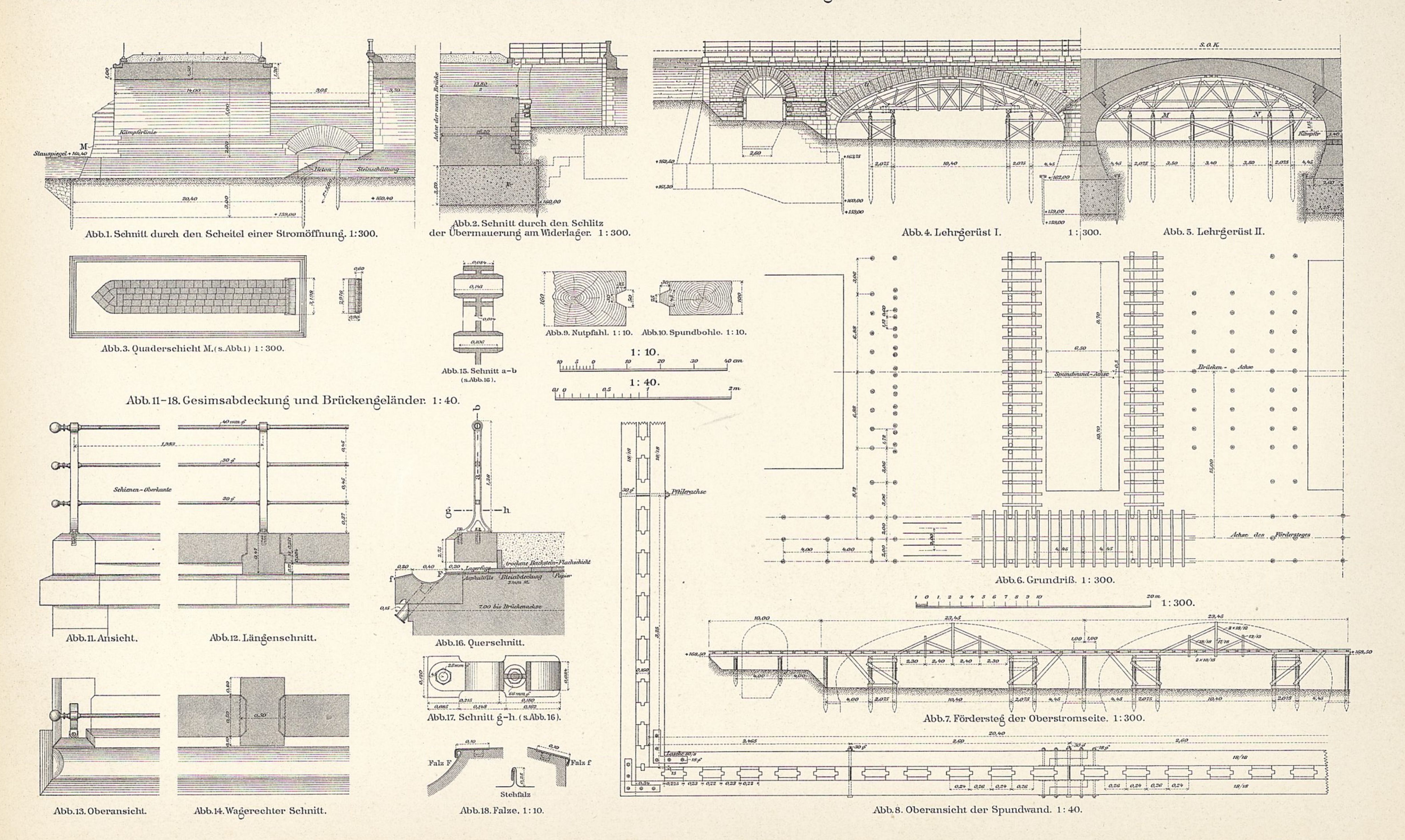


Abb. 1. Schnitt durch den Scheitel einer Stromöffnung. 1:300.

Abb. 2. Schnitt durch den Schlitz der Übermauerung am Widerlager. 1:300.

Abb. 4. Lehrgerüst I. 1:300. Abb. 5. Lehrgerüst II.

Abb. 3. Quaderschicht M. (s. Abb. 1) 1:300.

Abb. 15. Schnitt a–b (s. Abb. 16).

Abb. 9. Nutpfahl. 1:10. Abb. 10. Spundbohle. 1:10.

Abb. 11–18. Gesimsabdeckung und Brückengeländer. 1:40.

Abb. 6. Grundriß. 1:300.

Abb. 11. Ansicht. Abb. 12. Längenschnitt.

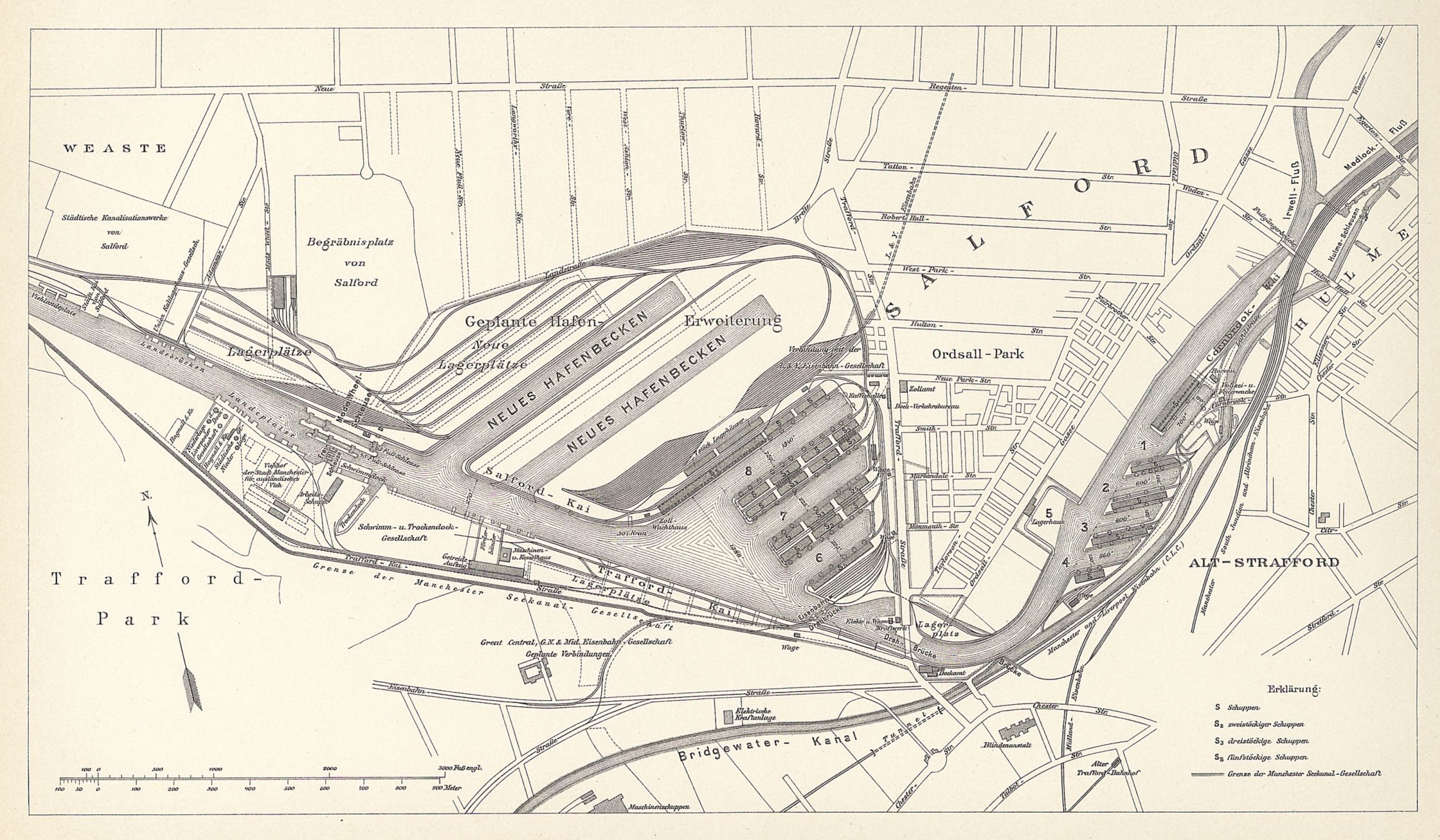
Abb. 16. Querschnitt.

Abb. 7. Fördersteg der Oberstromseite. 1:300.

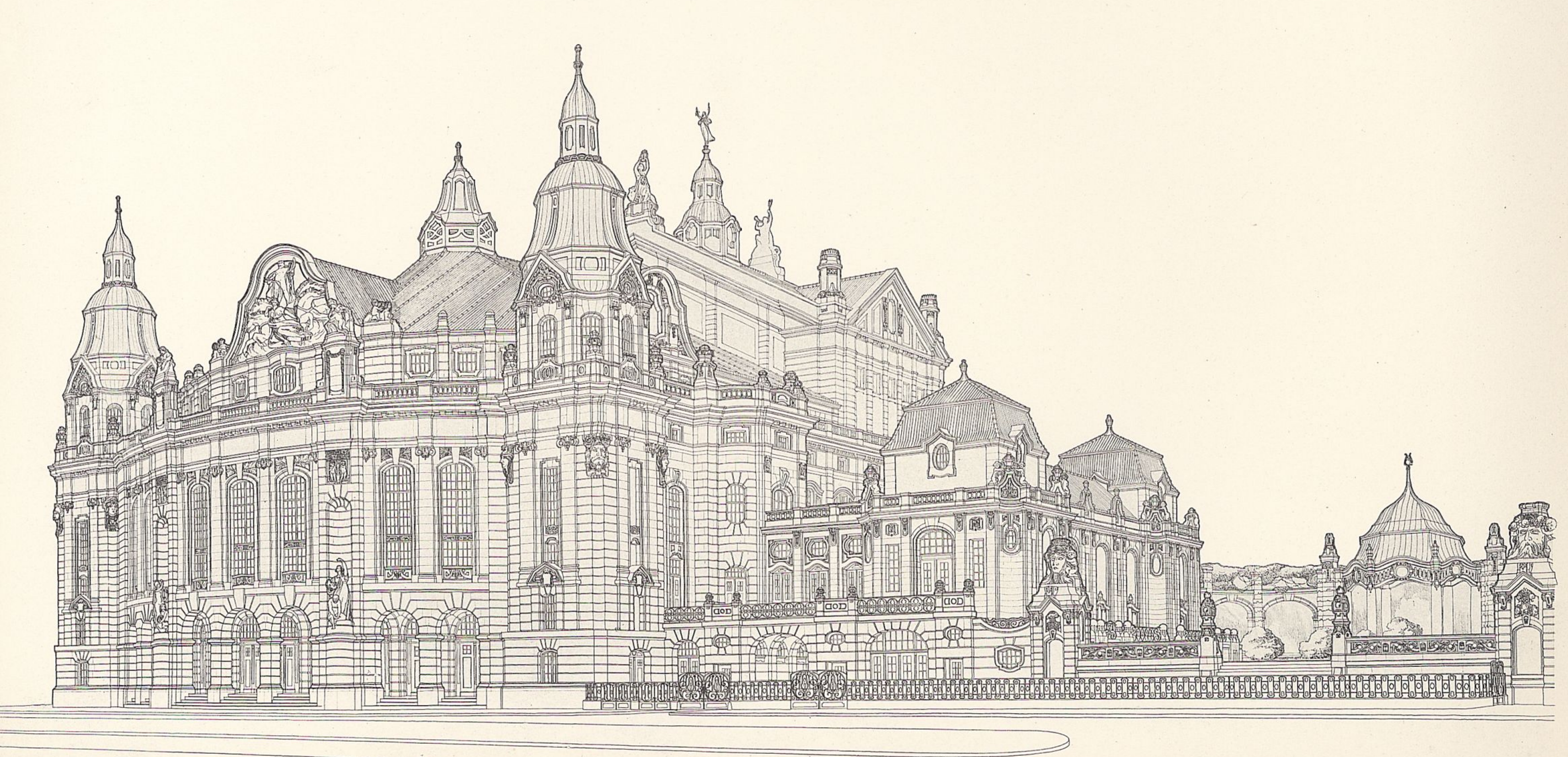
Abb. 17. Schnitt g–h. (s. Abb. 16).

Abb. 13. Oberansicht. Abb. 14. Wagerechter Schnitt. Abb. 18. Falze. 1:10.

Abb. 8. Oberansicht der Spundwand. 1:40.


WEASTE
SALFORD
HULME
Städtische Kanalisationswerke von Salford
Begräbnisplatz von Salford
Geplante Hafen-Erweiterung
Neue Lagerplätze
NEUES HAFENBECKEN
NEUES HAFENBECKEN
Lagerplätze
Landebrücken
Salford-Kai
Trafford-Kai
Ordsall-Park
Zollamt
ALT-STRAFFORD
Trafford-Park
Bridgewater-Kanal
Cornbrook-Kai
Irwell-Fluß
Medlock-Fluß
Grenze der Manchester Seekanal-Gesellschaft
Great Central, G.N. & Mid. Eisenbahn-Gesellschaft
Geplante Verbindungen
Schwimm- u. Trockendock-Gesellschaft
Elektrische Kraftanlage
Blindenanstalt
Alter Trafford-Bahnhof
Maschinenschuppen
Manchester und Liverpool Eisenbahn
Erklärung:
S Schuppen
S_2 zweistöckiger Schuppen
S_3 dreistöckige Schuppen
S_5 fünfstöckige Schuppen
Grenze der Manchester Seekanal-Gesellschaft
3000 Fuß engl.
900 Meter
N.

Neues Stadttheater in Köln.

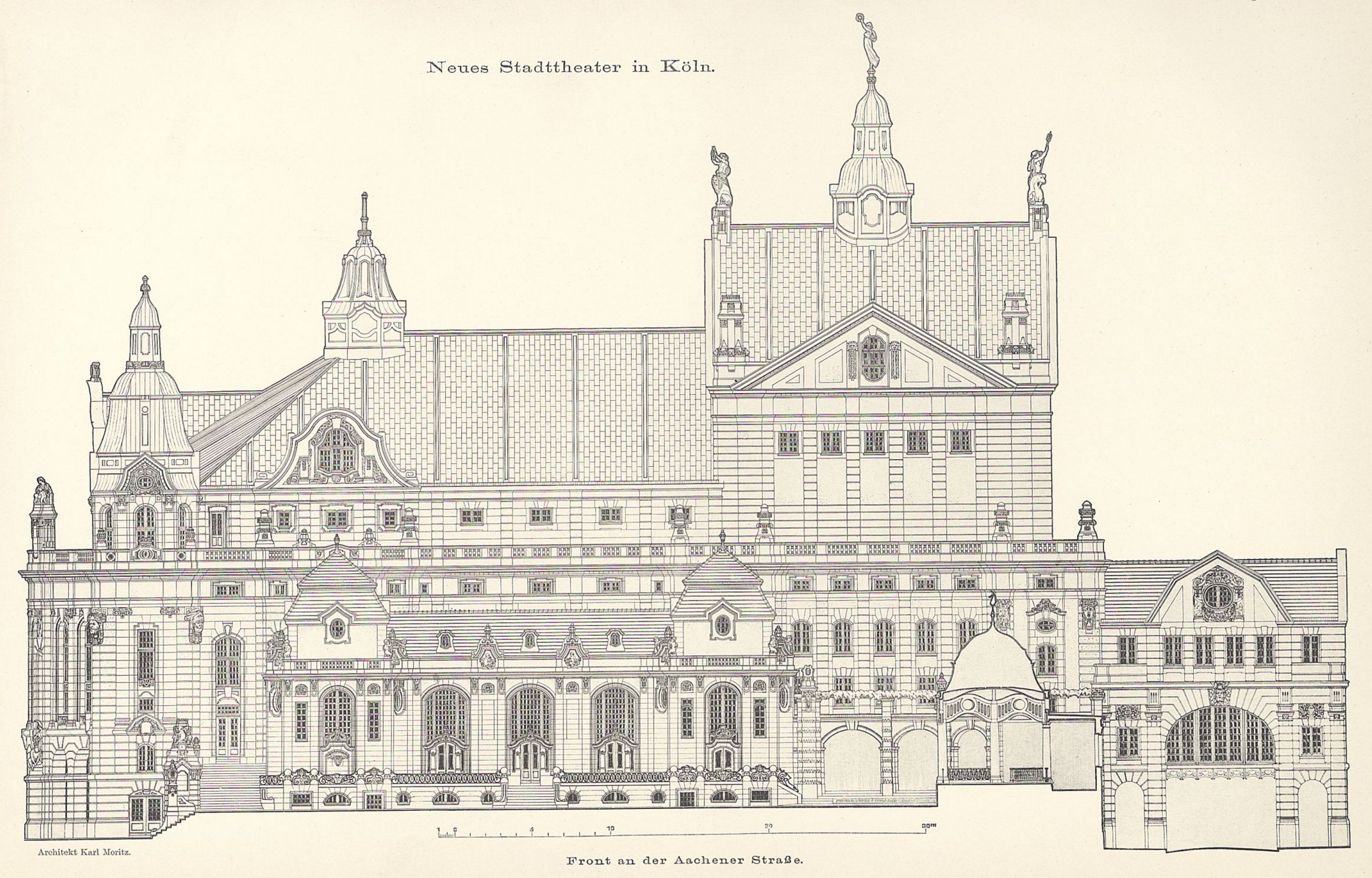


Architekt Karl Moritz.

Ansicht vom Rudolfsplatze aus.

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Neues Stadttheater in Köln.

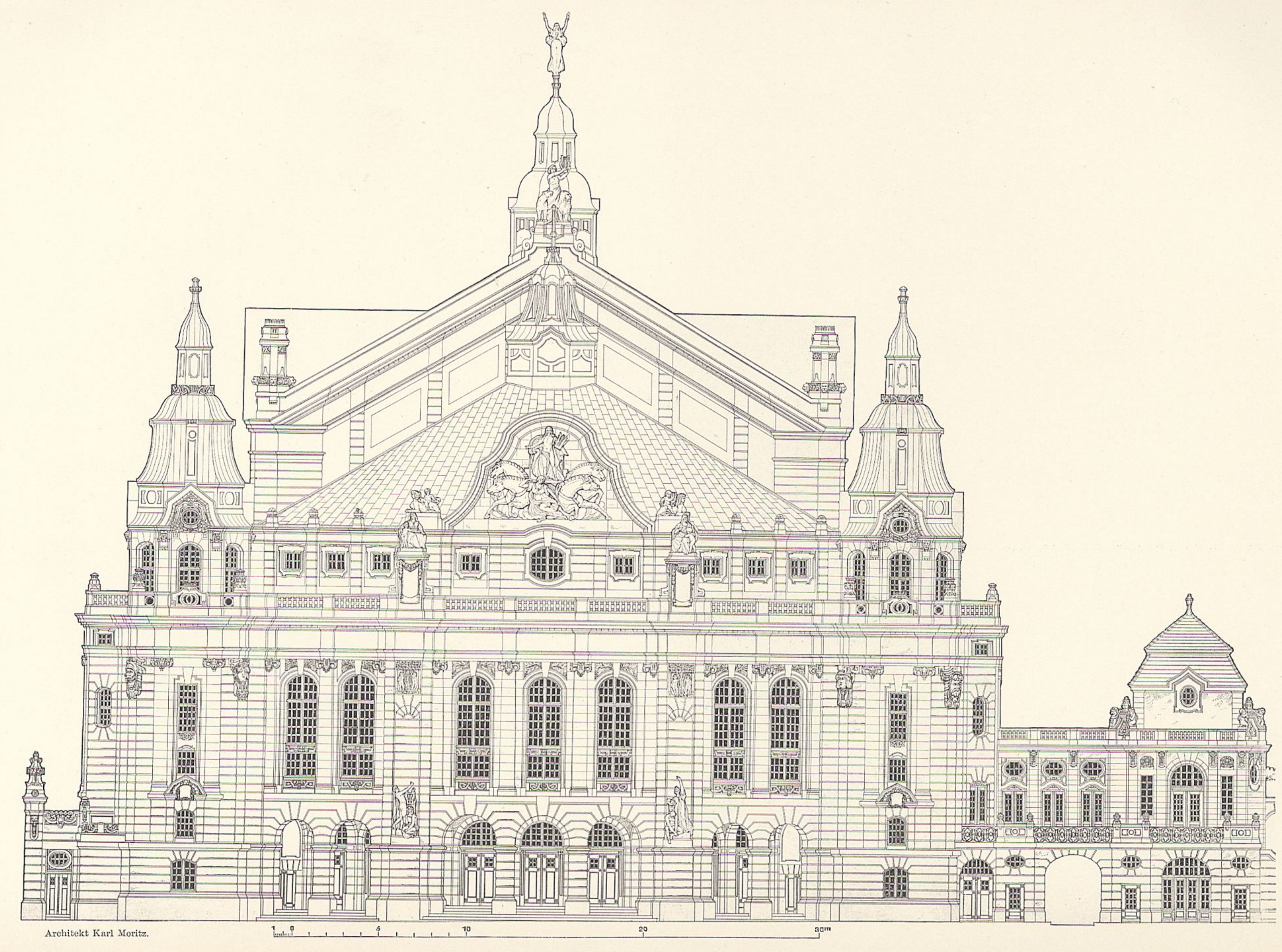


Architekt Karl Moritz.

Front an der Aachener Straße.

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Neues Stadttheater in Köln.

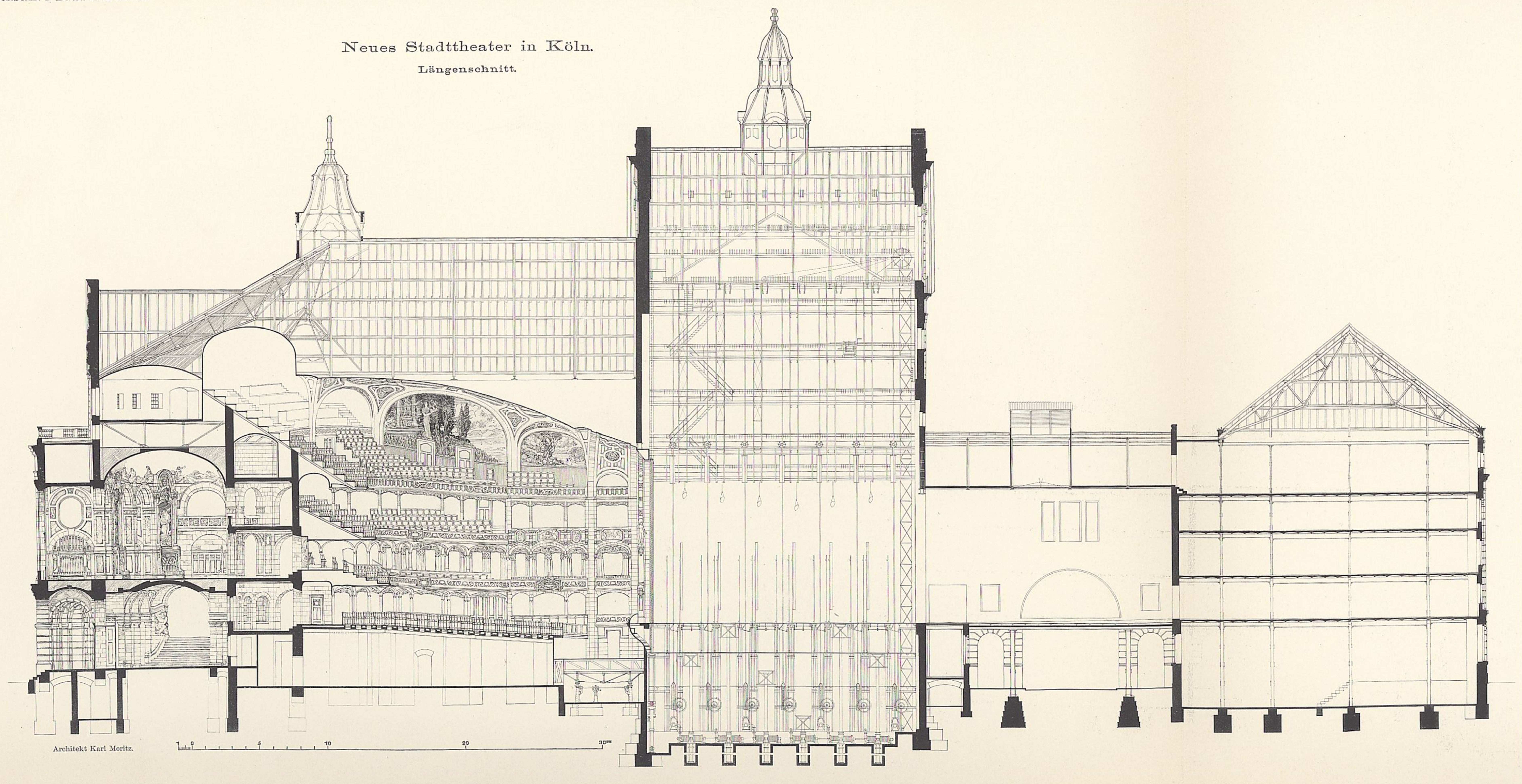


Front am Habsburger Ring.

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Neues Stadttheater in Köln.

Längenschnitt.



Wilhelm Ernst u. Sohn Berlin.

Anlage und Einrichtung von Operationssälen.

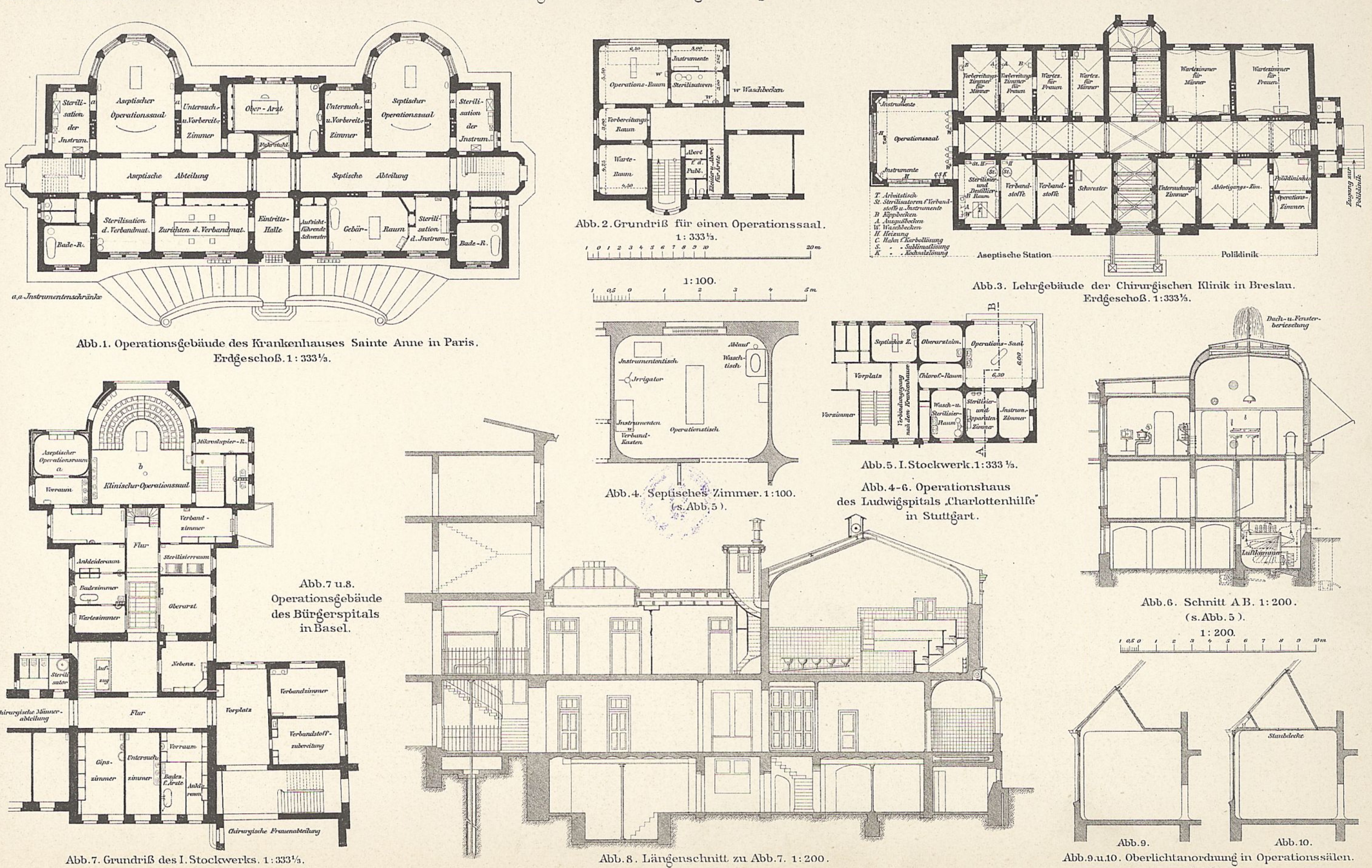


Abb. 1. Operationsgebäude des Krankenhauses Sainte Anne in Paris. Erdgeschoß. 1 : 333⅓.

Abb. 2. Grundriß für einen Operationssaal. 1 : 333⅓.

Abb. 3. Lehrgebäude der Chirurgischen Klinik in Breslau. Erdgeschoß. 1 : 333⅓.

Abb. 4. Septisches Zimmer. 1 : 100. (s. Abb. 5).

Abb. 5. I. Stockwerk. 1 : 333⅓.

Abb. 4–6. Operationshaus des Ludwigspitals „Charlottenhilfe" in Stuttgart.

Abb. 6. Schnitt A B. 1 : 200. (s. Abb. 5).

Abb. 7 u. 8. Operationsgebäude des Bürgerspitals in Basel.

Abb. 7. Grundriß des I. Stockwerks. 1 : 333⅓.

Abb. 8. Längenschnitt zu Abb. 7. 1 : 200.

Abb. 9. Abb. 10.

Abb. 9 u. 10. Oberlichtanordnung in Operationssälen. 1 : 200.

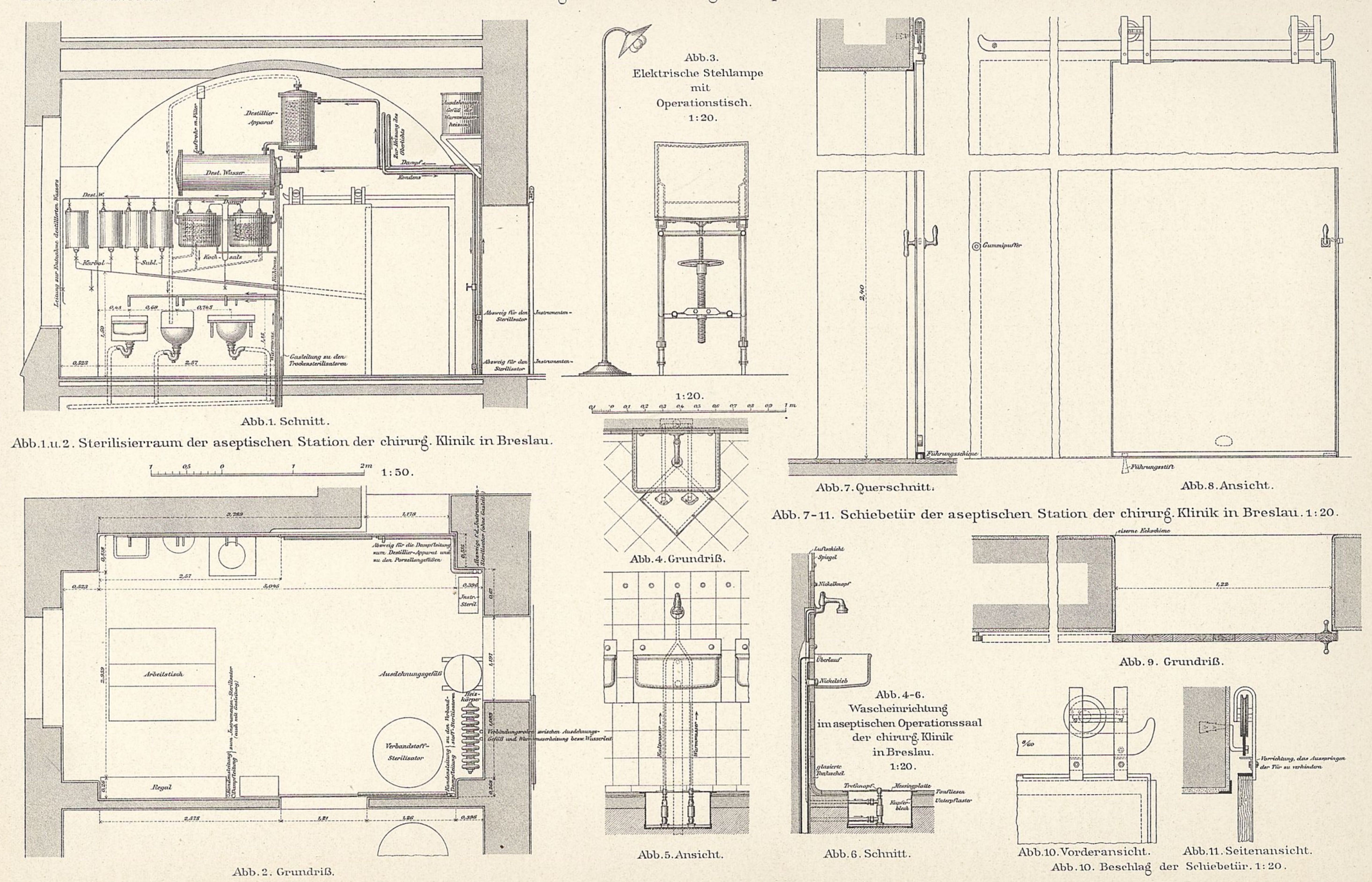


Abb. 1. Schnitt.

Abb. 1 u. 2. Sterilisierraum der aseptischen Station der chirurg. Klinik in Breslau.

Abb. 2. Grundriß.

Abb. 4. Grundriß.

Abb. 5. Ansicht.

Abb. 6. Schnitt.

Abb. 7. Querschnitt.

Abb. 8. Ansicht.

Abb. 7-11. Schiebetür der aseptischen Station der chirurg. Klinik in Breslau. 1:20.

Abb. 9. Grundriß.

Abb. 10. Vorderansicht. Abb. 11. Seitenansicht.

Abb. 10. Beschlag der Schiebetür. 1:20.

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

B. Gisevius gez.

Schloß Rügenwalde.

Abb. 1. Schnitt durch den Burgfried.

Abb. 2. Hofansicht von Norden.

1 : 350 für Ansichten u. Schnitte.

10 5 0 5 10 15 20m

Abb. 3. Schnitt durch den Kirchenflügel.

Abb. 4. Hofansicht des Kirchenflügels.

1 : 550 f. d. Grundrisse.

10 5 0 5 10 15 20 25 30 35 40m

Abb. 6. Turmgalerie.

Abb. 7. Turmobergeschoß.

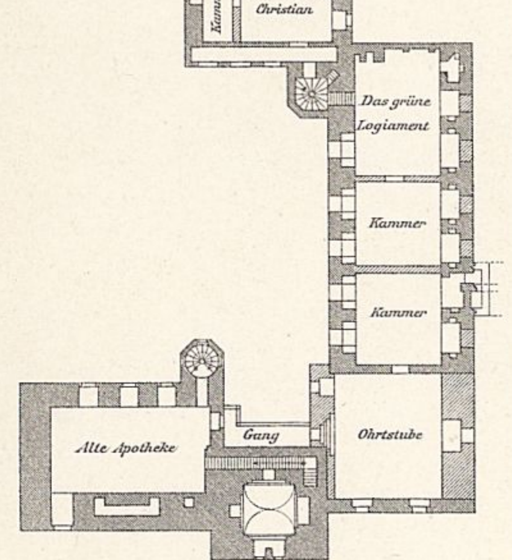


Abb. 9. Zweites Obergeschoß.

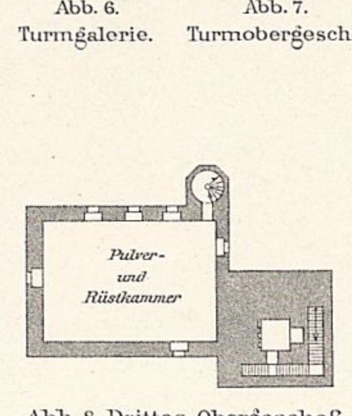


Abb. 8. Drittes Obergeschoß.

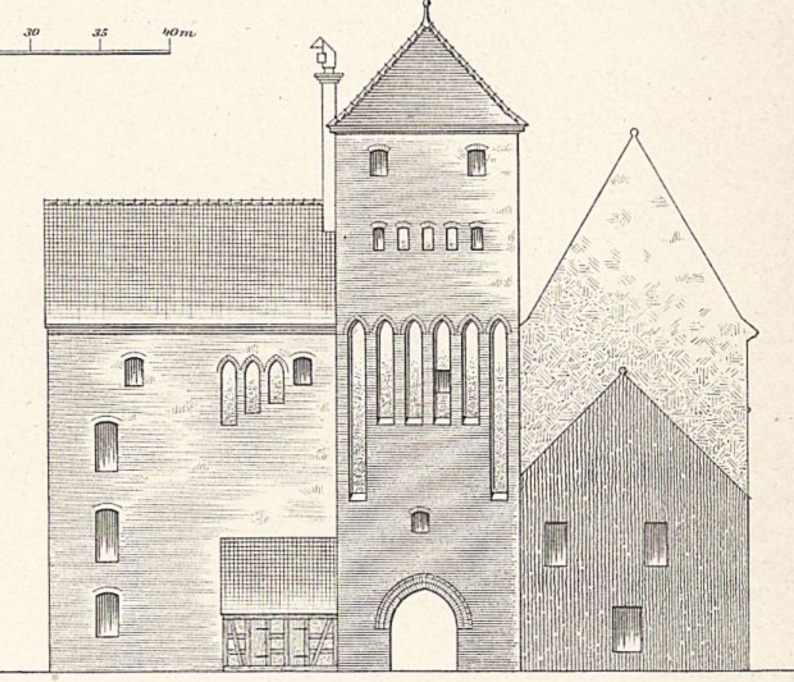


Abb. 5. Ansicht von Süden.

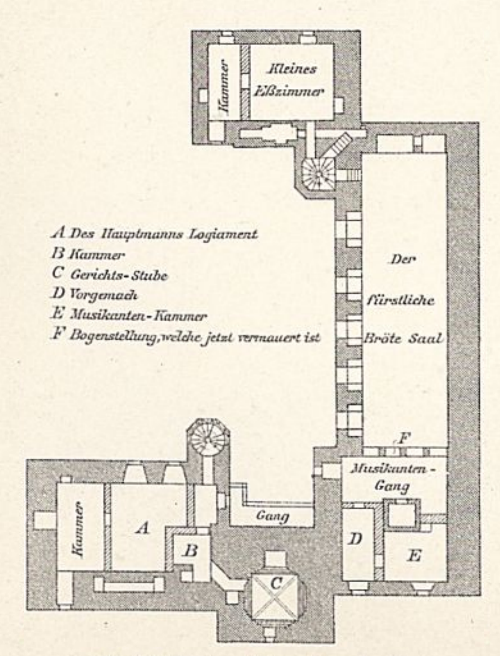


Abb. 10. Erstes Obergeschoß.

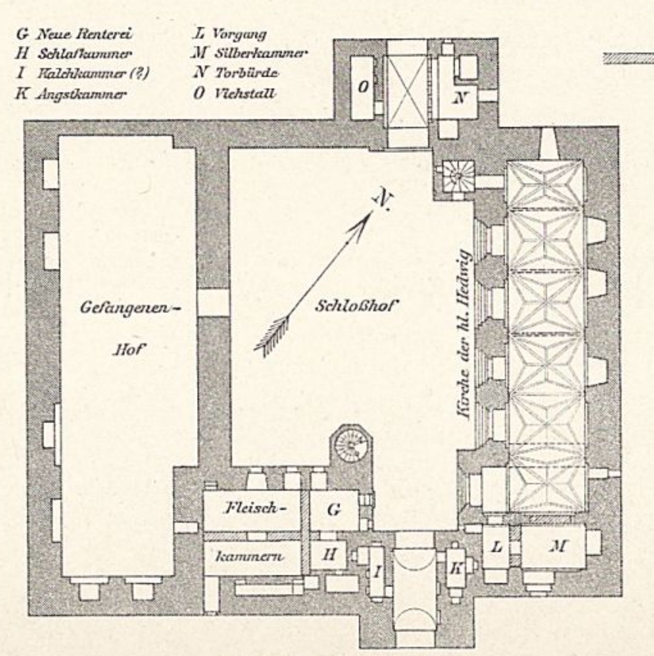


Abb. 11. Erdgeschoß.

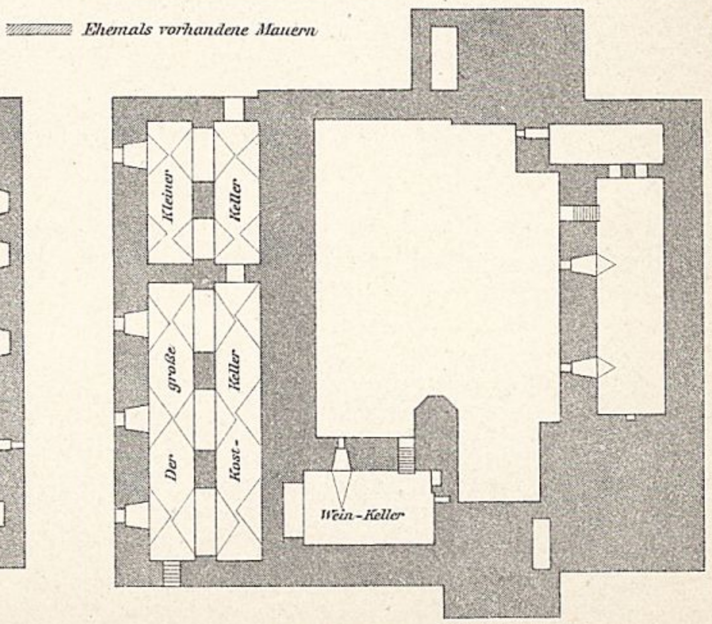


Abb. 12. Kellergeschoß.

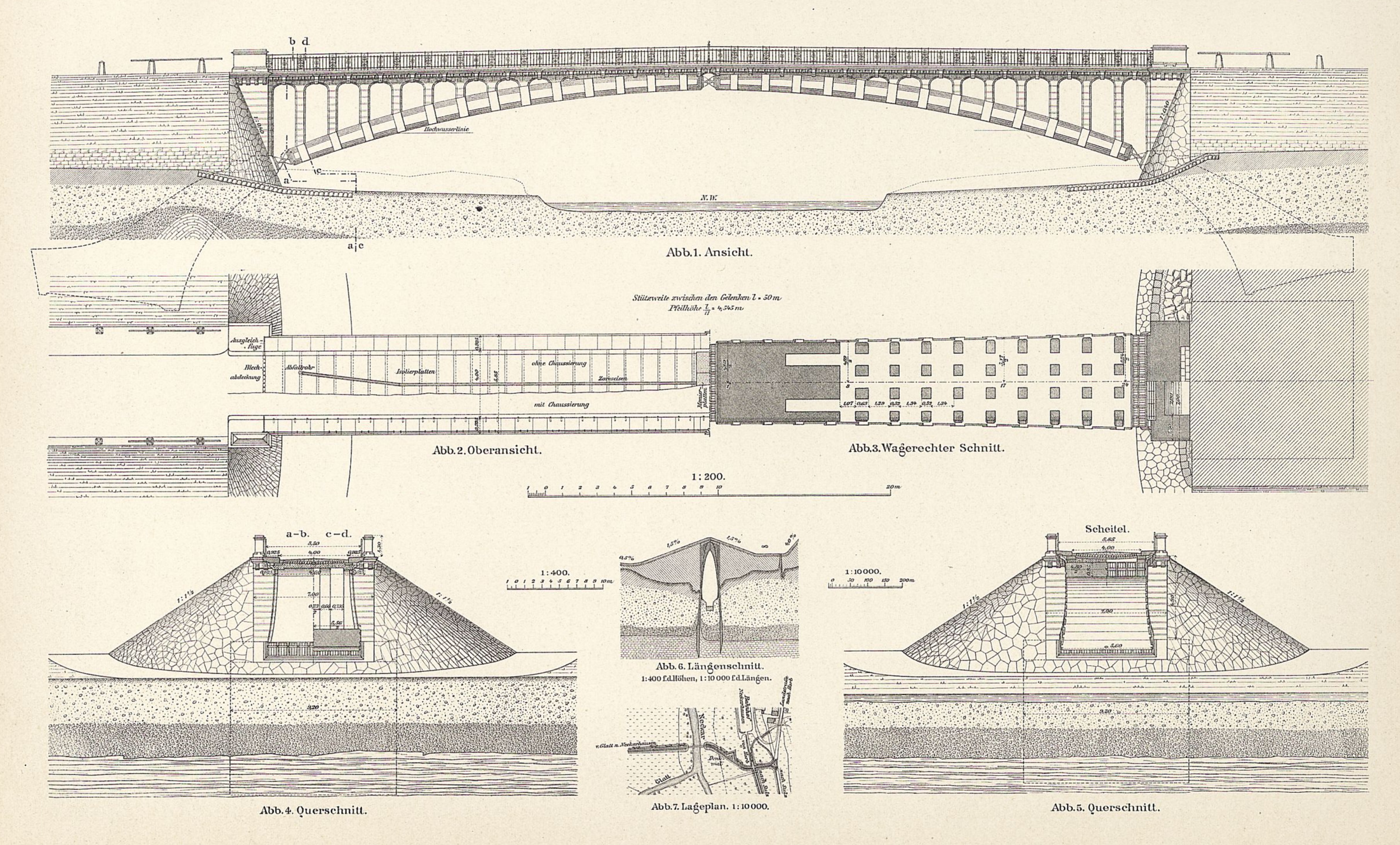


Abb. 1. Ansicht.

Abb. 2. Oberansicht.

Abb. 3. Wagerechter Schnitt.

Abb. 4. Querschnitt.

Abb. 5. Querschnitt.

Abb. 6. Längenschnitt. 1 : 400 f. d. Höhen, 1 : 10 000 f. d. Längen.

Abb. 7. Lageplan. 1 : 10 000.

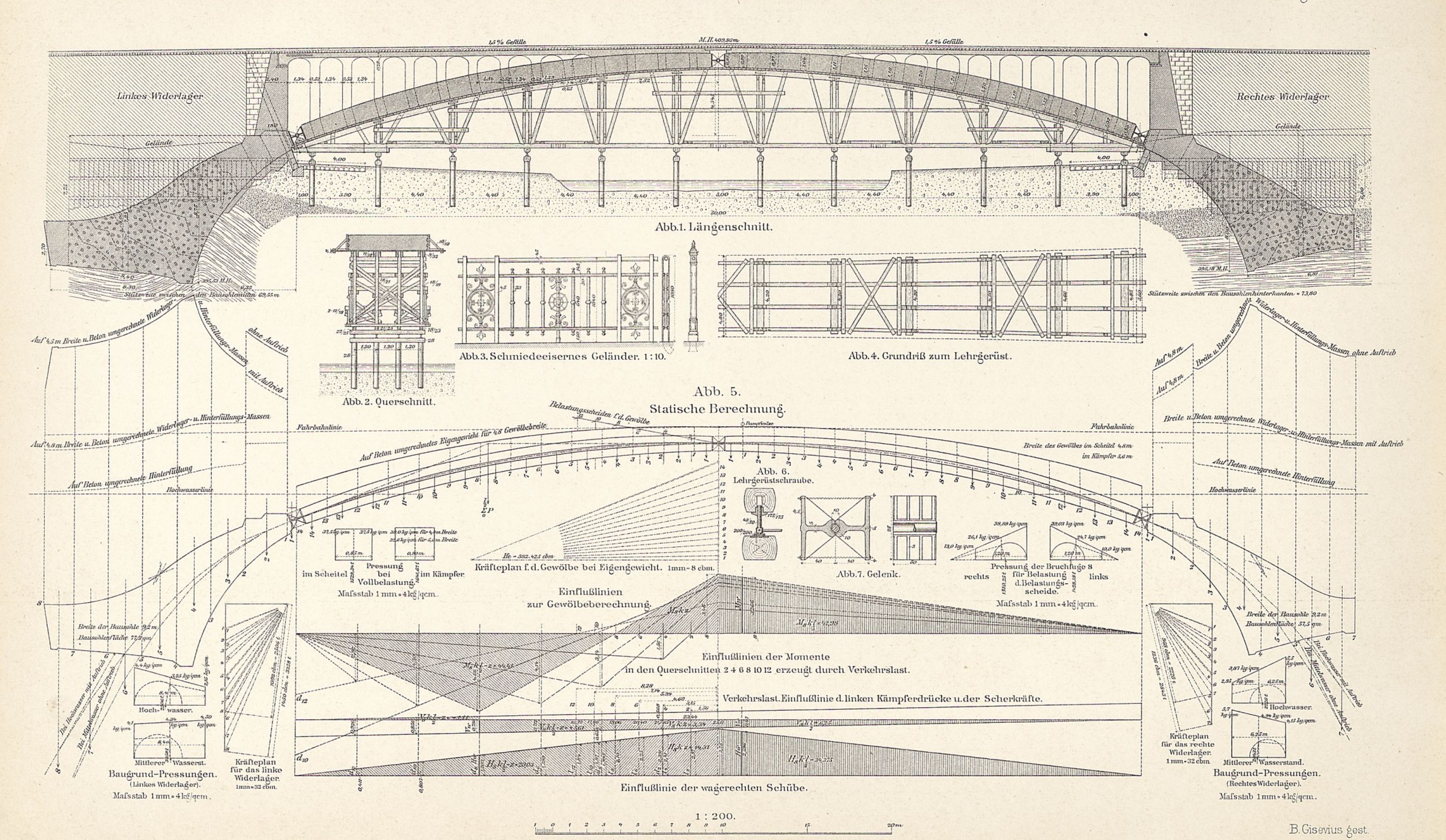


Abb. 1. Längenschnitt.

B. Gisevius gest.

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Hafen von Haidar-Pascha

gegenüber Konstantinopel.

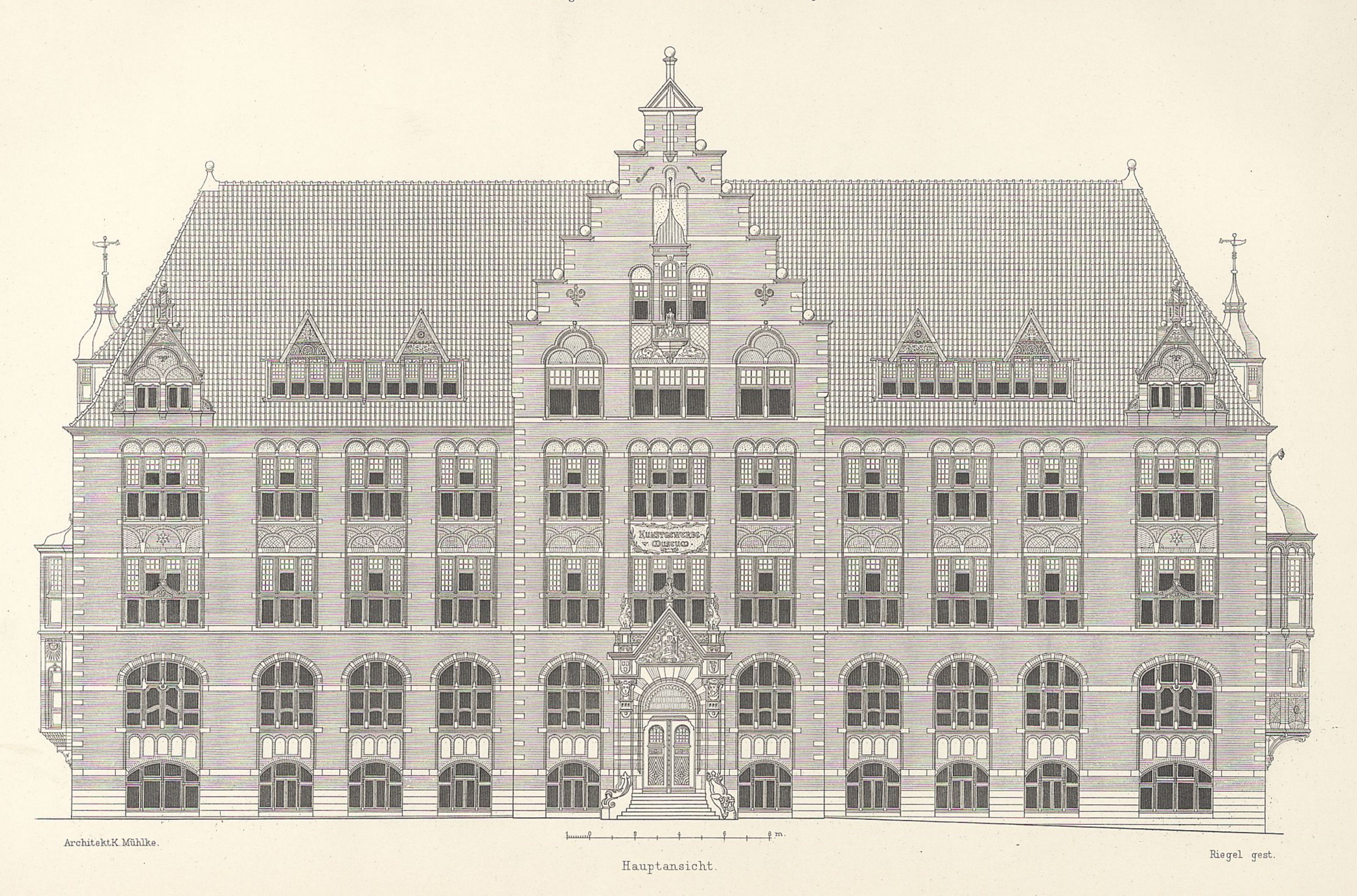
Abb. 1. Übersichtsplan.
1 : 80000.

Abb. 3.
Schnitt durch die Kaimauer und den Wellblechschuppen.
1 : 300.

Abb. 2. Gleisplan.
1 : 3000.

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin. B. Gisevius gest.

Kunstgewerbe-Museum in Flensburg.



Architekt K. Mühlke.

Hauptansicht.

Riegel gest.

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Kunstgewerbe-Museum in Flensburg.



Architekten K. Mühlke u. F. v. Gerlach.

Ansicht von Nordwesten.

Hinterfront.

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Kunstgewerbe-Museum in Flensburg.



Abb. 1. Hauptportal auf der Ostseite.

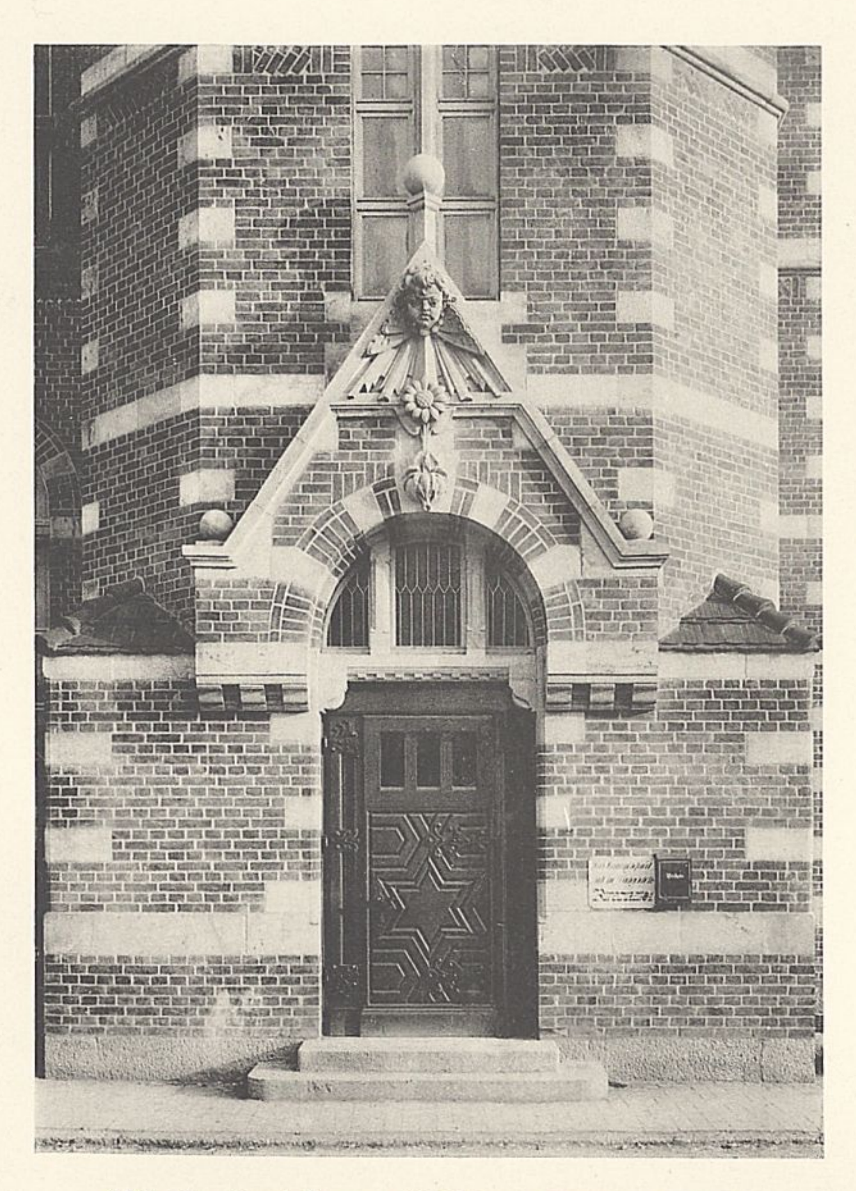


Abb. 2. Portal am südlichen Treppenturm der Hinterfront.



Abb. 3. Mittelportal der Hinterfront. Westseite.

Architekten K. Mühlke u. F. v. Gerlach.

Kunstgewerbe-Museum in Flensburg.



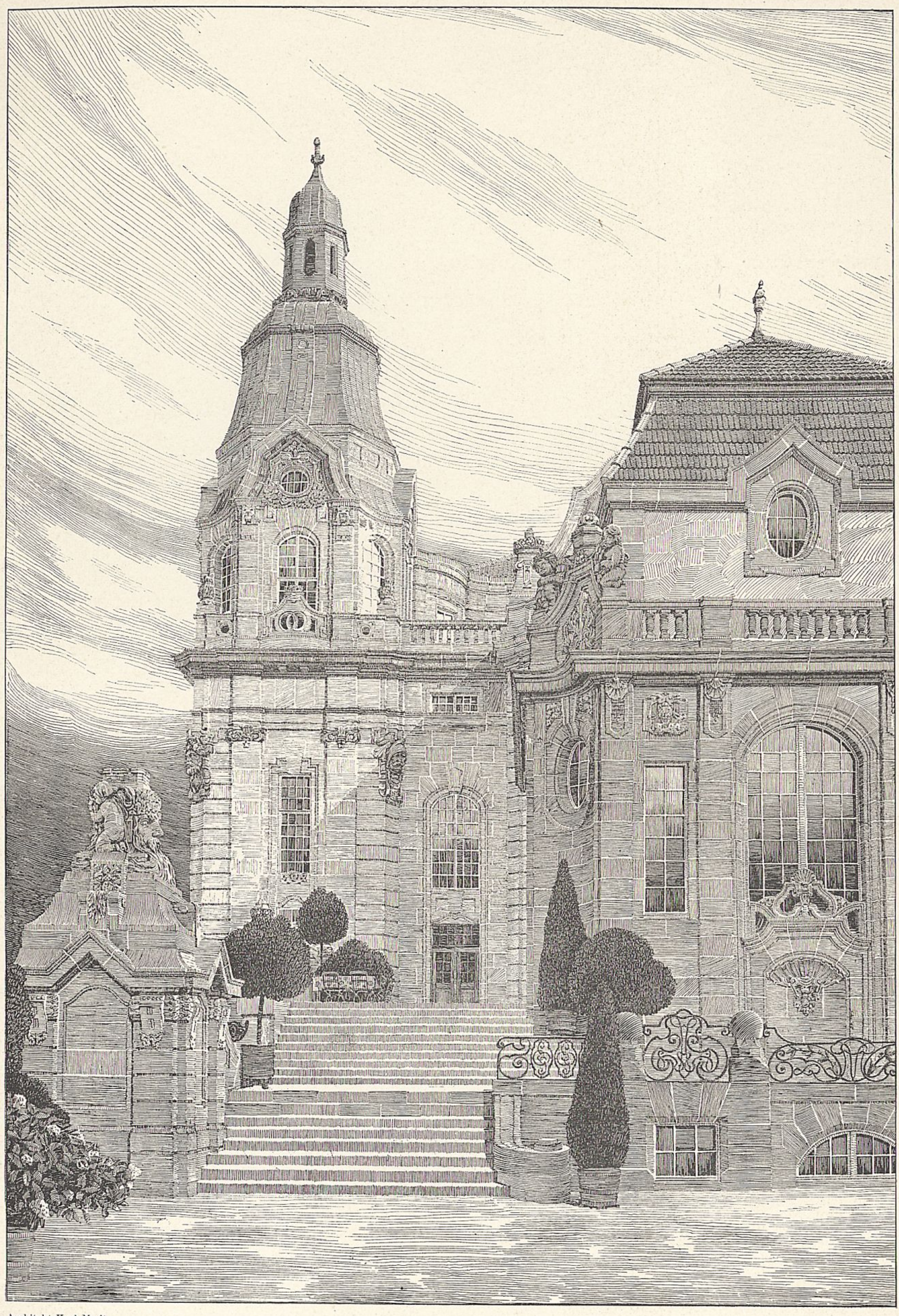
Abb. 1. Pesel aus Gjenner bei Apenrade.



Abb. 2. Pesel aus der Wilstermarsch.

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Neues Stadttheater in Köln.



Architekt Karl Moritz.

Teilansicht der Front an der Aachener Straße.

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Neues Stadttheater in Köln.

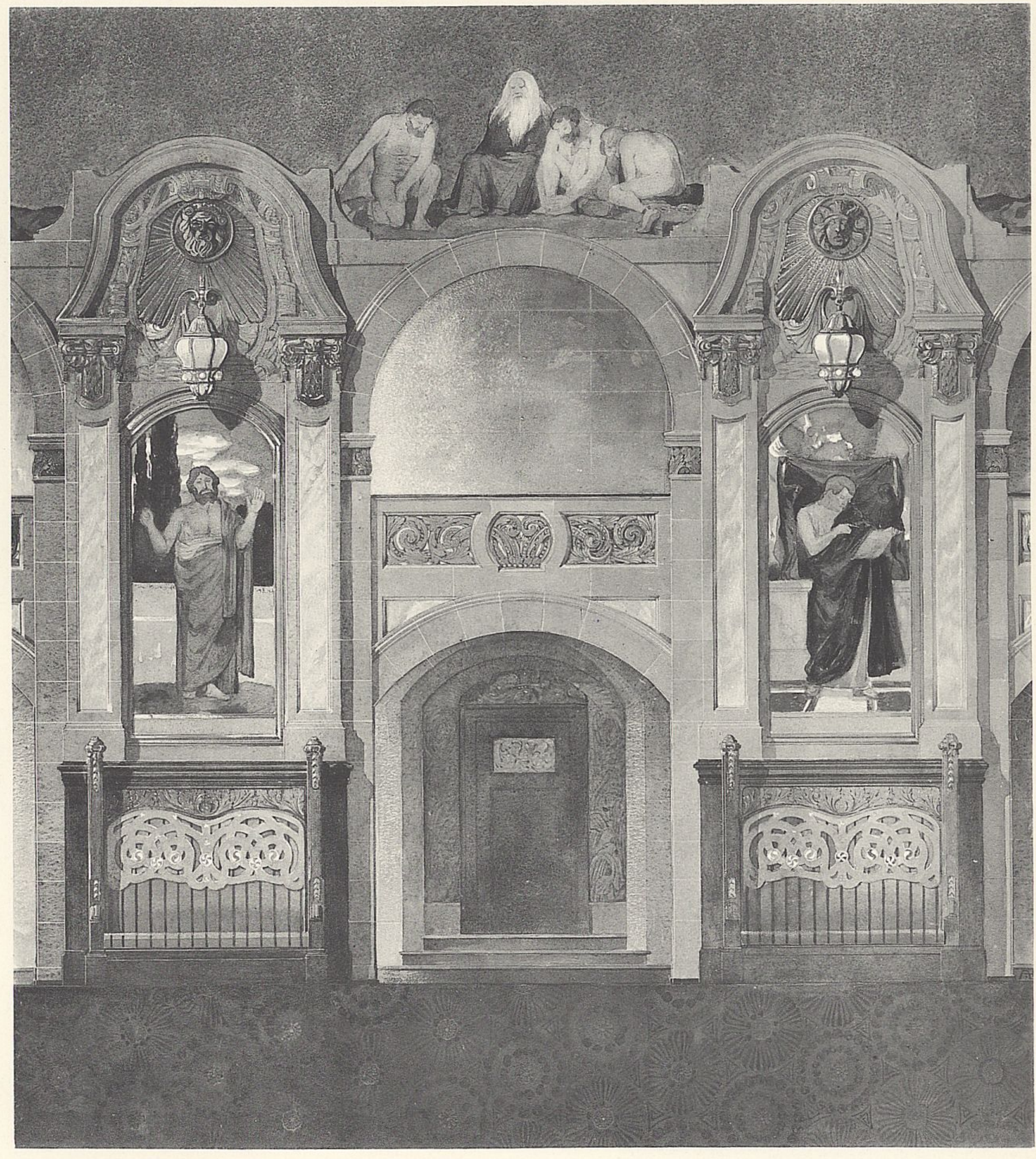


Architekt Karl Moritz.

Blick in den nördlichen Aufgang zum Balkongeschoß.

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Neues Stadttheater in Köln.

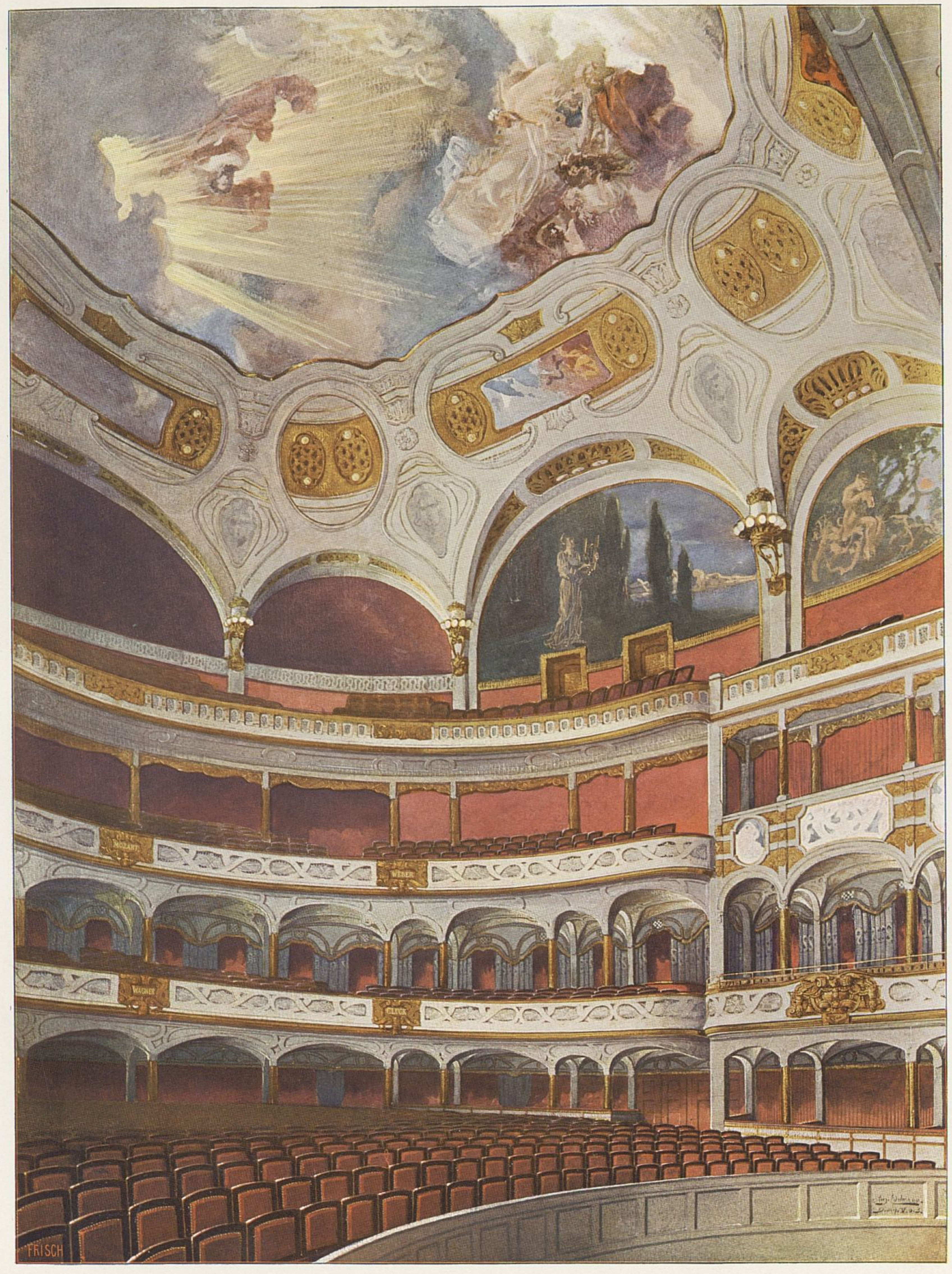


Architekt Karl Moritz.

Teil der Rückwand in der Hauptwandelhalle (Foyer).

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Neues Stadttheater in Köln.



Architekt Karl Moritz.

Zuschauerraum.

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Verbundtore der Dockhafenschleuse in Glückstadt a. d. Elbe.

Abb. 1. Schnitt n–o.

Abb. 2. Schnitt p–q.

Abb. 3. Schnitt g–h.

Abb. 4. Schnitt l–m.

Abb. 5. Längenschnitt a–b.

1:62½ f. Abb. 1–7.

Abb. 6. Querschnitt c–d.

Abb. 7. Schnitt e–f.

Abb. 8. Schnitt c–c.

Abb. 9. Schnitt b–b.

Abb. 10. Schnitt a–a.

Abb. 11. Schnitt g–g.

Abb. 12. Oberansicht. Schnitt h–h.

Abb. 13. Schnitt d–d.

Abb. 14. Schnitt e–e.

Abb. 15. Schnitt f–f.

Abb. 8–15. Drehzapfen nebst Verankerung. 1:30.

Abb. 16. Ansicht der Wendesäule.

Abb. 17. Schnitt g–h durch die Wendesäule.

Abb. 18. Schnitt c–d.

Abb. 19. Schnitt e–f.

Abb. 20. Ansicht der Schlagsäule.

Abb. 21. Schnitt i–k durch die Schlagsäule.

Abb. 22. Schnitt a–b durch die Schlagsäule.

Abb. 16–22. Verbindung der eisernen Schlag- und Wendesäule mit dem Holztor. 1:30.

Abb. 23. Querschnitt C–D.

Abb. 24. Grundriß.

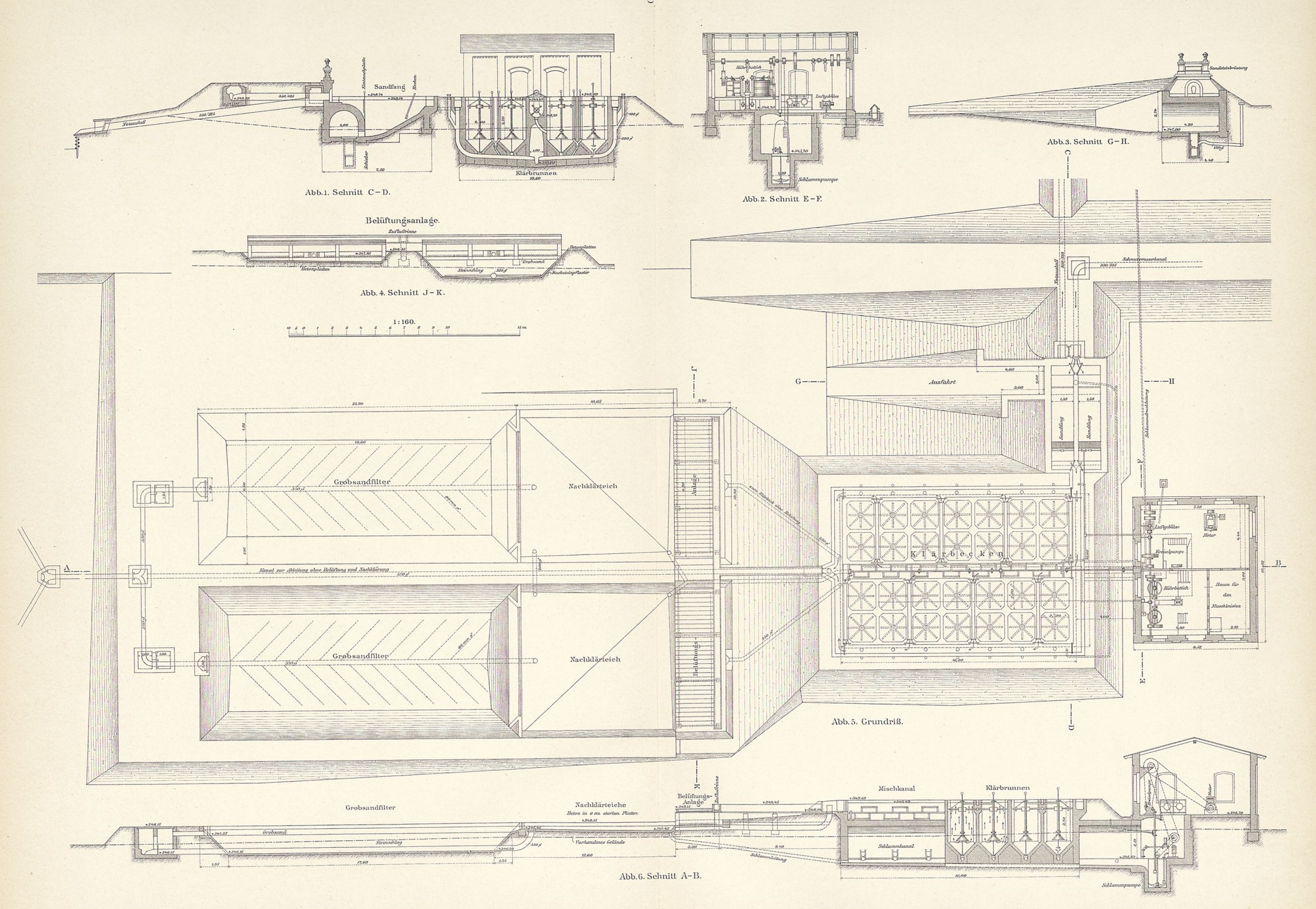
Abb. 25. Längenschnitt A–B.

Abb. 23–25. Montage-Gerüst. 1:150.

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

B. Gisevius gest.

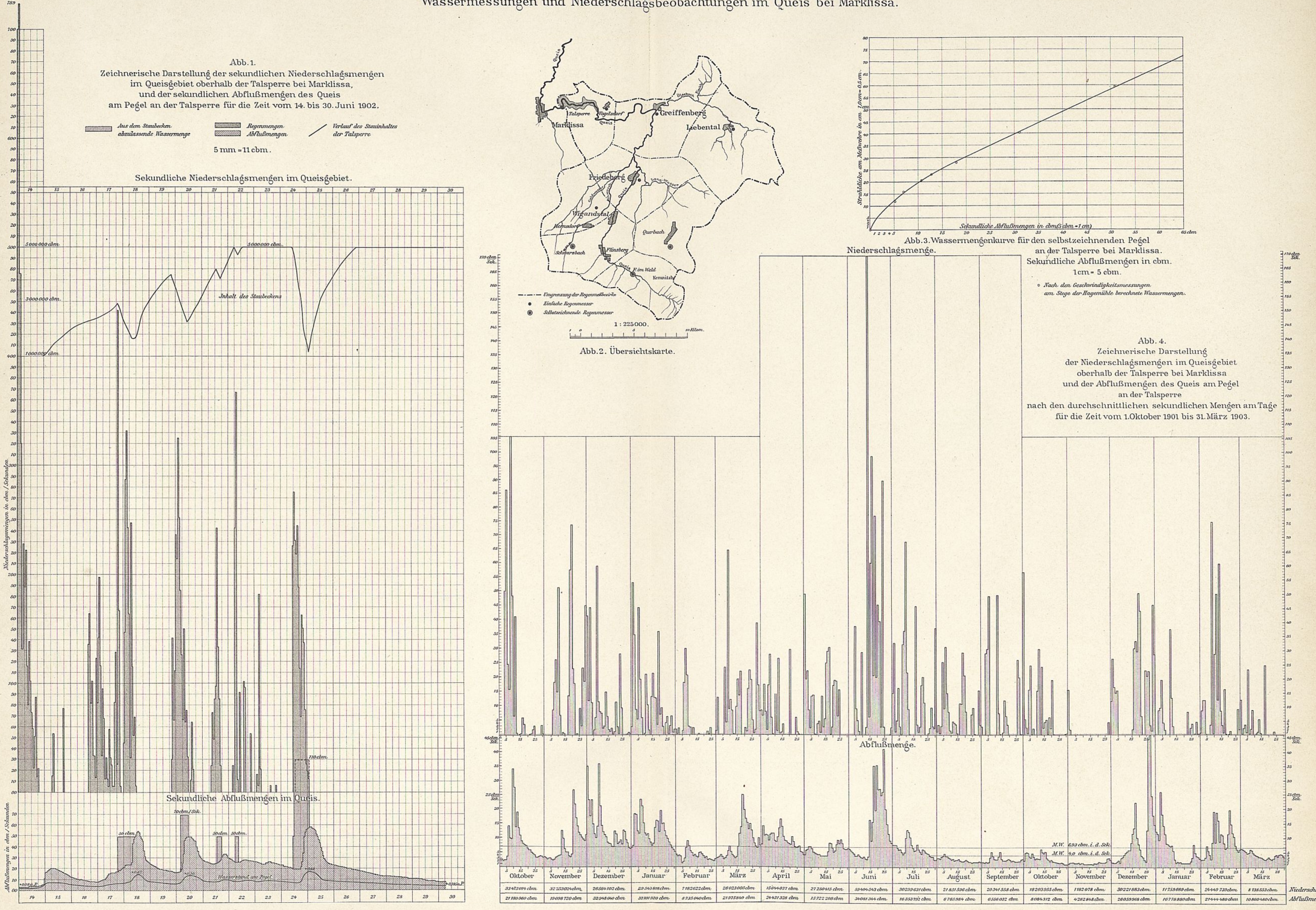
Abwässer-Kläranlage der Stadt Ohrdruf.



Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

B. Gisevius gest.

Wassermessungen und Niederschlagsbeobachtungen im Queis bei Marklissa.



Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

B. Gisevius gest.

